



1. Semester

Modul A Sozialarbeitswissenschaftliche Grundlagen

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	woch	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/03 - 306	08:00 11:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA PdK/M-1, BA PdK/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnachweis/Hausarbeit erbracht werden.								
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	woch	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/01 - 121	10:00 13:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA PdK/M-1, BA PdK/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnachweis/Hausarbeit erbracht werden.								
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	woch	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/01 - 104	10:00 13:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA PdK/M-1, BA PdK/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnachweis/Hausarbeit erbracht werden.								
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	woch	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/01 - 132	14:00 17:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA PdK/M-1, BA PdK/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnachweis/Hausarbeit erbracht werden.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	woch	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/03 - 301	16:00 19:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA PdK/M-1, BA PdK/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnachweis/Hausarbeit erbracht werden.								
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	Einzel	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/01 - 132	12:00 18:00	J
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 05.05.2014 bis 05.05.2014 - BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA PdK/M-1, BA PdK/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnachweis/Hausarbeit erbracht werden.								
4 SOA M02 04N	Erklärungswissen in der sozialen Arbeit am Beispiel von Alkoholabhängigkeit	S	woch	2	Burger	KSS C/00 - 53	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-2, BA SOA/M-A, BP Wege in die Alkoholabhängigkeit können recht unterschiedlich sein, ebenso die Gründe dafür, warum Menschen darin verharren. Vorgestellt werden diagnostische Kriterien der Alkoholabhängigkeit, Typen und Phänomenologie sowie verschiedene Erklärungsansätze (wie Neurobiologie und Genetik, Lerntheorie, und Psychoanalyse). Das Phänomen der Co-Abhängigkeit bei Partner/innen und Kindern wird in seiner Phänomenologie ebenfalls beleuchtet und Definitionskriterien sowie Erklärungsansätze werden kritisch untersucht (Persönlichkeitsstörung, weibliche Sozialisation, oder systemischer Erklärungsansatz). In Filmen wie "Dunkle Tage" oder "Rückfälle" lassen uns Betroffene an ihrer Sicht der Dinge teilhaben. Wir setzen uns mit unterschiedlichen Lebenswegen und Motiven auseinander. Bezüge zur Suchtberatung werden hergestellt und sinnvolle Interventionen werden diskutiert. Lernziele: - den praktischen Wert von diagnostischen Kriterien einschätzen lernen, - Möglichkeiten und Grenzen der Theorie als Erklärung zu erkennen, - einen Überblick über wesentliche Theorien in der sozialen Arbeit erwerben., Die Phänomenologie der Abhängigkeit und Coabhängigkeit dient als Grundlage, um sich mit persönlichem Vorurteil und moralischer Bewertung auseinanderzusetzen und einen fachlich fundierten Zugang sowie ein professionelles Verständnis der Problematik zu erreichen. Es bedarf keiner Anmeldung. Jeder kann einfach kommen zum Semesterbeginn. Unterlagen stehen auf Ilias.								
4 SOA M01 01	Ein dichtes Netz von Hilfen: Schlüsselkompetenzen der Sozialen Arbeit am Beispiel der Versorgung von älteren und hochbetagten Menschen mit gerontopsychiatrischem Behandlungsbedarf in Bielefeld	SemU	woch	2	Hartung-Klages Pöld-Krämer	KSS C/01 - 117	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-2, BA SOA/M-A, BP Schlüsselkompetenzen der Sozialen Arbeit ergeben sich aus einer Kombination strategischer, methodischer, administrativ-rechtlicher, pädagogischer und berufsethischer Kompetenzen. Der Bedeutung dieser Einzelkompetenzen und Ihrer besonderen Verschränkung in der Sozialen Arbeit soll am Beispiel der Versorgung und Betreuung älterer und hochbetagter Menschen mit gerontopsychiatrischem Behandlungsbedarf in Bielefeld nachgegangen werden: Welches strategische und administrative Vorgehen bedingt die wachsende Zahl alternder Menschen unter uns? Welche personalen und kommunikativen Fähigkeiten fordert der Umgang mit dieser Zielgruppe von Fachkräften der Sozialen Arbeit? Mit welchen Konzepten und Methoden antwortet die Soziale Arbeit auf diese Herausforderung? Welches Spannungsverhältnis besteht zwischen dem rechtlichen Rahmen des Hilfeldes und der berufsethische Haltung der Sozialen Arbeit? – Theoretische Grundlegung und feld- bzw. fallbezogene Umsetzung finden im Wechsel statt.								
4 SOA M02 02	Aktuelle Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit	S	woch	2	Plößer	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-2, BA SOA/M-A Was ist überhaupt Soziale Arbeit? Was ist ihr Gegenstand? Und was sind ihre Funktionen und Ziele? Diesen für die Soziale Arbeit grundlegenden Fragen werden wir im Rahmen des Seminars nachgehen. Dazu wird zunächst ein Einblick in aktuelle theoretische Bestimmungsversuche Sozialer Arbeit (z.B. Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession, Soziale Arbeit als								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Lebensweltorientierung) gegeben. Daran anschließend werden die jeweiligen Theorien, ihre Ziele und Handlungsentwürfe diskutiert und verglichen.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M01 03	Grundbegriffe und Grundlagen der Methodenlehre in der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Cvetkovski	KSS C/02 - 207	08:00 09:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014

-
BA SOA/M-2, BA SOA/M-A Max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS In diesem Seminar soll es den Studierenden ermöglicht werden, spezielle Fragestellungen die sich im Bezug auf professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit ergeben zu erörtern. Berufsanfänger in der Sozialen Arbeit versprechen sich von zahlreichen Methoden ein Stück Praxis und praktisch verwendbare Kompetenzen. Man befolgt eine Methode und der Fall ist geklärt? Ist es wirklich so einfach? Wie viele Methoden gibt es? Was bedeutet professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit? Gibt es für jeden Bereich der Sozialen Arbeit eine Methode? Hier versuchen wir einen Überblick zu bekommen, was sind die wichtigen Methoden, Verfahren und Techniken der Sozialen Arbeit und wie werden sie professionell eingesetzt? Folgende Bereiche der Sozialen Arbeit werden in diesem Seminar, praxisbezogen evaluiert und diskutiert: Soziale Einzel(fall)hilfe, Soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit.

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M06 14	Ethische Fragen und Orientierungen der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Plößner	KSS C/01 - 132	12:00 13:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Ethische Fragen und Reflexionen spielen eine zentrale Rolle in der Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit. Sie tragen zur professionellen Ausweisung des eigenen Handelns und zur selbstkritischen Gestaltung der Fachlichkeit bei. Mit Bezug auf ethische Kategorien wie z.B. Anerkennung oder Gerechtigkeit können Handlungen in der sozialen Praxis begründet aber auch in Frage gestellt werden. In dem Seminar wollen wir uns mit ethischen Fragestellungen wie auch mit ethischen Orientierungen der Sozialen Arbeit beschäftigen. Insofern sozialpädagogische Arbeit immer auch als Arbeit an und mit Andersheit und Verschiedenheit verstanden werden kann, sollen insbesondere ethische Herausforderungen im Umgang mit Vielfalt und Differenz fokussiert werden.

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	Einzel	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/01 - 132	09:00 15:00	J

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA Pdk/M-1, BA Pdk/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnaehweis/Hausarbeit erbracht werden.

4 SOA M01 09	Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit	S	Einzel	2	Coban	KSS C/03 - 306	14:00 17:30	N
--------------	--	---	--------	---	-------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 04.04.2014 bis 04.04.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Termine: fr 4.4., 11.4., 25. 4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 20.6.2014, 14:00 17:30 Uhr Klinische Sozialarbeit ist die Qualifikation für eine gesundheitsspezifische Fachsozialarbeit, wobei sich der Begriff „klinisch“ aus dem englischen Wort clinical herleitet und die Bearbeitung von schwierigen bio-psycho-sozialen Störungen und Problemstellungen in ambulanten, teilstationären oder stationären Settings meint (Clinical Social Work). Zielgruppe sind Menschen bei denen durch gesundheitliche Gefährdung, akuten oder chronischen Erkrankungen, vorübergehender oder dauerhafter Beeinträchtigung oder Behinderung komplexe soziale Lebenssituationen entstehen. Aufgabe und Ziel der Klinischen Sozialarbeit ist es, den „sozialen Menschen“ mit seiner Lebensgeschichte, seinen gesundheitlichen und psycho-sozialen Belastungen, seinem familiären, privaten, beruflichen Umfeld, seiner ökonomischen Situation und sozialräumlichen Vernetzung wahrzunehmen, zu beraten, behandeln und begleiten. Im Seminar werden Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit vorgestellt und diskutiert, z.B. Gesundheit, Krankheit und bio-psycho-soziales Verständnis, Soziale Anamnese, Soziale Diagnose, Soziale

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Netzwerkarbeit, Case Management, Multiprofessionelles Arbeiten. Lebensweltorientierung. Exkursionen in relevanter Arbeitsbereiche sind möglich.								

4 SOA M01 09	Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit	S	Einzel	2	Coban	KSS C/03 - 306	14:00 17:30	N
--------------	--	---	--------	---	-------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Termine: fr 4.4., 11.4., 25. 4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 20.6.2014, 14:00 17:30 Uhr Klinische Sozialarbeit ist die Qualifikation für eine gesundheitsspezifische Fachsozialarbeit, wobei sich der Begriff „klinisch“ aus dem englischen Wort clinical herleitet und die Bearbeitung von schwierigen bio-psycho-sozialen Störungen und Problemstellungen in ambulanten, teilstationären oder stationären Settings meint (Clinical Social Work). Zielgruppe sind Menschen bei denen durch gesundheitliche Gefährdung, akuten oder chronischen Erkrankungen, vorübergehender oder dauerhafter Beeinträchtigung oder Behinderung komplexe soziale Lebenssituationen entstehen. Aufgabe und Ziel der Klinischen Sozialarbeit ist es, den „sozialen Menschen“ mit seiner Lebensgeschichte, seinen gesundheitlichen und psycho-sozialen Belastungen, seinem familiären, privaten, beruflichen Umfeld, seiner ökonomischen Situation und sozialräumlichen Vernetzung wahrzunehmen, zu beraten, behandeln und begleiten. Im Seminar werden Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit vorgestellt und diskutiert, z.B. Gesundheit, Krankheit und bio-psycho-soziales Verständnis, Soziale Anamnese, Soziale Diagnose, Soziale Netzwerkarbeit, Case Management, Multiprofessionelles Arbeiten. Lebensweltorientierung. Exkursionen in relevanter Arbeitsbereiche sind möglich.

4 SOA M01 09	Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit	S	Einzel	2	Coban	KSS C/03 - 306	14:00 15:30	N
--------------	--	---	--------	---	-------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 25.04.2014 bis 25.04.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Termine: fr 4.4., 11.4., 25. 4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 20.6.2014, 14:00 17:30 Uhr Klinische Sozialarbeit ist die Qualifikation für eine gesundheitsspezifische Fachsozialarbeit, wobei sich der Begriff „klinisch“ aus dem englischen Wort clinical herleitet und die Bearbeitung von schwierigen bio-psycho-sozialen Störungen und Problemstellungen in ambulanten, teilstationären oder stationären Settings meint (Clinical Social Work). Zielgruppe sind Menschen bei denen durch gesundheitliche Gefährdung, akuten oder chronischen Erkrankungen, vorübergehender oder dauerhafter Beeinträchtigung oder Behinderung komplexe soziale Lebenssituationen entstehen. Aufgabe und Ziel der Klinischen Sozialarbeit ist es, den „sozialen Menschen“ mit seiner Lebensgeschichte, seinen gesundheitlichen und psycho-sozialen Belastungen, seinem familiären, privaten, beruflichen Umfeld, seiner ökonomischen Situation und sozialräumlichen Vernetzung wahrzunehmen, zu beraten, behandeln und begleiten. Im Seminar werden Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit vorgestellt und diskutiert, z.B. Gesundheit, Krankheit und bio-psycho-soziales Verständnis, Soziale Anamnese, Soziale Diagnose, Soziale Netzwerkarbeit, Case Management, Multiprofessionelles Arbeiten. Lebensweltorientierung. Exkursionen in relevanter Arbeitsbereiche sind möglich.

4 SOA M01 09	Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit	S	Einzel	2	Coban	KSS C/03 - 306	14:00 17:30	N
--------------	--	---	--------	---	-------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Termine: fr 4.4., 11.4., 25. 4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 20.6.2014, 14:00 17:30 Uhr Klinische Sozialarbeit ist die Qualifikation für eine gesundheitsspezifische Fachsozialarbeit, wobei sich der Begriff „klinisch“ aus dem englischen Wort clinical herleitet und die Bearbeitung von schwierigen bio-psycho-sozialen Störungen und Problemstellungen in ambulanten, teilstationären oder stationären Settings meint (Clinical Social Work). Zielgruppe sind Menschen bei denen durch gesundheitliche Gefährdung, akuten oder chronischen Erkrankungen, vorübergehender oder dauerhafter Beeinträchtigung oder Behinderung komplexe soziale Lebenssituationen entstehen. Aufgabe und Ziel der Klinischen Sozialarbeit ist es, den „sozialen Menschen“ mit seiner Lebensgeschichte, seinen gesundheitlichen und psycho-sozialen Belastungen, seinem familiären, privaten, beruflichen Umfeld, seiner ökonomischen Situation und sozialräumlichen Vernetzung wahrzunehmen, zu beraten, behandeln und begleiten. Im Seminar werden Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit vorgestellt und diskutiert, z.B. Gesundheit, Krankheit und bio-psycho-soziales Verständnis, Soziale Anamnese, Soziale Diagnose, Soziale Netzwerkarbeit, Case Management, Multiprofessionelles Arbeiten. Lebensweltorientierung. Exkursionen in relevanter Arbeitsbereiche sind möglich.

4 SOA M01 09	Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit	S	Einzel	2	Coban	KSS C/03 - 306	14:00 17:30	N
--------------	--	---	--------	---	-------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 23.05.2014 bis 23.05.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Termine: fr 4.4., 11.4., 25. 4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 20.6.2014, 14:00 17:30 Uhr Klinische Sozialarbeit ist die Qualifikation für eine gesundheitsspezifische Fachsozialarbeit, wobei sich der Begriff „klinisch“ aus dem englischen Wort clinical herleitet und die Bearbeitung von schwierigen bio-psycho-sozialen Störungen und Problemstellungen in ambulanten, teilstationären oder stationären Settings meint (Clinical Social Work). Zielgruppe sind Menschen bei denen durch gesundheitliche Gefährdung, akuten oder chronischen Erkrankungen, vorübergehender oder dauerhafter Beeinträchtigung oder Behinderung komplexe soziale Lebenssituationen entstehen. Aufgabe und Ziel der Klinischen Sozialarbeit ist es, den „sozialen Menschen“ mit seiner Lebensgeschichte, seinen gesundheitlichen und psycho-sozialen Belastungen, seinem familiären, privaten, beruflichen Umfeld, seiner ökonomischen Situation und sozialräumlichen Vernetzung wahrzunehmen, zu beraten, behandeln und begleiten. Im Seminar werden Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit vorgestellt und diskutiert, z.B. Gesundheit, Krankheit und bio-psycho-soziales Verständnis, Soziale Anamnese, Soziale Diagnose, Soziale Netzwerkarbeit, Case Management, Multiprofessionelles Arbeiten. Lebensweltorientierung. Exkursionen in relevanter Arbeitsbereiche sind möglich.

4 SOA M01 09	Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit	S	Einzel	2	Coban	KSS C/03 - 306	14:00 17:30	N
--------------	--	---	--------	---	-------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 06.06.2014 bis 06.06.2014

-
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Termine: fr 4.4., 11.4., 25. 4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 20.6.2014, 14:00 17:30 Uhr Klinische Sozialarbeit ist die Qualifikation für eine gesundheitsspezifische Fachsozialarbeit, wobei sich der Begriff „klinisch“ aus dem englischen Wort clinical herleitet und die Bearbeitung von schwierigen bio-psycho-sozialen Störungen und Problemstellungen in ambulanten, teilstationären oder stationären

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Settings meint (Clinical Social Work). Zielgruppe sind Menschen bei denen durch gesundheitliche Gefährdung, akuten oder chronischen Erkrankungen, vorübergehender oder dauerhafter Beeinträchtigung oder Behinderung komplexe soziale Lebenssituationen entstehen. Aufgabe und Ziel der Klinischen Sozialarbeit ist es, den „sozialen Menschen“ mit seiner Lebensgeschichte, seinen gesundheitlichen und psycho-sozialen Belastungen, seinem familiären, privaten, beruflichen Umfeld, seiner ökonomischen Situation und sozialräumlichen Vernetzung wahrzunehmen, zu beraten, behandeln und begleiten. Im Seminar werden Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit vorgestellt und diskutiert, z.B. Gesundheit, Krankheit und bio-psycho-soziales Verständnis, Soziale Anamnese, Soziale Diagnose, Soziale Netzwerkarbeit, Case Management, Multiprofessionelles Arbeiten. Lebensweltorientierung. Exkursionen in relevanter Arbeitsbereiche sind möglich.								
4 SOA M01 09	Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit	S	Einzel	2	Coban	KSS C/03 - 306	14:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 20.06.2014 bis 20.06.2014								
BA SOA/M-1, BA SOA/M-A Termine: fr 4.4., 11.4., 25. 4., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 20.6.2014, 14:00 17:30 Uhr Klinische Sozialarbeit ist die Qualifikation für eine gesundheitsspezifische Fachsozialarbeit, wobei sich der Begriff „klinisch“ aus dem englischen Wort clinical herleitet und die Bearbeitung von schwierigen bio-psycho-sozialen Störungen und Problemstellungen in ambulanten, teilstationären oder stationären Settings meint (Clinical Social Work). Zielgruppe sind Menschen bei denen durch gesundheitliche Gefährdung, akuten oder chronischen Erkrankungen, vorübergehender oder dauerhafter Beeinträchtigung oder Behinderung komplexe soziale Lebenssituationen entstehen. Aufgabe und Ziel der Klinischen Sozialarbeit ist es, den „sozialen Menschen“ mit seiner Lebensgeschichte, seinen gesundheitlichen und psycho-sozialen Belastungen, seinem familiären, privaten, beruflichen Umfeld, seiner ökonomischen Situation und sozialräumlichen Vernetzung wahrzunehmen, zu beraten, behandeln und begleiten. Im Seminar werden Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit vorgestellt und diskutiert, z.B. Gesundheit, Krankheit und bio-psycho-soziales Verständnis, Soziale Anamnese, Soziale Diagnose, Soziale Netzwerkarbeit, Case Management, Multiprofessionelles Arbeiten. Lebensweltorientierung. Exkursionen in relevanter Arbeitsbereiche sind möglich.								
4 SOA M02 01	Einführung in die transkulturelle Sozialarbeit	S	Einzel	2	Celik-Yıldiz	KSS C/00 - 52	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014								
BA SOA/M-2, BA SOA/M-A Vorgespräch: 11.04., 14.00 15.30 Uhr, Blöcke: 06.06., 07.06., 13.06., 14.06.2014 60 Jahre Migrationsgeschichte in Deutschland beinhaltet für die Soziale Arbeit immer auch eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung nach der Teilhabe und Zugehörigkeit von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die stets äußerst kontrovers diskutiert wird und im politischen Raum regelmäßig zur Benennung von Integrationsanforderungen führt. Wohin sich der Mensch integrieren sollen, in welche Gesellschaft ist Teil dieses politisch öffentlichen und sozialwissenschaftlichen Diskurses. In der Entwicklung der Sozialen Arbeit von der Gastarbeiterfürsorge über die Ausländersozialarbeit zur interkulturellen Arbeit in einer multikulturellen Gesellschaft bis hin zur Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft wird diese Auseinandersetzung noch einmal deutlich. Die aktuelle Debatte orientiert sich an einer konsequent gedachten pluralen Gesellschaft und greift den in den 1990ziger Jahren entstandene Ansatz der Transkulturalität auf: „Da heutige Heranwachsende schon alltäglich mit einer weitaus größeren Anzahl kultureller Muster bekannt werden als dies in der Elterngeneration der Fall war - man trifft schlicht auf der Straße, im Beruf, in den Medien mehr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und ethnischem Hintergrund als zuvor -, können sie bei ihrer kulturellen Identitätsbildung eine Vielzahl von Elementen unterschiedlicher Herkunft aufgreifen und verbinden. Das betrifft nicht etwa nur Migranten, sondern alle Heranwachsenden. Die Alternativen zum Standard von einst liegen heute nicht mehr außer Reichweite, sondern sind Bestandteil des Alltags geworden. Heutige Menschen werden zunehmend in sich transkulturell.“ (Welsch,2009) Damit eröffnet sich eine Perspektive, die nicht mehr das Gegen- oder Miteinander der Kulturen im Focus hat, sondern deren Durchdringungen und Verflechtungen. Im Seminar wollen wir diese Entwicklungen aufarbeiten und das transkulturelle Modell für die Soziale Arbeit durchdenken.								
4 SOA M02 01	Einführung in die transkulturelle Sozialarbeit	S	Einzel	2	Celik-Yıldiz	KSS C/00 - 52	14:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 06.06.2014 bis 06.06.2014								
BA SOA/M-2, BA SOA/M-A Vorgespräch: 11.04., 14.00 15.30 Uhr, Blöcke: 06.06., 07.06., 13.06., 14.06.2014 60 Jahre Migrationsgeschichte in Deutschland beinhaltet für die Soziale Arbeit immer auch eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung nach der Teilhabe und Zugehörigkeit von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die stets äußerst kontrovers diskutiert wird und im politischen Raum regelmäßig zur Benennung von Integrationsanforderungen führt. Wohin sich der Mensch integrieren sollen, in welche Gesellschaft ist Teil dieses politisch öffentlichen und sozialwissenschaftlichen Diskurses. In der Entwicklung der Sozialen Arbeit von der Gastarbeiterfürsorge über die Ausländersozialarbeit zur interkulturellen Arbeit in einer multikulturellen Gesellschaft bis hin zur Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft wird diese Auseinandersetzung noch einmal deutlich. Die aktuelle Debatte orientiert sich an einer konsequent gedachten pluralen Gesellschaft und greift den in den 1990ziger Jahren entstandene Ansatz der Transkulturalität auf: „Da heutige Heranwachsende schon alltäglich mit einer weitaus größeren Anzahl kultureller Muster bekannt werden als dies in der Elterngeneration der Fall war - man trifft schlicht auf der Straße, im Beruf, in den Medien mehr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und ethnischem Hintergrund als zuvor -, können sie bei ihrer kulturellen Identitätsbildung eine Vielzahl von Elementen unterschiedlicher Herkunft aufgreifen und verbinden. Das betrifft nicht etwa nur Migranten, sondern alle Heranwachsenden. Die Alternativen zum Standard von einst liegen heute nicht mehr außer Reichweite, sondern sind Bestandteil des Alltags geworden. Heutige Menschen werden zunehmend in sich transkulturell.“ (Welsch,2009) Damit eröffnet sich eine Perspektive, die nicht mehr das Gegen- oder Miteinander der Kulturen im Focus hat, sondern deren Durchdringungen und Verflechtungen. Im Seminar wollen wir diese Entwicklungen aufarbeiten und das transkulturelle Modell für die Soziale Arbeit durchdenken.								
4 SOA M02 01	Einführung in die transkulturelle Sozialarbeit	S	Einzel	2	Celik-Yıldiz	KSS C/00 - 52	14:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014								
BA SOA/M-2, BA SOA/M-A Vorgespräch: 11.04., 14.00 15.30 Uhr, Blöcke: 06.06., 07.06., 13.06., 14.06.2014 60 Jahre Migrationsgeschichte in Deutschland beinhaltet für die Soziale Arbeit immer auch eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung nach der Teilhabe und Zugehörigkeit von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die stets äußerst kontrovers diskutiert wird und im politischen Raum regelmäßig zur Benennung von Integrationsanforderungen führt. Wohin sich der Mensch integrieren sollen, in welche Gesellschaft ist Teil dieses politisch öffentlichen und sozialwissenschaftlichen Diskurses. In der Entwicklung der Sozialen Arbeit von der Gastarbeiterfürsorge über die Ausländersozialarbeit zur interkulturellen Arbeit in einer multikulturellen Gesellschaft bis hin zur Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft wird diese Auseinandersetzung noch einmal deutlich. Die aktuelle Debatte orientiert sich an einer konsequent gedachten pluralen Gesellschaft und greift den in den 1990ziger Jahren entstandene Ansatz der Transkulturalität auf: „Da heutige Heranwachsende schon alltäglich mit einer weitaus größeren Anzahl kultureller Muster bekannt werden als dies in der Elterngeneration der Fall war - man trifft schlicht auf der Straße, im Beruf, in den Medien mehr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und ethnischem Hintergrund als zuvor -, können sie bei ihrer kulturellen Identitätsbildung eine Vielzahl von Elementen unterschiedlicher Herkunft aufgreifen und verbinden. Das betrifft nicht etwa nur Migranten, sondern alle Heranwachsenden. Die Alternativen zum Standard von einst liegen heute nicht mehr außer Reichweite, sondern sind Bestandteil des Alltags geworden. Heutige Menschen werden zunehmend in sich transkulturell.“ (Welsch,2009) Damit eröffnet sich eine Perspektive, die nicht mehr das Gegen- oder Miteinander der Kulturen im Focus hat, sondern deren Durchdringungen und Verflechtungen. Im Seminar wollen wir diese Entwicklungen aufarbeiten und das transkulturelle Modell für die Soziale Arbeit durchdenken.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
im politischen Raum regelmäßig zur Benennung von Integrationsanforderungen führt. Wohin sich der Mensch integrieren sollen, in welche Gesellschaft ist Teil dieses politisch öffentlichen und sozialwissenschaftlichen Diskurses. In der Entwicklung der Sozialen Arbeit von der Gastarbeiterfürsorge über die Ausländersozialarbeit zur interkulturellen Arbeit in einer multikulturellen Gesellschaft bis hin zur Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft wird diese Auseinandersetzung noch einmal deutlich. Die aktuelle Debatte orientiert sich an einer konsequent gedachten pluralen Gesellschaft und greift den in den 1990ziger Jahren entstandene Ansatz der Transkulturalität auf: „Da heutige Heranwachsende schon alltäglich mit einer weitaus größeren Anzahl kultureller Muster bekannt werden als dies in der Elterngeneration der Fall war - man trifft schlicht auf der Straße, im Beruf, in den Medien mehr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und ethnischem Hintergrund als zuvor -, können sie bei ihrer kulturellen Identitätsbildung eine Vielzahl von Elementen unterschiedlicher Herkunft aufgreifen und verbinden. Das betrifft nicht etwa nur Migranten, sondern alle Heranwachsenden. Die Alternativen zum Standard von einst liegen heute nicht mehr außer Reichweite, sondern sind Bestandteil des Alltags geworden. Heutige Menschen werden zunehmend in sich transkulturell.“ (Welsch,2009) Damit eröffnet sich eine Perspektive, die nicht mehr das Gegen- oder Miteinander der Kulturen im Focus hat, sondern deren Durchdringungen und Verflechtungen. Im Seminar wollen wir diese Entwicklungen aufarbeiten und das transkulturelle Modell für die Soziale Arbeit durchdenken.								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M07 04	Einführung in die Schulsozialarbeit, Gruppe 1	S	Einzel	2	Husemann	KSS C/00 - 53	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014								
BA SOA/M-2, BA SOA/M-A; BA PdK/M-2, BA PdK/M-B Block: 25.4./26.4. und 17.5.2014, 10.00 - 16.30 Uhr Maximale TeilnehmerInnenzahl: 35 Anmeldung unter ILIAS mit einem kurzen Text, worin Ihr Interesse am Thema besteht und in welchem Semester sie sind. Schulsozialarbeit ist ein aktuell sehr stark gefördert Arbeitsfeld. Besonders etabliert ist Schulsozialarbeit an den Gesamtschulen in NRW. Jede Gesamtschule hat mindestens eine Lehrerstelle in eine Sozialarbeiterstelle umgewandelt und damit das Angebot fest ins Schulprogramm aufgenommen. Ziel dieses Seminars ist es, eine theoretische und zugleich praxisnahe Einführung in das Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit mit seinen Möglichkeiten, Herausforderungen und Begrenzungen zu geben: Welche Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule sind hilfreich? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Es werden konkrete Arbeitsansätze vorgestellt und die Rahmenbedingungen erörtert, die aus meiner Sicht erforderlich sind, um eine erfolgreiche Schulsozialarbeit zu gewährleisten. Durch viele praktische Übungen ermögliche ich ihnen, die konkrete Arbeit in der Schule selbst in Ausschnitten zu erproben. Die praktische Aufgabe zum Erwerb des Leistungsnachweis: Jede/r TN soll eine Schule mit Schulsozialarbeit interviewen und dazu einen kurzen Bericht erstellen. Die Berichte werden in den Mai-Termin des Seminars eingebunden. Die Teilnahme an allen Terminen des Blockseminars ist erforderlich. Zum Abschluss des Seminars erhalten alle einen Reader mit allen Berichten zum Download auf ILIAS. Zur Vorbereitung bitte ich Sie, sich den Eriksstext aus dem Schulgesetz NRW (BASS 21-13 Nr.6) anzusehen. Anregungen zur eigenständigen Weiterarbeit (Literaturhinweise/ Materialüberblick) erhalten Sie im Seminar.								
4 SOA M07 04	Einführung in die Schulsozialarbeit, Gruppe 2	S	Einzel	2	Husemann	KSS C/00 - 53	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014								
BA SOA/M-2, BA SOA/M-A; BA PdK/M-2, BA PdK/M-B max. TeilnehmerInnenzahl: 35, Anmeldung unter ILIAS bis 28.03.2014, 12:00 Uhr Block: 2.5./3.5. und 14.6., 10.00 - 16.30 Uhr Schulsozialarbeit ist ein aktuell sehr stark gefördert Arbeitsfeld. Besonders etabliert ist Schulsozialarbeit an den Gesamtschulen in NRW. Jede Gesamtschule hat mindestens eine Lehrerstelle in eine Sozialarbeiterstelle umgewandelt und damit das Angebot fest ins Schulprogramm aufgenommen. Ziel dieses Seminars ist es, eine theoretische und zugleich praxisnahe Einführung in das Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit mit seinen Möglichkeiten, Herausforderungen und Begrenzungen zu geben: Welche Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule sind hilfreich? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Es werden konkrete Arbeitsansätze vorgestellt und die Rahmenbedingungen erörtert, die aus meiner Sicht erforderlich sind, um eine erfolgreiche Schulsozialarbeit zu gewährleisten. Durch viele praktische Übungen ermögliche ich ihnen, die konkrete Arbeit in der Schule selbst in Ausschnitten zu erproben. Die praktische Aufgabe zum Erwerb des Leistungsnachweis: Jede/r TN soll eine Schule mit Schulsozialarbeit interviewen und dazu einen kurzen Bericht erstellen. Die Berichte werden in den Juni-Termin des Seminars eingebunden. Die Teilnahme an allen Terminen des Blockseminars ist erforderlich. Zum Abschluss des Seminars erhalten alle einen Reader mit allen Berichten zum Download auf ILIAS. Zur Vorbereitung bitte ich Sie, sich den Eriksstext aus dem Schulgesetz NRW (BASS 21-13 Nr.6) anzusehen. Anregungen zur eigenständigen Weiterarbeit (Literaturhinweise/ Materialüberblick) erhalten Sie im Seminar.								
4 SOA M02 01	Einführung in die transkulturelle Sozialarbeit	S	Einzel	2	Celik-Yildiz	KSS C/00 - 52	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 07.06.2014 bis 07.06.2014								
BA SOA/M-2, BA SOA/M-A Vorgespräch: 11.04., 14.00 15.30 Uhr, Blöcke: 06.06., 07.06., 13.06., 14.06.2014 60 Jahre Migrationsgeschichte in Deutschland beinhaltet für die Soziale Arbeit immer auch eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung nach der Teilhabe und Zugehörigkeit von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die stets äußerst kontrovers diskutiert wird und im politischen Raum regelmäßig zur Benennung von Integrationsanforderungen führt. Wohin sich der Mensch integrieren sollen, in welche Gesellschaft ist Teil dieses politisch öffentlichen und sozialwissenschaftlichen Diskurses. In der Entwicklung der Sozialen Arbeit von der Gastarbeiterfürsorge über die Ausländersozialarbeit zur interkulturellen Arbeit in einer multikulturellen Gesellschaft bis hin zur Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft wird diese Auseinandersetzung noch einmal deutlich. Die aktuelle Debatte orientiert sich an einer konsequent gedachten pluralen Gesellschaft und greift den in den 1990ziger Jahren entstandene Ansatz der Transkulturalität auf: „Da heutige Heranwachsende schon alltäglich mit einer weitaus größeren Anzahl kultureller Muster bekannt werden als dies in der Elterngeneration der Fall war - man trifft schlicht auf der Straße, im Beruf, in den Medien mehr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und ethnischem Hintergrund als zuvor -, können sie bei ihrer kulturellen Identitätsbildung eine Vielzahl von Elementen unterschiedlicher Herkunft aufgreifen und verbinden. Das betrifft nicht etwa nur Migranten, sondern alle Heranwachsenden. Die Alternativen zum Standard von einst liegen heute nicht mehr außer Reichweite, sondern sind Bestandteil des Alltags geworden. Heutige Menschen werden zunehmend in sich transkulturell.“ (Welsch,2009) Damit eröffnet sich eine Perspektive, die nicht mehr das Gegen- oder Miteinander der Kulturen im Focus hat, sondern deren Durchdringungen und Verflechtungen. Im Seminar wollen wir diese Entwicklungen aufarbeiten und das transkulturelle Modell für die Soziale Arbeit durchdenken.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
der Kulturen im Focus hat, sondern deren Durchdringungen und Verflechtungen. Im Seminar wollen wir diese Entwicklungen aufarbeiten und das transkulturelle Modell für die Soziale Arbeit durchdenken.								
4 SOA M02 01	Einführung in die transkulturelle Sozialarbeit	S	Einzel	2	Celik-Yildiz	KSS C/00 - 52	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014 - BA SOA/M-2, BA SOA/M-A Vorgespräch: 11.04., 14.00 15.30 Uhr, Blöcke: 06.06., 07.06., 13.06., 14.06.2014 60 Jahre Migrationsgeschichte in Deutschland beinhaltet für die Soziale Arbeit immer auch eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung nach der Teilhabe und Zugehörigkeit von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die stets äußerst kontrovers diskutiert wird und im politischen Raum regelmäßig zur Benennung von Integrationsanforderungen führt. Wohin sich der Mensch integrieren sollen, in welche Gesellschaft ist Teil dieses politisch öffentlichen und sozialwissenschaftlichen Diskurses. In der Entwicklung der Sozialen Arbeit von der Gastarbeiterfürsorge über die Ausländersozialarbeit zur interkulturellen Arbeit in einer multikulturellen Gesellschaft bis hin zur Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft wird diese Auseinandersetzung noch einmal deutlich. Die aktuelle Debatte orientiert sich an einer konsequent gedachten pluralen Gesellschaft und greift den in den 1990ziger Jahren entstandene Ansatz der Transkulturalität auf. „Da heutige Heranwachsende schon alltäglich mit einer weitaus größeren Anzahl kultureller Muster bekannt werden als dies in der Elterngeneration der Fall war - man trifft schlicht auf der Straße, im Beruf, in den Medien mehr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und ethnischem Hintergrund als zuvor -, können sie bei ihrer kulturellen Identitätsbildung eine Vielzahl von Elementen unterschiedlicher Herkunft aufgreifen und verbinden. Das betrifft nicht etwa nur Migranten, sondern alle Heranwachsenden. Die Alternativen zum Standard von einst liegen heute nicht mehr außer Reichweite, sondern sind Bestandteil des Alltags geworden. Heutige Menschen werden zunehmend in sich transkulturell.“ (Welsch,2009) Damit eröffnet sich eine Perspektive, die nicht mehr das Gegen- oder Miteinander der Kulturen im Focus hat, sondern deren Durchdringungen und Verflechtungen. Im Seminar wollen wir diese Entwicklungen aufarbeiten und das transkulturelle Modell für die Soziale Arbeit durchdenken.								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M01 02	Propädeutik	SemU	Block	4	Dobslaw Eschengerd N.N. Sagebiel	KSS C/01 - 132	09:00 18:00	J
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 06.05.2014 bis 08.05.2014 - BA SOA/M-1, BA SOA/ M-A; BA PdK/M-1, BA PdK/M-A max. Teilnehmerzahl: 40 pro Gruppe, Gruppenzuweisung erfolgt in der Einführungswoche Gr. 1 mo 08.00 - 11.30 Uhr Bourova , Gr. 2 mo 10.00 – 13.30 Uhr Dobslaw, Gr. 3 mo 10.00 - 13.30 Uhr Eschengerd, Gr. 4 mo 14.00 – 17.30 Uhr Sagebiel, Gr. 5 mo 14.00 – 17.30 Uhr Nettingsmeier, Gr. 6 Block: 05.-09.05.2014 Sagebiel Es wird eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens geben. Dazu gehören grundlegende Standards für das Erstellen von wissenschaftlichen Texten, das Erschließen wissenschaftlicher Quellen, die Strukturierung von Texten und die Prinzipien ihrer Ausarbeitung. Außerdem werden Sie in Arbeitstechniken und Präsentationsmethoden eingeführt und werden diese auch anhand von Praxisbeispielen üben. Dieses Seminar ist inhaltlich identisch mit den Seminaren von Frau Eschengerd, Frau Sagebiel, Frau Nettingsmeier und Frau Bourova - bei allen Dozentinnen kann der schriftliche Leistungsnachweis/Hausarbeit erbracht werden.								
4 SOA M01 06	Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen - Strategien zur Prävention	S	Block	2	Weber	KSS C/00 - 53	10:00 17:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 07.05.2014 - BA SOA/M-2, BA SOA/M-A; BA PdK/M-2, BA PdK/M-B max. TeilnehmerInnenzahl: 40, Anmeldung unter ILIAS Block: 05.05. - 07.05.2014, 10.00 - 17.00 Uhr Es werden verschiedene sexualpädagogische Präventionsmethoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren vorgestellt und erprobt. Zudem wird Hintergrundwissen vermittelt, für das Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen sensibilisiert, sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen thematisiert, der eigene professionelle Umgang mit Grenzen reflektiert und eine fachlich angemessene Umgangsweise mit Vermutungen und Verdachtsfällen erarbeitet.								
4 SOA M07 04	Einführung in die Schulsozialarbeit, Gruppe 1	S	Block+Sa	2	Husemann	KSS C/00 - 53	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - BA SOA/M-2, BA SOA/M-A; BA PdK/M-2, BA PdK/M-B Block: 25.4./26.4. und 17.5.2014, 10.00 - 16.30 Uhr Maximale TeilnehmerInnenzahl: 35 Anmeldung unter ILIAS mit einem kurzen Text, worin Ihr Interesse am Thema besteht und in welchem Semester sie sind. Schulsozialarbeit ist ein aktuell sehr stark gefördertes Arbeitsfeld. Besonders etabliert ist Schulsozialarbeit an den Gesamtschulen in NRW. Jede Gesamtschule hat mindestens eine Lehrerstelle in eine Sozialarbeiterstelle umgewandelt und damit das Angebot fest ins Schulprogramm aufgenommen. Ziel dieses Seminars ist es, eine theoretische und zugleich praxisnahe Einführung in das Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit mit seinen Möglichkeiten, Herausforderungen und Begrenzungen zu geben: Welche Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule sind hilfreich? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Es werden konkrete Arbeitsansätze vorgestellt und die Rahmenbedingungen erörtert, die aus meiner Sicht erforderlich sind, um eine erfolgreiche Schulsozialarbeit zu gewährleisten. Durch viele praktische Übungen ermögliche ich ihnen, die konkrete Arbeit in der Schule selbst in Ausschnitten zu erproben. Die praktische Aufgabe zum Erwerb des Leistungsnachweis: Jede/r TN soll eine Schule mit Schulsozialarbeit interviewen und dazu einen kurzen Bericht erstellen. Die Berichte werden in den Mai-Termin des Seminars eingebunden. Die Teilnahme an allen Terminen des Blockseminars ist erforderlich. Zum Abschluss des Seminars erhalten alle einen Reader mit allen Berichten zum Download auf ILIAS. Zur Vorbereitung bitte ich Sie, sich den Erlassentext aus dem Schulgesetz NRW (BASS 21-13 Nr.6) anzueignen. Anregungen zur eigenständigen Weiterarbeit (Literaturhinweise/ Materialüberblick) erhalten Sie im Seminar.								
4 SOA M07 04	Einführung in die Schulsozialarbeit, Gruppe 2	S	Block+Sa	2	Husemann	KSS C/00 - 53	10:00 16:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 02.05.2014 bis 03.05.2014 - BA SOA/M-2, BA SOA/M-A; BA PdK/M-2, BA PdK/M-B max. TeilnehmerInnenzahl: 35, Anmeldung unter ILIAS bis 28.03.2014, 12:00 Uhr Block: 2.5./3.5. und 14.6., 10.00 - 16.30 Uhr Schulsozialarbeit ist ein aktuell sehr stark gefördertes Arbeitsfeld. Besonders etabliert ist Schulsozialarbeit an den Gesamtschulen in NRW. Jede Gesamtschule hat mindestens eine Lehrerstelle in eine Sozialarbeiterstelle umgewandelt und damit das Angebot fest ins Schulprogramm aufgenommen. Ziel dieses Seminars ist es, eine theoretische und zugleich praxisnahe Einführung in das Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit mit seinen Möglichkeiten, Herausforderungen und Begrenzungen zu geben: Welche Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule sind hilfreich? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Es werden konkrete Arbeitsansätze vorgestellt und die Rahmenbedingungen erörtert, die aus meiner Sicht erforderlich sind, um eine erfolgreiche Schulsozialarbeit zu gewährleisten. Durch viele praktische Übungen ermögliche ich ihnen, die konkrete Arbeit in der Schule selbst in Ausschnitten zu erproben. Die praktische Aufgabe zum Erwerb des Leistungsnachweis: Jede/r TN soll eine Schule mit Schulsozialarbeit interviewen und dazu einen kurzen Bericht erstellen. Die Berichte werden in den Juni-Termin des Seminars eingebunden. Die Teilnahme an allen Terminen des Blockseminars ist erforderlich. Zum Abschluss des Seminars erhalten alle einen Reader mit allen Berichten zum Download auf ILIAS. Zur Vorbereitung bitte ich Sie, sich den Erlassentext aus dem Schulgesetz NRW (BASS 21-13 Nr.6) anzueignen. Anregungen zur eigenständigen Weiterarbeit (Literaturhinweise/ Materialüberblick) erhalten Sie im Seminar.								

Modul B Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit**Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M04 20	Ein wenig Sex muss sein?! Einführung in die soziologische Geschlechterdebatte: vom sex und gender zum queer	S	woch	2	Rademacher	KSS C/00 - 53	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E Im Alltag gehen wir oftmals noch von zwei Geschlechtern aus, die sich biologisch unterscheiden und entgegenstehen. Bildungs- und Sozialarbeiter*innen drängen Kinder und Jugendliche häufig aufgrund ihres Alltagswissens in eindeutige Geschlechteridentitäten. Neue Forschungsansätze gehen von Geschlechtern im Plural aus. Im Seminar wollen wir verstehen, wie Geschlechter gemacht werden und welche Auswirkungen die Einsichten des Doing Gender für die Bildungs- und Sozialarbeit haben.								
4 SOA M03 01	Strukturen des Gesundheitswesens	SemU	woch	2	Altenhöner	KSS C/01 - 121	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-B Die Lehrveranstaltung führt in wesentliche Strukturen und Prinzipien des deutschen Gesundheitssystems ein. Die Studierenden kennen die Grundstrukturen und Basisdaten des Gesundheitssystems. Sie verstehen die zentralen Prinzipien des gesetzlichen und des privaten Krankenversicherungssystems sowie der gesetzlichen Pflegeversicherung. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Entwicklungen und Reformen im deutschen Gesundheitssystem. Sie kennen die zentralen Einrichtungen im deutschen Gesundheitssystem. Die Studierenden können im Kontext demografischer Entwicklung und struktureller Rahmenbedingungen darstellen und begründen, wie sich die Gesundheitsversorgung weiter entwickelt und wo sie neue Aufgabenfelder mit Blick auf Soziale Arbeit erschließt.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M04 15	Demokratiethorien	S	woch	2	Hansen	KSS C/01 - 121	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 18.06.2014 - A SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BP max. Teilnehmerzahl: 35 Anmeldung unter ILIAS Im Seminar soll die Entwicklung der Demokratiethorien von den klassischen Entwürfen der Sozialphilosophen der Aufklärung bis zu ausgewählten Ansätzen zeitgenössischer Demokratiethorien fokussiert werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der objektiven Möglichkeiten der politischen Partizipation.								
4 SOA M04 16	Einführung in die Sozialpolitik	S	woch	2	Hansen	KSS C/02 - 207	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 11.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BP max. Teilnehmerzahl: 35 Anmeldung unter ILIAS Das Seminar führt ein in Geschichte und Theorie sozialpolitischer Systeme und analysiert die Ursachen für den sozialstaatlichen Systemwechsel resp. Paradigmenwechsel, der unter dem Titel „Agenda 2010“ die größte Sozialreform der deutschen Sozialgeschichte darstellt.								
4 SOA M04 16	Einführung in die Sozialpolitik	S	Einzel	2	Hansen	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 17.06.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BP max. Teilnehmerzahl: 35 Anmeldung unter ILIAS Das Seminar führt ein in Geschichte und Theorie sozialpolitischer Systeme und analysiert die Ursachen für den sozialstaatlichen Systemwechsel resp. Paradigmenwechsel, der unter dem Titel „Agenda 2010“ die größte Sozialreform der deutschen Sozialgeschichte darstellt.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M05 01	Leben in der Migrationsgesellschaft - eine Einführung	S	woch	2	Schulze	KSS C/00 - 53	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014 - BA Pdk/M-5, BA Pdk/M-E; BA SOA/M-4, BA SOA/M-B max. Teilnehmerzahl: 60, Anmeldung unter ILIAS Beginn: 03.04.2014 Die Bundesrepublik seit vielen Jahrzehnten eine Einwanderungsgesellschaft. Migrationsprozesse haben das Leben in diesem Land nachhaltig geändert, das Bild der Städte gewandelt und nötigen zu Diskussionen um Teilhabe und Ausgrenzung und vor allem darum, welche Herausforderungen und Konsequenzen für die Gesellschaft daraus erwachsen. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Aspekte								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
der Thematik beleuchtet, ebenso wie zentrale Begriffe der Diskussion wie beispielsweise 'Kultur' und 'Integration' einer kritischen Reflektion unterzogen werden.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M08 09	Neue Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien – Herausforderungen für die Politik, die Soziale und die pädagogische Arbeit	S	Einzel	2	Güler Saied	KSS C/03 - 301	10:00 17:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/M-4, BA SOA/M-B max. Teilnehmerzahl: 25 Anmeldung unter ILIAS Block: 11./12.04. und 16./17.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Durch den Beitritt Bulgariens und Rumäniens stehen Städte und Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland laut eigener Aussage unüberwindbaren Herausforderungen bevor. Die politischen sowie medialen Diskurse fokussieren dabei häufig defizitorientierte Phänomene. Im Seminar stehen die politischen und rechtlichen Aspekte der neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sozialpädagogische Konzepte auf Grundlage einer inklusiven Sozialarbeit im Vordergrund. Die Bildungssituation von Kindern Neu-Zugewanderter wird dabei besondere Berücksichtigung finden. Ziel ist es, einen Perspektivwechsel einzunehmen, um fair und professionell auf die neuen Herausforderungen reagieren zu können.								
4 SOA M08 09	Neue Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien – Herausforderungen für die Politik, die Soziale und die pädagogische Arbeit	S	Einzel	2	Güler Saied	KSS C/01 - 121	10:00 17:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/M-4, BA SOA/M-B max. Teilnehmerzahl: 25 Anmeldung unter ILIAS Block: 11./12.04. und 16./17.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Durch den Beitritt Bulgariens und Rumäniens stehen Städte und Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland laut eigener Aussage unüberwindbaren Herausforderungen bevor. Die politischen sowie medialen Diskurse fokussieren dabei häufig defizitorientierte Phänomene. Im Seminar stehen die politischen und rechtlichen Aspekte der neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sozialpädagogische Konzepte auf Grundlage einer inklusiven Sozialarbeit im Vordergrund. Die Bildungssituation von Kindern Neu-Zugewanderter wird dabei besondere Berücksichtigung finden. Ziel ist es, einen Perspektivwechsel einzunehmen, um fair und professionell auf die neuen Herausforderungen reagieren zu können.								
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Einzel	2	Hansen	KSS C/00 - 53	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10.00 – 17.30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M08 09	Neue Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien – Herausforderungen für die Politik, die Soziale und die pädagogische Arbeit	S	Einzel	2	Güler Saied	KSS C/01 - 121	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/M-4, BA SOA/M-B max. Teilnehmerzahl: 25 Anmeldung unter ILIAS Block: 11./12.04. und 16./17.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Durch den Beitritt Bulgariens und Rumäniens stehen Städte und Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland laut eigener Aussage unüberwindbaren Herausforderungen bevor. Die politischen sowie medialen Diskurse fokussieren dabei häufig defizitorientierte Phänomene. Im Seminar stehen die politischen und rechtlichen Aspekte der neuen EU-Mitgliedsstaaten sowie sozialpädagogische Konzepte auf Grundlage einer inklusiven Sozialarbeit im Vordergrund. Die Bildungssituation von Kindern Neu-Zugewanderter wird dabei besondere Berücksichtigung finden. Ziel ist es, einen Perspektivwechsel einzunehmen, um fair und professionell auf die neuen Herausforderungen reagieren zu können.								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Block+Sa	2	Hansen	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 07.05.2014 bis 08.05.2014								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA PdK/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10:00 – 17:30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.							

Modul P1 Praktikum

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK P01 03	Pädagogische Arbeitsfelder in der Schule, Teil 1	PrU	woch	2	Brandt	KSS C/01 - 121	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014								
BA SOA/P-1, BA Pdk/P-1 Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Bereich Schule oder in angrenzenden Einrichtungen ihr Praktikum absolvieren möchten. Wir beschäftigen uns mit der individuellen Vorbereitung des Praktikums. Es wird im Plenum und in der Kleingruppe gearbeitet. Außerdem finden Besuche in ausgewählten Einrichtungen der Praxis statt. Bei der Suche eines Praktikumsplatzes wird Unterstützung gegeben. Ein Praktikum an der Laborschule Bielefeld (Bereich Grundschule) kann vermittelt werden. Insgesamt steht der Lernprozess im Praktikum, die Auseinandersetzung mit der Rolle als Praktikant/in und die Herausbildung der eigenen Berufsidentität im Mittelpunkt. Zudem bereiten wir die Reflexion des Praktikums vor. Die Grundlagen für die Erstellung des Praktikumsberichts schaffen wir gemeinsam in der Seminararbeit.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 06	Begleitung des Praktikums, Teil 1	SU	Einzel	2	Bott-Bodenhausen	KSS C/01 - 137 A	13:30 14:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 03.06.2014 bis 03.06.2014								
BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 Teilnehmerzahl begrenzt auf 15. Anmeldung per Email: karin.bott-bodenhausen@web.de bis zum 20.03.2014 und teilen Sie mir ihr Alter sowie Ihre berufsbezogenen Vorerfahrungen mit. Di 3.6., 13.30 -14.00 Uhr (Raum 137 a), Fr 13.06. 10.00 - 13.30 Uhr (Raum 52), 13.30 - 16.00 Uhr (Raum 117), Sa 14.6. und 21.6., 10.00 - 16.00 Uhr (Raum 117) Sie sollten Ihren Praktikumsbereich möglichst etwas kennen und uns vorstellen können, wenn wir Ihre Wünsche und Erwartungen an die künftige Arbeit und die Praxisanleitung besprechen; wir tauschen Erfahrungen aus und reflektieren die Möglichkeiten bzw. Grenzen prosozialen Verhaltens im Rahmen des Arbeitsfeldes. Sicherlich bleibt auch noch genügend Zeit für andere Probleme (z.B. Engagement, Einsatz von Strategien, Freud und Leid mit den MitarbeiterInnen, Teamarbeit, schwierige Situationen, Erholung und Entspannung nach getaner Arbeit). Der Schwerpunkt bei dem P1 ist "Soziale Arbeit", aber die Studierenden der "Pädagogik der Kindheit" können auch gerne teilnehmen, da sich viele Probleme, besonders im sozialpsychologischen Kontext überschneiden. Nach erfolgter, schriftlicher Zusage zum Seminar erhalten Sie einen Fragebogen, den Sie bitte gründlich ausgefüllt, umgehend an mich zurückgeben. Erst dann gilt Ihre Anmeldung als verbindlich. Auch setze ich die Teilnahme an der Vorbesprechung voraus. Frau Professor Dr.Karin Bott-Bodenhausen war langjährig als unterrichtende und forschende Sozialpsychologin an unserem Fachbereich tätig.								
4 SOA P01 11	Begleitung zu Praktika im Gesundheitswesen, Teil 1	S	woch	2	Thiels	KSS C/01 - 121	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
BA SOA/P-1, BA Pdk/P-1								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 03	Begleitung des Praktikums in Berufsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, Teil 1	PrU	14tägl	2	Menzhausen	KSS C/02 - 204	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: 14-tägig am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014								
BA SOA/P-1, BA Pdk/P-1 mi 16.00 – 19.30 Uhr, 14-tägig, Beginn: 26.03.2014 In der Veranstaltung werden ausgewählte Praxisfelder der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt. Kolleginnen und Kollegen aus der beruflichen Praxis werden in dem Seminar ihre Arbeitsbereiche vorstellen. Die Studierenden werden anhand von professionellen Methoden angeleitet, ihr Praktikum auszuwerten und zu reflektieren. Hilfestellungen bei der Erstellung der Praktikumsberichte werden gemeinsam erarbeitet.								
4 SOA P01 03	Begleitung des Praktikums in Berufsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, Teil 1	PrU	Einzel	2	Menzhausen	KSS C/02 - 204	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 30.04.2014 bis 30.04.2014								
BA SOA/P-1, BA Pdk/P-1 mi 16.00 – 19.30 Uhr, 14-tägig, Beginn: 26.03.2014 In der Veranstaltung werden ausgewählte Praxisfelder der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt. Kolleginnen und Kollegen aus der beruflichen Praxis werden in dem Seminar ihre Arbeitsbereiche vorstellen. Die Studierenden werden anhand von professionellen Methoden angeleitet, ihr Praktikum auszuwerten und zu reflektieren. Hilfestellungen bei der Erstellung der Praktikumsberichte werden gemeinsam erarbeitet.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 12	Begleitseminar zum P1-Praktikum, Teil 1	SemU	woch	2	Hansen	KSS C/01 - 121	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 max. Teilnehmerzahl: 20 Anmeldung unter ILIAS In dieser Lehrveranstaltung werden zunächst die Erwartungen und Ziele der Studierenden an das Praktikum erörtert sowie Form und Inhalt des Praktikumsberichtes besprochen. Sodann befassen wir uns mit historischen wie aktuellen Entwicklungstendenzen in der Sozialen Arbeit und divergierenden Ansätzen zur Bestimmung der gesellschaftlichen Funktion von Sozialer Arbeit. Vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze sollen Kriterien für die Reflexion der Praxiserfahrungen gewonnen werden.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 05	Begleitung des Praktikums, Teil 1	PrU	woch	2	Mayer	KSS C/01 - 112	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-1 In diesem Seminar soll es den Studierenden ermöglicht werden, spezielle Fragestellungen, die sich im Bezug auf ihr Praktikum ergeben, zu erörtern. Zu diesem Zweck wird zu Beginn des Seminars eine Liste mit Themenwünschen erstellt.								
4 SOA P01 06	Begleitung des Praktikums, Teil 1	SU	Einzel	2	Bott-Bodenhausen	KSS C/00 - 52	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 Teilnehmerzahl begrenzt auf 15. Anmeldung per Email: karin.bott-bodenhausen@web.de bis zum 20.03.2014 und teilen Sie mir Ihr Alter sowie Ihre berufsbezogenen Vorerfahrungen mit. Di 3.6., 13.30 -14.00 Uhr (Raum 137 a), Fr 13.06. 10.00 - 13.30 Uhr (Raum 52), 13.30 - 16.00 Uhr (Raum 117), Sa 14.6. und 21.6., 10.00 - 16.00 Uhr (Raum 117) Sie sollten Ihren Praktikumsbereich möglichst etwas kennen und uns vorstellen können, wenn wir Ihre Wünsche und Erwartungen an die künftige Arbeit und die Praxisanleitung besprechen; wir tauschen Erfahrungen aus und reflektieren die Möglichkeiten bzw. Grenzen prosozialen Verhaltens im Rahmen des Arbeitsfeldes. Sicherlich bleibt auch noch genügend Zeit für andere Probleme (z.B. Engagement, Einsatz von Strategien, Freud und Leid mit den MitarbeiterInnen, Teamarbeit, schwierige Situationen, Erholung und Entspannung nach getaner Arbeit). Der Schwerpunkt bei dem P1 ist "Soziale Arbeit", aber die Studierenden der "Pädagogik der Kindheit" können auch gerne teilnehmen, da sich viele Probleme, besonders im sozialpsychologischen Kontext überschneiden. Nach erfolgter, schriftlicher Zusage zum Seminar erhalten Sie einen Fragebogen, den Sie bitte gründlich ausgefüllt, umgehend an mich zurückgeben. Erst dann gilt Ihre Anmeldung als verbindlich. Auch setze ich die Teilnahme an der Vorbesprechung voraus. Frau Professor Dr.Karin Bott-Bodenhausen war langjährig als unterrichtende und forschende Sozialpsychologin an unserem Fachbereich tätig.								
4 SOA P01 06	Begleitung des Praktikums, Teil 1	SU	Einzel	2	Bott-Bodenhausen	KSS C/01 - 117	13:30 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 Teilnehmerzahl begrenzt auf 15. Anmeldung per Email: karin.bott-bodenhausen@web.de bis zum 20.03.2014 und teilen Sie mir Ihr Alter sowie Ihre berufsbezogenen Vorerfahrungen mit. Di 3.6., 13.30 -14.00 Uhr (Raum 137 a), Fr 13.06. 10.00 - 13.30 Uhr (Raum 52), 13.30 - 16.00 Uhr (Raum 117), Sa 14.6. und 21.6., 10.00 - 16.00 Uhr (Raum 117) Sie sollten Ihren Praktikumsbereich möglichst etwas kennen und uns vorstellen können, wenn wir Ihre Wünsche und Erwartungen an die künftige Arbeit und die Praxisanleitung besprechen; wir tauschen Erfahrungen aus und reflektieren die Möglichkeiten bzw. Grenzen prosozialen Verhaltens im Rahmen des Arbeitsfeldes. Sicherlich bleibt auch noch genügend Zeit für andere Probleme (z.B. Engagement, Einsatz von Strategien, Freud und Leid mit den MitarbeiterInnen, Teamarbeit, schwierige Situationen, Erholung und Entspannung nach getaner Arbeit). Der Schwerpunkt bei dem P1 ist "Soziale Arbeit", aber die Studierenden der "Pädagogik der Kindheit" können auch gerne teilnehmen, da sich viele Probleme, besonders im sozialpsychologischen Kontext überschneiden. Nach erfolgter, schriftlicher Zusage zum Seminar erhalten Sie einen Fragebogen, den Sie bitte gründlich ausgefüllt, umgehend an mich zurückgeben. Erst dann gilt Ihre Anmeldung als verbindlich. Auch setze ich die Teilnahme an der Vorbesprechung voraus. Frau Professor Dr.Karin Bott-Bodenhausen war langjährig als unterrichtende und forschende Sozialpsychologin an unserem Fachbereich tätig.								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 06	Begleitung des Praktikums, Teil 1	SU	Einzel	2	Bott-Bodenhausen	KSS C/01 - 117	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014 - BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 Teilnehmerzahl begrenzt auf 15. Anmeldung per Email: karin.bott-bodenhausen@web.de bis zum 20.03.2014 und teilen Sie mir Ihr Alter sowie Ihre berufsbezogenen Vorerfahrungen mit. Di 3.6., 13.30 -14.00 Uhr (Raum 137 a), Fr 13.06. 10.00 - 13.30 Uhr (Raum 52), 13.30 - 16.00 Uhr (Raum 117), Sa 14.6. und 21.6., 10.00 - 16.00 Uhr (Raum 117) Sie sollten Ihren Praktikumsbereich möglichst etwas kennen und uns vorstellen können, wenn wir Ihre Wünsche und Erwartungen an die künftige Arbeit und die Praxisanleitung besprechen; wir tauschen Erfahrungen aus und reflektieren die Möglichkeiten bzw. Grenzen prosozialen Verhaltens im Rahmen des Arbeitsfeldes. Sicherlich bleibt auch noch genügend Zeit für andere Probleme (z.B. Engagement, Einsatz von Strategien, Freud und Leid mit den MitarbeiterInnen, Teamarbeit, schwierige Situationen, Erholung und Entspannung nach getaner Arbeit). Der Schwerpunkt bei dem P1 ist "Soziale Arbeit", aber die Studierenden der "Pädagogik der Kindheit" können auch gerne teilnehmen, da sich viele Probleme, besonders im sozialpsychologischen Kontext überschneiden. Nach erfolgter, schriftlicher Zusage zum Seminar erhalten Sie einen Fragebogen,								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
den Sie bitte gründlich ausgefüllt, umgehend an mich zurückgeben. Erst dann gilt Ihre Anmeldung als verbindlich. Auch setze ich die Teilnahme an der Vorbesprechung voraus. Frau Professor Dr.Karin Bott-Bodenhausen war langjährig als unterrichtende und forschende Sozialpsychologin an unserem Fachbereich tätig.								
4 SOA P01 06	Begleitung des Praktikums, Teil 1	SU	Einzel	2	Bott-Bodenhausen	KSS C/01 - 117	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 21.06.2014 bis 21.06.2014 - BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 Teilnehmerzahl begrenzt auf 15. Anmeldung per Email: karin.bott-bodenhausen@web.de bis zum 20.03.2014 und teilen Sie mir Ihr Alter sowie Ihre berufsbezogenen Vorerfahrungen mit. Di 3.6., 13.30 -14.00 Uhr (Raum 137 a), Fr 13.06. 10.00 - 13.30 Uhr (Raum 52), 13.30 - 16.00 Uhr (Raum 117), Sa 14.6. und 21.6., 10.00 - 16.00 Uhr (Raum 117) Sie sollten Ihren Praktikumsbereich möglichst etwas kennen und uns vorstellen können, wenn wir Ihre Wünsche und Erwartungen an die künftige Arbeit und die Praxisanleitung besprechen; wir tauschen Erfahrungen aus und reflektieren die Möglichkeiten bzw. Grenzen prosozialen Verhaltens im Rahmen des Arbeitsfeldes. Sicherlich bleibt auch noch genügend Zeit für andere Probleme (z.B. Engagement, Einsatz von Strategien, Freud und Leid mit den MitarbeiterInnen, Teamarbeit, schwierige Situationen, Erholung und Entspannung nach getaner Arbeit). Der Schwerpunkt bei dem P1 ist "Soziale Arbeit", aber die Studierenden der "Pädagogik der Kindheit" können auch gerne teilnehmen, da sich viele Probleme, besonders im sozialpsychologischen Kontext überschneiden. Nach erfolgter, schriftlicher Zusage zum Seminar erhalten Sie einen Fragebogen, den Sie bitte gründlich ausgefüllt, umgehend an mich zurückgeben. Erst dann gilt Ihre Anmeldung als verbindlich. Auch setze ich die Teilnahme an der Vorbesprechung voraus. Frau Professor Dr.Karin Bott-Bodenhausen war langjährig als unterrichtende und forschende Sozialpsychologin an unserem Fachbereich tätig.								



2. Semester

Modul C: Humanwissenschaftl. und medizinische Grundlagen der SOA

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M03 07	Einführung in die klinische Psychologie: Klassifikation, Diagnose und Entwicklung psychischer Störungen	SemU	woch	2	Bamberg	KSS C/01 - 121	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-C Wie häufig treten psychische Störungen auf? Wie diagnostiziert man sie? Wie erklären Psychiatrie und Psychologie das Entstehen psychische Störungen? Neben diesen allgemeinen Fragen wird auf die Entstehung, Diagnostik und Behandlung wichtiger psychischen Störungen wie Angststörungen, affektive Störungen, somatoforme Störungen und Schizophrenie eingegangen. Dieses Seminar ist klausurrelevant!								
4 SOA M03 10	Einführung in die Gruppenpsychologie	SemU	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-C Menschen sind extrem soziale Wesen. Einen großen Teil unsere Zeit verbringen wir in Gruppen. Wie Gruppen entstehen, wie sie funktionieren, wie Gruppen uns beeinflussen bzw. wir Gruppen, ist eine zentrales sozialpsychologisches Forschungsfeld. Im Seminar werden wir uns mit wichtigen Intragruppen-Phänomenen (z.B. Konformität, Minderheiteneinfluss, Gruppenentscheidungen, Gruppenleistung und Führung) und Intergruppenphänomenen (z.B. sozialer Kategorisierung, sozialer Identität und Intergruppenkonflikten) beschäftigen. Dieses Seminar ist klausurrelevant!								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M03 04	Entwicklung in besonderen Lebenslagen	S	woch	2	Dobslaw	KSS C/01 - 112	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-C max. Teilnehmerzahl: 40 Anmeldung unter ILIAS In diesem Modul werden Sie unterschiedliche Formen von Behinderungen kennenlernen, z. B. genetische Syndrome, Intelligenzstörungen, Störungen aus dem autistischen Spektrum usw., sowie deren Ursachen und Entwicklungsbedingungen. Anhand konkreter Fallbeispiele werden grundlegende Theorien und Konzepte der menschlichen Entwicklung vertieft und methodische Zugänge für Interventionen vorgestellt. Die Prüfung in diesem Seminar erfolgt als Kollegialprüfung (Klausur), d. h. Sie bekommen Fragen zu denjenigen Seminaren in M3 gestellt, zu denen Sie sich prüfen lassen wollen. Dieses Seminar ist klausurrelevant!								
4 SOA M03 13	Soziale Interaktion und Kommunikation	SU	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-C In dem Seminar werden sozialpsychologische Befunde zu Prozessen und Kompetenzen vorgestellt, die soziale Interaktion möglich machen. Es geht um Fragen der Personenwahrnehmung und Attribution, um verbale und nonverbale Kommunikation, um Strategien der Eindruckssteuerung, darum, wie sich soziale Beziehungen zwischen Menschen entwickeln und welche besonderen Merkmale sie haben. Dieses Seminar ist klausurrelevant!								
4 SOA M03 08	Basisvorlesung über Themen des Moduls C	S	woch	2	Altenhöner Bamberg Beelmann Dobslaw	KSS C/00 - 53	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-C Die Ringvorlesung will Studierenden die Gelegenheit bieten, im Überblick vier im Modul „Menschliche Entwicklung im sozialen Kontext“ Lehrende mit ihren jeweiligen Lehr-/Forschungsschwerpunkten kennenzulernen. Ziel ist der Vorlesung ist es, die Breite dieses faszinierenden Gebiets vorzustellen.								
4 SOA M03 02	Grundlagen von Gesundheit und Krankheit	S	woch	2	Altenhöner	KSS C/01 - 132	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
-								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
BA SozA/M-3, BA SozA/M-C Die Grundlagenveranstaltung setzt sich zunächst mit den Begriffen Krankheit und Gesundheit auseinander und vermittelt Kenntnisse zu verschiedenen Verständnisweisen. Die Studierenden befassen sich dabei mit pathogenetischen und salutogenetischen Orientierungen. Sie können zwischen einer biomedizinischen Betrachtungsweise, dem biopsychosozialen Krankheitsmodell, dem Risikofaktorenmodell und dem Konzept der Salutogenese unterscheiden. Weiterhin werden epidemiologische Kenntnisse zur Krankheitsentwicklung bzw. dem aktuellen Krankheitsspektrum in Deutschland erarbeitet, Grundkenntnisse zu verschiedenen chronisch-degenerativen Krankheiten vermittelt und hieraus Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung abgeleitet. Dieses Seminar ist klausurrelevant!								
4 SOA M03 03	reading English academic literature (Nettingsmeier)	S	woch	2	N.N.	KSS C/02 - 207	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C First steps into academic English in the social and educational sciences. The reading seminar is created to facilitate the understanding and processing of English theoretical basic literature for future Social Workers and childhood educationists. For that purpose the students will explore short but contentful texts in many different interactive ways. By f.e. working as a group with a story script, analysing one's reading strategies or discussing some main assumptions made in psychology, social and educational sciences some sustainable and transferable ways for dealing with academic English will be developed. To provide a proper exam preparation, the seminar topics texts will be related to the lecture contents. Der Lektürekurs								
4 PDK M03 03	Essstörungen und Adipositas	S	woch	2	Thiels	KSS C/02 - 247	18:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/ M-3, BA PDK/M-C Magersucht, Bulimia nervosa und Adipositas sind Gegenstand dieser Veranstaltung. Definition, Krankheitsbild, Epidemiologie, Ursachen, Behandlungsmethoden - insbesondere Beratung - und Verlauf werden ausführlich behandelt. Studierende anderer Fachbereiche können teilnehmen. Literatur: Siehe Semesterapparat Essstörungen und Psychiatrie und http://www.fh-bielefeld.de/article/fh/2834/ : Veröffentlichungen - Beiträge in Zeitschriften, Beiträge zu Sammelwerken								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M03 06	Mentally ill parents and their children	S	woch	2	Thiels	KSS C/02 - 247	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014								
- BA PdK/M-3, BA PdK/M-C; BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BP Psychiatrische Erkrankungen Erwachsener und deren Auswirkungen auf die Kinder der Betroffenen sind Thema dieses Seminars. Aktive Mitarbeit wird erwartet, u. a. in Form von Referaten, die gern auch zu zweit oder mehreren vorbereitet und gehalten werden können. Literatur siehe Semesterapparat.								
4 SOA M09 15	Einführung in psychotherapeutische Interventionsansätze	S	woch	2	Muthmann	KSS C/01 - 106	18:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 28.05.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C laufende Lehrveranstaltung: 2.4. - 28.5.2014, Block: 30.05.2014, 10.00 - 13.30 Uhr In dem Seminar sollen verschiedene Interventionsansätze vorgestellt und an Beispielen erläutert werden. Dabei geht es vor allen Dingen um die verhaltensorientierten Verfahrensweisen, systemische Verständnisweisen und Methoden aus der humanistischen Psychologie. Über Rollenspiele, Selbstreflexionen und Fallbeispiele soll das theoretische Verständnis praktisch fundiert werden.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M03 03	Applied Psychology for Social Work	S	Einzel	2	Bamberg	KSS C/00 - 53	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 27.03.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-A, BA PDK/M-C Diese Veranstaltung wird doppelt angeboten! Psychology is an important part of the social work syllabus. The lecture will help students understand the concepts of psychology and apply them to their own practice. It shows that, for social workers, it is important for psychology to be studied in the context of social care, as it offers potential explanations for complex aspects of human behavior and development.								
4 SOA M03 03	Applied Psychology for Social Work	S	woch	2	Bamberg	KSS C/02 - 207	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014								
- BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-A, BA PDK/M-C Diese Veranstaltung wird doppelt angeboten! Psychology is an important part of the social work syllabus. The lecture will help students understand the concepts of psychology and apply them to their own practice. It shows that, for social workers, it is important for psychology to be studied in the context of social care, as it offers potential explanations for complex aspects of human behavior and development.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M03 03	Applied Psychology for Social Work	S	woch	2	Bamberg	KSS C/02 - 207	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-A, BA PDK/M-C Diese Veranstaltung wird doppelt angeboten! Psychology is an important part of the social work syllabus. The lecture will help students understand the concepts of psychology and apply them to their own practice. It shows that, for social workers, it is important for psychology to be studied in the context of social care, as it offers potential explanations for complex aspects of human behavior and development.								
4 SOA M03 11	Disorders of child development	S	woch	2	Thiels	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SozA/M-3, BA SozA/M-C; BA Pdk/M-3, BA Pdk/M-C, BP Kinder- und jugendpsychiatrische Störungen und deren Relevanz für die Entwicklung werden aktiv erarbeitet. D. h. Teilnehmende an diesem Seminar halten Referate, gern zu zweit oder mehreren. Literatur s. Semesterapparat								
4 SOA M03 15	Grundlagen der Entwicklungspsychologie	V	woch	2	Beelmann	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014 - Diese Veranstaltung ist für Studierende des BA Pdk/M-A verpflichtend! BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-A, BA PDK/M-C In der Vorlesung werden entwicklungspsychologische Grundlagen vermittelt, die für Studierende der Pädagogik und Kindheit und der Sozialen Arbeit besonders relevant sind. Die Inhalte betreffen allgemeine Konzepte in der Entwicklungspsychologie (Konzept der lebenslangen Entwicklung, Differenzielle Entwicklungspsychologie, Reifung, Erziehung und Sozialisation, kritische Lebensereignisse sowie Entwicklungsaufgaben und -übergänge), die Meilensteine in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf zentrale Funktionsbereiche sowie die vergleichende Betrachtung normaler und gestörter Entwicklungsprozesse (einschließlich bedeutsamer Risiko- und Schutzfaktoren). Dabei werden individuelle Entwicklungsprozesse stets in ihrem sozialen Beziehungskontext betrachtet. Das bedeutet, dass sozialen Faktoren im Zusammenhang mit der Persönlichkeitsentwicklung (Bindungs-, Erziehungsstilforschung, Familienentwicklungsphasen und Familienformen, außerfamiliäre Sozialisationskontexte) in der Veranstaltung ein besonderer Stellenwert beigemessen wird. Dieses Seminar ist klausurrelevant!								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M03 06	Persönlichkeitsentwicklung im Kontext der Familie	S	Einzel	2	Muthmann	KSS C/03 - 306	14:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 30.05.2014 bis 30.05.2014 - BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-A In dem Blockseminar soll es darum gehen, entwicklungsrelevante Aspekte im familiären Kontext zu identifizieren. Familienzyklus und damit assoziierte Familienentwicklungsaufgaben und -dynamiken werden näher beleuchtet, hier im Besonderen das Spannungsfeld von Verbundenheit und Autonomie als Bezugsrahmen für die individuellen Entwicklung. Der Einsatz familiendiagnostischer Verfahren wird anhand von Beispielen erläutert und es sollen exemplarisch Beispiele aus der Familienberatung besprochen werden. Die Bereitschaft, auch das eigene Gewordensein in Ansätzen zu reflektieren, wird vorausgesetzt.								
4 SOA M09 15	Einführung in psychotherapeutische Interventionsansätze	S	Einzel	2	Muthmann	KSS C/03 - 306	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 30.05.2014 bis 30.05.2014 - BA SOA/M-3, BA SOA/M-C laufende Lehrveranstaltung: 2.4. - 28.5.2014, Block: 30.05.2014, 10.00 - 13.30 Uhr In dem Seminar sollen verschiedene Interventionsansätze vorgestellt und an Beispielen erläutert werden. Dabei geht es vor allen Dingen um die verhaltensorientierten Verfahrensweisen, systemische Verständnisweisen und Methoden aus der humanistischen Psychologie. Über Rollenspiele, Selbstreflexionen und Fallbeispiele soll das theoretische Verständnis praktisch fundiert werden.								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M03 06	Persönlichkeitsentwicklung im Kontext der Familie	S	Einzel	2	Muthmann	KSS C/03 - 301	09:00 17:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 31.05.2014 bis 31.05.2014 - BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-A In dem Blockseminar soll es darum gehen, entwicklungsrelevante Aspekte im familiären Kontext zu identifizieren. Familienzyklus und damit assoziierte Familienentwicklungsaufgaben und -dynamiken werden näher beleuchtet, hier im Besonderen das Spannungsfeld von Verbundenheit und Autonomie als Bezugsrahmen für die individuellen Entwicklung. Der Einsatz familiendiagnostischer Verfahren wird anhand von Beispielen erläutert und es sollen exemplarisch Beispiele aus der Familienberatung besprochen werden. Die Bereitschaft, auch das eigene Gewordensein in Ansätzen zu reflektieren, wird vorausgesetzt.								
4 PDK M03 06	Persönlichkeitsentwicklung im Kontext der Familie	S	Einzel	2	Muthmann	KSS C/03 - 301	10:00 17:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 07.06.2014 bis 07.06.2014 - BA SOA/M-3, BA SOA/M-C, BA PDK/M-3, BA PDK/M-A In dem Blockseminar soll es darum gehen, entwicklungsrelevante Aspekte im familiären Kontext zu identifizieren. Familienzyklus und damit assoziierte Familienentwicklungsaufgaben und -dynamiken werden näher beleuchtet, hier im Besonderen das Spannungsfeld von Verbundenheit und Autonomie als Bezugsrahmen für die individuellen Entwicklung. Der Einsatz familiendiagnostischer Verfahren wird anhand von Beispielen erläutert und es sollen exemplarisch Beispiele aus der Familienberatung besprochen werden. Die Bereitschaft, auch das eigene Gewordensein in Ansätzen zu reflektieren, wird vorausgesetzt.								

Modul D: Kulturwissenschaftl. Grundlagen der SOA**Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M04 11	Einführung in die Medienpädagogik	V	woch	2	Henke	KSS C/00 - 53	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA PDK/M-4, BA PDK/M-D, BA SOA/M-4, BA SOA/M-D Beginn: 31.03.2014 Im Zentrum des Seminars steht die Annäherung an das weite Feld medienpädagogischer Ziele und Methoden sowie an mediale Transformationsprozesse. Dabei werden exemplarisch medienpädagogische Projekte sowie mediale Phänomene vorgestellt und analysiert. Begriffliche Grundlagen, Einblicke in die Bereiche Medienkritik und Medientheorie sind Teil dieses Grundkurses. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an StudienanfängerInnen.								
4 SOA M04 01	Einführung in die theaterpädagogische Praxis	S	woch	2	Frey	KSS C/01 - 136	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA PDK/M-4, BA PDK/M-D Max. Teilnehmerzahl: 20, Anmeldung per ILIAS Theater kann in sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern vielfältig eingesetzt werden: als Methode in einem Gruppenprozess, zur Prävention, zur Reflexion, zur Öffentlichkeitsarbeit... Einen ersten Einblick in die Möglichkeiten theaterpädagogischen Agierens bietet dieses Seminar, in dem zum einen Herangehensweisen an das Theaterspiel praktisch erprobt als auch Ziele und Methoden der Theaterpädagogik vorgestellt werden. Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Socken mitbringen.								
4 SOA M04 02	Sozialfotografie I	S	woch	2	Rainer	KSS C/02 - 204	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D max. TeilnehmerInnenzahl: 15. Anmeldung unter ILIAS. Neues Thema wird am Anfang des Seminars festgelegt.								
4 PDK M04 06	Trommelsprachen der Welt (Anfänger)	S	woch	2	Seewig	KSS C/01 - 136	18:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D max. TeilnehmerInnenzahl: 20, Anmeldung unter ILIAS Trommeln und das Spiel auf Perkussionsinstrumenten bieten – unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen – einen niederschweligen und lustvollen Einstieg in die faszinierende Welt der Rhythmen. Beim Einüben von Rhythmen – zum Beispiel aus Südamerika, Afrika oder dem mittleren Osten – geht es nicht nur um die Entwicklung von Spieltechniken, sondern auch um die Begegnung mit fremden, auch außereuropäischen Musikulturen. Von daher liegt es auf der Hand, dass wir uns in diesem Übungs- und Erlebniszusammenhang auch mit Fragen zur Akkulturationsproblematik, mit philosophischen Konzepten von „Weltmusik“ und mit Möglichkeiten interkultureller Bildungsansätze befassen. Gespielt wird vor allem auf Congas, Rahmentrommeln und Cajons.								
4 PDK M04 14	Trommelsprachen der Welt (Fortgeschrittene)	S	woch	2	Seewig	KSS C/01 - 136	20:00 21:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA PDK/M-4, BA PDK/M-D								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M04 10	Medienkompetenzentwicklung in der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Erzberger	KSS C/00 - 53	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 01.04.2014 bis 17.06.2014 - BA SozA/M-4, BA SozA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Beginn: 01.04.2014 Schwerpunkt des Seminars ist neben der Vermittlung von Grundlagen der Medienkompetenz (mit dem Fokus auf den sog. neuen Medien) die Vermittlung von aktuellem Fachwissen zum effektiven Umgang mit dem Thema „Social Media“ in der sozialen Arbeit und der praxisnahe Umgang mit Potenzialen und Gefährdungen digitaler Medien: Facebook & Co. – Soziale Netzwerke und deren Einsatzmöglichkeiten in der sozialen Arbeit, Stichwort "Digitale Demenz": Machen digitale Medien wirklich dumm?, Cybermobbing / Cybergrooming, Grundzüge zum Kinder# und Jugendmedienschutz, Urheberrecht und Datenschutz im Internet, frühkindliche Medienerziehung, Pathologische Mediennutzung („Computerspielsucht“ und „Internetabhängigkeit“), Digitale Spielewelten und aktive Projekte zur Förderung und Entwicklung von Medienkompetenz sind Schwerpunkte der Veranstaltung.								
4 PDK M04 05	Neue Musikpraxis. Einstiegsmöglichkeiten - auch für 'Unmusikalische'!	S	woch	2	Ausländer	KSS C/01 - 136	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SozA/M-4, BA SozA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Musik verbinde Völker, sagt man. Musik entzweit Nachbarn, weiß man. Jeder sei musikalisch, sagt man. Aber viele haben erhebliche Probleme damit, zu singen oder auch nur einen als Musik gedachten Ton von sich zu geben, weiß man. Musik ist eine soziale Realität (G. Meyer Denkmann). Musik ist eine Wissenschaft (Pythagoras, P. Neubäcker). Musik ist eine Kunst (J. Mattheson, S. Reynolds). Was hat Musikalität mit Selbstbewusstsein zu tun? Was haben musikalische Neigungen mit Zugehörigkeitsgefühlen zu tun? Welche Bedeutung haben musikalische Fertigkeiten für Gruppen(bildungs)prozesse? Wir werden uns mit								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
diesen Fragen befassen, was wörtlich gemeint ist! Wir werden Einstiege finden, für die es keiner musikalischen Voraussetzungen bedarf, Zugangsmöglichkeiten also auch für „Unmusikalische“. Wir werden Musik machen, was eine handwerkliche Herausforderung ist (und gelegentlich mit etwas Mühe verbunden sein könnte). Wir werden über unsere musikalischen Entdeckungen und Erfindungen nachdenken, was eine wissenschaftliche Herausforderung ist (und jedenfalls mit Heiterkeit verbunden sein dürfte).								
4 PDK M04 03	Malen und Zeichnen im Kindesalter	S	woch	3	Rust	KSS C/00 - 17	13:45 16:00	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA Pdk/M4, BA Pdk/M-D; BA SOA/M4, BA SOA/M-D max. TeilnehmerInnenzahl: 14, Anmeldung unter ILIAS! Bitte Kinder bei der Anmeldung erwähnen! Die entwicklungspsychologische Bedeutung der Kinderzeichnung wird in diesem Seminar theoretisch und praktisch erarbeitet. Dabei stehen die Methode von Arno Stern, die Formulierung (die kindliche Bildsprache) und der „Malort“, ein geschützter Raum mit festen Regeln, im Zentrum des Seminars. Von besonderer Bedeutung sind dabei die wertfreie Atmosphäre und die Förderung des Selbstausdrucks. Studierende mit Kindern ab vier Jahren sind ausdrücklich erwünscht - wir werden zusammen mit den Kindern in einer altersgemischten Gruppe malen.								
4 SOA M04 03	Sozialfotografie II	S	woch	2	Rainer	KSS C/02 - 204	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D max. TeilnehmerInnenzahl: 15. Anmeldung unter ILIAS. Neues Thema wird am Anfang des Seminars festgelegt.								
4 SOA M04 08	Stadtzeichen / Inklusive Theaterarbeit in sozialen Räumen	S	Einzel	2	Gräßlin	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 27.05.2014 bis 27.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D max. Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Vorbespr. 27.5., Block: 4-6.6., Nachtreffen: mi 11.6.2014 Was verbinden Menschen mit ihrer Stadt? Zeichen, Bilder, Klänge, Erinnerungen... Welche Ereignisse der Geschichte beeindruckten sie? Was macht für sie heute das Leben in ihrer Stadt? Und wie stellen Sie sich ihre Zukunft vor? In diesem Seminar begeben wir uns mit künstlerischen Mitteln auf Spurensuche und erforschen das Leben von Menschen in der Stadt. Im experimentellen Prozess entstehen im Dialog mit Anderen Szenen, Choreografien und Aktionen, eigenes Theater. Hintergrund: Die Forderung nach Inklusion begegnet uns allerorten. Wie können Menschen verschiedener kultureller und sozialer Herkunft mit höchst unterschiedlichen Gaben und Einschränkungen gleichberechtigt miteinander leben, lernen und arbeiten? In künstlerischer Zusammenarbeit werden in diesem Seminar Mittel und Wege probiert, scheinbar unüberwindliche Hürden der Kommunikation und des gesellschaftlichen Status aufzulösen, um das schöpferische Potential jedes Einzelnen in der Gemeinschaft mit Anderen zum Zuge kommen zu lassen. Fachliche Bezüge zum aktuellen Theater und Reflexionen über die Eisatzmöglichkeiten in der sozialberuflichen Praxis runden das Seminar ab. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in den von Matthias Gräßlin entwickelten Ansatz des Volktheaters, der theatralen Arbeit mit heterogenen Gruppen. Zur Studiengruppe stoßen weitere Teilnehmende mit unterschiedlichen Lebenshintergründen.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M04 08	Stadtzeichen / Inklusive Theaterarbeit in sozialen Räumen	S	Einzel	2	Gräßlin	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 11.06.2014 bis 11.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D max. Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Vorbespr. 27.5., Block: 4-6.6., Nachtreffen: mi 11.6.2014 Was verbinden Menschen mit ihrer Stadt? Zeichen, Bilder, Klänge, Erinnerungen... Welche Ereignisse der Geschichte beeindruckten sie? Was macht für sie heute das Leben in ihrer Stadt? Und wie stellen Sie sich ihre Zukunft vor? In diesem Seminar begeben wir uns mit künstlerischen Mitteln auf Spurensuche und erforschen das Leben von Menschen in der Stadt. Im experimentellen Prozess entstehen im Dialog mit Anderen Szenen, Choreografien und Aktionen, eigenes Theater. Hintergrund: Die Forderung nach Inklusion begegnet uns allerorten. Wie können Menschen verschiedener kultureller und sozialer Herkunft mit höchst unterschiedlichen Gaben und Einschränkungen gleichberechtigt miteinander leben, lernen und arbeiten? In künstlerischer Zusammenarbeit werden in diesem Seminar Mittel und Wege probiert, scheinbar unüberwindliche Hürden der Kommunikation und des gesellschaftlichen Status aufzulösen, um das schöpferische Potential jedes Einzelnen in der Gemeinschaft mit Anderen zum Zuge kommen zu lassen. Fachliche Bezüge zum aktuellen Theater und Reflexionen über die Eisatzmöglichkeiten in der sozialberuflichen Praxis runden das Seminar ab. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in den von Matthias Gräßlin entwickelten Ansatz des Volktheaters, der theatralen Arbeit mit heterogenen Gruppen. Zur Studiengruppe stoßen weitere Teilnehmende mit unterschiedlichen Lebenshintergründen.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M04 03 N	Malerei/Zeichnung/Text - Künstlerisches Arbeiten in Verbindung mit kreativen Prozessen, die im Künstlerhaus Lydda in Bethel mit Menschen unterschiedlichster Behinderung/Beeinträchtigung einhergehen	S	Einzel	2	Heinrich	/	10:00 12:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 17.04.2014 bis 17.04.2014								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D Max. Teilnehmerzahl 10 + 2 Lydda-Künstler Anmeldung unter ILIAS Vorbesprechung: fr 04.04.2014, 10:00 – 12:00 Uhr, Block am: 11.-13.04.2014, 10:00 – 16:00 Uhr, Nachbesprechung: do 17.04.2014, 10:00 – 12:00 Uhr (alle Veranstaltungen finden im Künstlerhaus Lydda statt) Das Künstlerhaus Lydda in Bethel versteht sich als Akademie der Begegnung, in der der Mensch als Bildender Künstler im Mittelpunkt steht. Die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks jedes Einzelnen ist Basis und Ziel der Arbeit in den Ateliers. Die Auseinandersetzung mit dem "Ich im Bezug zur Welt" bildet dabei einen wichtigen Ausgangspunkt: Impulse von außen und innen werden bildnerisch verarbeitet und bringen eine ständige Wandlung mit sich. Das Sichtbarmachen ureigenster Gefühls- und Denkweisen schafft somit Orte der Bewegung: Durch kreative Prozesse pendelt das Ich zwischen Selbst und Welt. In diesen Zwischenräumen wird Individualität gelebt und Dialog ermöglicht.							
4 SOA M04 07	Mots- Moderner Tanz in Schulen	S	Einzel	2	Fredeweiß	KSS C/01 - 136	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 08.05.2014 bis 08.05.2014								
-	BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D; BA SOA/M-4; BA SOA/M-D Max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Block: 08./09.05., 10:00 - 16:00 Uhr, Raum 136 und 27./28.05.2014, 10:00 - 19:00 Uhr, Theaterlabor, Tor 6 MOTS - Moderner Tanz in Schulen: Ein Wirkungsfeld für soziale Arbeit Über die eigene Tanz- und Bewegungserfahrung spüren und verstehen, wie eine intensive tänzerische Körperarbeit die Selbstwahrnehmung schult, verbessert und Selbstbewusstsein aufbaut. 4 Leitbegriffe stehen hinter der Arbeit. Fokus: Konzentration und im Augenblick sein wird geübt; Motivation , mit eigenen inneren Widerständen umzugehen wird geübt; movement research , forschend und beobachtend wird Bewegung erspürt und verbessert; Teamfähigkeit, die Zusammenarbeit im Team wir entwickelt. Während des Seminars wird eine Aufführung erarbeitet, in der am Ende auch Jugendliche aus Bielefelder Schulen mittanzen. Bitte Sportkleidung und rutschfeste Socken mitbringen!							
4 SOA M04 07 N	Theater - Spiel - Kultur	V	woch	2	Hentschel	KSS C/01 - 136	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014								
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D, BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D In diesem Seminar werden spiel-, theater- und kulturtheoretische Fragestellungen behandelt, die geeignet sind die ästhetische Praxis im Modul zu fundieren und zu reflektieren. Ein Reader mit den entsprechenden Grundlagentexten wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Das Seminar ist für Studierende der Sozialen Arbeit sowie der Pädagogik der Kindheit ausgelegt.							
4 SOA M04 13	MIKRowelten	S	Einzel	3	Rust	KSS C/00 - 52	10:00 12:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 08.05.2014 bis 08.05.2014								
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D, BA PDK/M-4, BA PDK/M-D max. Teilnehmerzahl: 15 Anmeldung unter ILIAS Einführung: do 08.05.2014, 10:00 – 12:00 Uhr, Block: 09.05., 16.05./17.05.2014, 10:00 – 16:00 Uhr Aufgabenstellung ist es das kleinste Kunstwerk dieses Planeten zu entwerfen. Mit Hilfe von Mikroskopen und Großlupen werden wir dann zur Realisierung schreiten...eine Präsentation der MIKRowelten in der FH ist vorgesehen.							
4 PDK M04 04	Kunst - Gestaltung - Spiel. Vorlesung Ästhetische Prozesse im sozialen Raum	S	woch	2	Rust	KSS C/02 - 207	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014								
-	BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D; BA SOA/M-4, BA SOA/M-D Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Bedeutung ästhetischer Prozesse in unterschiedlichen Lebenswelten. Besonders werden hierbei soziale Bezüge und Praxisfelder in der Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt. Ebenso wird eine Einführung in bedeutende künstlerische Positionen des 20. Jahrhunderts und der zeitgenössischen Kunst gegeben. Als Einführung in dem Bereich der bildnerischen Gestaltung und Kulturpädagogik empfohlen.							

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M04 09	"Digitale Spielkultur" - Computerspiele und soziale Wirklichkeit	S	woch	2	Erzberger	KSS C/00 - 53	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014								
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Das Seminar „Digitale Spielkultur“ behandelt die Aspekte einer zeitgenössischen und kontrovers geführten Diskussion bis hin zur Mediendidaktik und -pädagogik. Unter dem Oberbegriff Jugendkultur geht es um mediale bestimmte Formen heutigen Freizeiterlebens, um Identitätsfindung, um die Entstehung neuer Sozialräume durch virtuelle Spielwelten sowie um soziale Prozesse und die Rolle der sozialen Gruppen. Diskussionen um Computerspielabhängigkeit, Auswirkungen von virtueller Gewalt und angemessene pädagogische Umgangsweise mit dem Medium „Computerspiel“ sind Schwerpunkte des Seminars. Das Seminar bietet einen praxisnahen Einstieg, einen Überblick über das weite Feld der sozialen Wirklichkeit von Computerspielen und deren (sozial)pädagogischen, soziologischen bis hin zu psychologischen Aspekten. Eigene Spielerfahrungen sind nützlich, jedoch für die Teilnahme am Seminar nicht erforderlich. Die Veranstaltung umfasst neben den wöchentlich stattfindenden Sitzungen auch zwei Praxistage! (Die Bekanntgabe der Termine erfolgt im Seminar!)							
4 PDK M04 02	Maskenbau und Maskenspiel	S	Einzel	2	Fuhrmann	KSS C/00 - 17	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014								
-								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
BA SOA/M-4, BA SOA/M-D max. TeilnehmerInnenzahl: 16. Anmeldung unter ILIAS. Blöcke am: 25./26.04. und 09./10.05.2014: 10:00 – 16.30 Uhr Masken sind seit Anbeginn menschlicher Kulturentwicklung ein Begleiter und Führer auf den Reisen in andere Welten. Maskenbau und Maskenspiel verbindet verschiedenste künstlerische Elemente. Im Seminar werden Masken gebaut aus den unterschiedlichsten Materialien und dann im Maskenspiel belebt. Eine andere Seite der Persönlichkeit und ein anderes Ich können dann am Ende des Seminars vorgeführt werden.								
4 PDK M04 03 N	Malerei/Zeichnung/Text - Künstlerisches Arbeiten in Verbindung mit kreativen Prozessen, die im Künstlerhaus Lydda in Bethel mit Menschen unterschiedlichster Behinderung/Beeinträchtigung einhergehen	S	Einzel	2	Heinrich	/	10:00 12:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 04.04.2014 bis 04.04.2014								
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D Max. Teilnehmerzahl 10 + 2 Lydda-Künstler Anmeldung unter ILIAS Vorbesprechung: fr 04.04.2014, 10:00 – 12:00 Uhr, Block am: 11.-13.04.2014, 10:00 – 16:00 Uhr, Nachbesprechung: do 17.04.2014, 10:00 – 12:00 Uhr (alle Veranstaltungen finden im Künstlerhaus Lydda statt) Das Künstlerhaus Lydda in Bethel versteht sich als Akademie der Begegnung, in der der Mensch als Bildender Künstler im Mittelpunkt steht. Die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks jedes Einzelnen ist Basis und Ziel der Arbeit in den Ateliers. Die Auseinandersetzung mit dem "Ich im Bezug zur Welt" bildet dabei einen wichtigen Ausgangspunkt: Impulse von außen und innen werden bildnerisch verarbeitet und bringen eine ständige Wandlung mit sich. Das Sichtbarmachen ureigenster Gefühls- und Denkweisen schafft somit Orte der Bewegung: Durch kreative Prozesse pendelt das Ich zwischen Selbst und Welt. In diesen Zwischenräumen wird Individualität gelebt und Dialog ermöglicht.							
4 SOA M04 07	Mots- Moderner Tanz in Schulen	S	Einzel	2	Fredeweiß	KSS C/01 - 136	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014								
-	BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D; BA SOA/M-4; BA SOA/M-D Max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Block: 08./09.05., 10:00 - 16:00 Uhr, Raum 136 und 27./28.05.2014, 10:00 - 19:00 Uhr, Theaterlabor, Tor 6 MOTS - Moderner Tanz in Schulen: Ein Wirkungsfeld für soziale Arbeit Über die eigene Tanz- und Bewegungserfahrung spüren und verstehen, wie eine intensive tänzerische Körperarbeit die Selbstwahrnehmung schult, verbessert und Selbstbewusstsein aufbaut. 4 Leitbegriffe stehen hinter der Arbeit. Fokus: Konzentration und im Augenblick sein wird geübt; Motivation , mit eigenen inneren Widerständen umzugehen wird geübt; movement research , forschend und beobachtend wird Bewegung erspürt und verbessert; Teamfähigkeit, die Zusammenarbeit im Team wir entwickelt. Während des Seminars wird eine Aufführung erarbeitet, in der am Ende auch Jugendliche aus Bielefelder Schulen mittanzen. Bitte Sportkleidung und rutschfeste Socken mitbringen!							
4 SOA M04 13	MIKRowelten	S	Einzel	3	Rust	KSS C/00 - 52	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014								
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D, BA PDK/M-4, BA PDK/M-D max. Teilnehmerzahl: 15 Anmeldung unter ILIAS Einführung: do 08.05.2014, 10:00 – 12:00 Uhr, Block: 09.05., 16.05./17.05.2014, 10:00 – 16:00 Uhr Aufgabenstellung ist es das kleinste Kunstwerk dieses Planeten zu entwerfen. Mit Hilfe von Mikroskopen und Großlupen werden wir dann zur Realisierung schreiten...eine Präsentation der MIKRowelten in der FH ist vorgesehen.							
4 SOA M04 11	Was macht die Kunst mit der Bildung... und die Bildung mit der Kunst? Einblicke in die kulturelle Kinder- und Jugendbildung	S	Einzel	2	Eickhoff	KSS C/02 - 207	14:00 18:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014								
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Blöcke: Fr. 9. Mai, 14-18:30 Uhr, Sa. 10. Mai, 10:00-17:30 Uhr, Fr. 23.Mai, 14-18:30 (Exkursion Dortmund), Sa. 24. Mai, 10-17:30 Uhr Wenn Kinder und Jugendliche Theater spielen, Musik erfinden, mit Tanz ihren Gedanken Ausdruck geben oder im Poetry Slam virtuos mit Sprache spielen, wird Unerwartetes sichtbar. Die Künste bieten einen Freiraum für eigene Ideen und den Wechsel gewohnter Perspektiven auf die Umwelt und sich selbst. Künstlerische Ausdrucksformen bieten Laien eine Bühne für ihre Ideen und Talente. Sie erleben sich, andere und ihre Umgebung im kulturpädagogischen Kontext auf neue Art und Weise. Die Künste – egal ob analog oder digital - dienen ihnen dabei als Methode und Material, die eigenen Grenzen spielerisch und phantasievoll zu überschreiten. Ob und wie ungeahnte Fähigkeiten und Gedanken sichtbar oder Wahrnehmungswege erlebbar werden, hängt wesentlich davon ab, welche Möglichkeiten man den Beteiligten schafft, sie zu finden.Das Seminar stellt beispielhaft Projekte der kulturellen Kinder- und Jugendbildung vor und führt anhand praktischer Übungen exemplarisch in die kulturpädagogische Perspektive und Projektplanung ein. Am Freitag, 29. November 2013 findet das Seminar auf der U2_Kulturelle Bildung im Dortmunder U als Exkursion zu einem Einrichtungsbeispiel in Dortmund statt							
4 SOA M04 11	Was macht die Kunst mit der Bildung... und die Bildung mit der Kunst? Einblicke in die kulturelle Kinder- und Jugendbildung	S	Einzel	2	Eickhoff	/	14:00 18:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 23.05.2014 bis 23.05.2014								
-	BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Blöcke: Fr. 9. Mai, 14-18:30 Uhr, Sa. 10. Mai, 10:00-17:30 Uhr, Fr. 23.Mai, 14-18:30 (Exkursion Dortmund), Sa. 24. Mai, 10-17:30 Uhr Wenn Kinder und Jugendliche Theater spielen, Musik erfinden, mit Tanz ihren Gedanken Ausdruck geben oder im Poetry Slam virtuos mit Sprache spielen, wird Unerwartetes sichtbar. Die Künste bieten einen Freiraum für eigene Ideen und den Wechsel gewohnter Perspektiven auf die Umwelt und sich selbst. Künstlerische Ausdrucksformen bieten Laien eine Bühne für ihre Ideen und Talente. Sie erleben sich, andere und ihre Umgebung im kulturpädagogischen Kontext auf neue Art und							

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
	Weise. Die Künste – egal ob analog oder digital - dienen ihnen dabei als Methode und Material, die eigenen Grenzen spielerisch und phantasievoll zu überschreiten. Ob und wie ungeahnte Fähigkeiten und Gedanken sichtbar oder Wahrnehmungswege erlebbar werden, hängt wesentlich davon ab, welche Möglichkeiten man den Beteiligten schafft, sie zu finden. Das Seminar stellt beispielhaft Projekte der kulturellen Kinder- und Jugendbildung vor und führt anhand praktischer Übungen exemplarisch in die kulturpädagogische Perspektive und Projektplanung ein. Am Freitag, 29. November 2013 findet das Seminar auf der U2_Kulturelle Bildung im Dortmunder U als Exkursion zu einem Einrichtungsbeispiel in Dortmund statt							

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M04 02	Maskenbau und Maskenspiel	S	Einzel	2	Fuhrmann	KSS C/01 - 136	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 10.05.2014 bis 10.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D max. TeilnehmerInnenzahl: 16. Anmeldung unter ILIAS. Blöcke am: 25./26.04. und 09./10.05.2014: 10.00 – 16.30 Uhr Masken sind seit Anbeginn menschlicher Kulturentwicklung ein Begleiter und Führer auf den Reisen in andere Welten. Maskenbau und Maskenspiel verbindet verschiedenste künstlerische Elemente. Im Seminar werden Masken gebaut aus den unterschiedlichsten Materialien und dann im Maskenspiel belebt. Eine andere Seite der Persönlichkeit und ein anderes Ich können dann am Ende des Seminars vorgeführt werden.								
4 SOA M04 11	Was macht die Kunst mit der Bildung... und die Bildung mit der Kunst? Einblicke in die kulturelle Kinder- und Jugendbildung	S	Einzel	2	Eickhoff	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 10.05.2014 bis 10.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Blöcke: Fr. 9. Mai, 14-18:30 Uhr, Sa. 10. Mai, 10:00-17:30 Uhr, Fr. 23. Mai, 14-18:30 (Exkursion Dortmund), Sa. 24. Mai, 10-17:30 Uhr Wenn Kinder und Jugendliche Theater spielen, Musik erfinden, mit Tanz ihren Gedanken Ausdruck geben oder im Poetry Slam virtuos mit Sprache spielen, wird Unerwartetes sichtbar. Die Künste bieten einen Freiraum für eigene Ideen und den Wechsel gewohnter Perspektiven auf die Umwelt und sich selbst. Künstlerische Ausdrucksformen bieten Laien eine Bühne für ihre Ideen und Talente. Sie erleben sich, andere und ihre Umgebung im kulturpädagogischen Kontext auf neue Art und Weise. Die Künste – egal ob analog oder digital - dienen ihnen dabei als Methode und Material, die eigenen Grenzen spielerisch und phantasievoll zu überschreiten. Ob und wie ungeahnte Fähigkeiten und Gedanken sichtbar oder Wahrnehmungswege erlebbar werden, hängt wesentlich davon ab, welche Möglichkeiten man den Beteiligten schafft, sie zu finden. Das Seminar stellt beispielhaft Projekte der kulturellen Kinder- und Jugendbildung vor und führt anhand praktischer Übungen exemplarisch in die kulturpädagogische Perspektive und Projektplanung ein. Am Freitag, 29. November 2013 findet das Seminar auf der U2_Kulturelle Bildung im Dortmunder U als Exkursion zu einem Einrichtungsbeispiel in Dortmund statt								
4 SOA M04 11	Was macht die Kunst mit der Bildung... und die Bildung mit der Kunst? Einblicke in die kulturelle Kinder- und Jugendbildung	S	Einzel	2	Eickhoff	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 24.05.2014 bis 24.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Blöcke: Fr. 9. Mai, 14-18:30 Uhr, Sa. 10. Mai, 10:00-17:30 Uhr, Fr. 23. Mai, 14-18:30 (Exkursion Dortmund), Sa. 24. Mai, 10-17:30 Uhr Wenn Kinder und Jugendliche Theater spielen, Musik erfinden, mit Tanz ihren Gedanken Ausdruck geben oder im Poetry Slam virtuos mit Sprache spielen, wird Unerwartetes sichtbar. Die Künste bieten einen Freiraum für eigene Ideen und den Wechsel gewohnter Perspektiven auf die Umwelt und sich selbst. Künstlerische Ausdrucksformen bieten Laien eine Bühne für ihre Ideen und Talente. Sie erleben sich, andere und ihre Umgebung im kulturpädagogischen Kontext auf neue Art und Weise. Die Künste – egal ob analog oder digital - dienen ihnen dabei als Methode und Material, die eigenen Grenzen spielerisch und phantasievoll zu überschreiten. Ob und wie ungeahnte Fähigkeiten und Gedanken sichtbar oder Wahrnehmungswege erlebbar werden, hängt wesentlich davon ab, welche Möglichkeiten man den Beteiligten schafft, sie zu finden. Das Seminar stellt beispielhaft Projekte der kulturellen Kinder- und Jugendbildung vor und führt anhand praktischer Übungen exemplarisch in die kulturpädagogische Perspektive und Projektplanung ein. Am Freitag, 29. November 2013 findet das Seminar auf der U2_Kulturelle Bildung im Dortmunder U als Exkursion zu einem Einrichtungsbeispiel in Dortmund statt								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M04 05	Einführung in die Steinbildhauerei (Plastik und Skulptur)	PrU	Block	2	Ratering	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 07.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Max. Teilnehmerzahl: 14. Anmeldung über ILIAS Block: 05.05. - 07.05.2014, 09.00 - 16.00 Uhr Kern dieses Kurses wird das Übersetzen eines Themas, Konfliktes oder Lebenssituation in ästhetisches Handeln sein. Im Akt der Vergegenständlichung entstehen Möglichkeiten von spielerischen Lösungen, von Selbsterfahrung und Ergebnissen mit Deutungs Offenheit. Zusagen ein Probehandeln am künstlerischen Objekt, sei es durch skulpturale Prozesse (von außen nach innen) mit Materialien wie Stein, Holz oder Metall, oder durch plastische Prozesse (von innen nach außen) mit Materialien wie Ton und Gips. Durch das Herausarbeiten von formal/inhaltlichen Gestaltungsqualitäten im Hinblick auf einen bestimmten Ort entstehen Erfahrungswerte für zukünftige Handlungsfelder des Studiums. In diesem Kurs geht es vor allem um dialogische Bezüge zum unmittelbaren Umfeld der FH.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Gearbeitet wird als drei-tägiger Block. Schwerpunkt könnte die Arbeit mit dem Baumberger Sandstein sein, einem relativ weichen Material, das sich hervorragend für Anfänger eignet. Bitte kleines Skizzenbuch mit Stift mitbringen und auf geeignete Kleidung achten!								
4 PDK M04 02	Maskenbau und Maskenspiel	S	Block+Sa	2	Fuhrmann	KSS C/00 - 17	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D max. TeilnehmerInnenzahl: 16. Anmeldung unter ILIAS. Blöcke am: 25./26.04. und 09./10.05.2014: 10.00 – 16.30 Uhr Masken sind seit Anbeginn menschlicher Kulturentwicklung ein Begleiter und Führer auf den Reisen in andere Welten. Maskenbau und Maskenspiel verbindet verschiedenste künstlerische Elemente. Im Seminar werden Masken gebaut aus den unterschiedlichsten Materialien und dann im Maskenspiel belebt. Eine andere Seite der Persönlichkeit und ein anderes Ich können dann am Ende des Seminars vorgeführt werden.								
4 PDK M04 03 N	Malerei/Zeichnung/Text - Künstlerisches Arbeiten in Verbindung mit kreativen Prozessen, die im Künstlerhaus Lydda in Bethel mit Menschen unterschiedlichster Behinderung/Beeinträchtigung einhergehen	S	Block +SaSo	2	Heinrich	/	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa und So am keine Angabe vom 11.04.2014 bis 13.04.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D Max. Teilnehmerzahl 10 + 2 Lydda-Künstler Anmeldung unter ILIAS Vorbesprechung: fr 04.04.2014, 10.00 – 12.00 Uhr, Block am: 11.-13.04.2014, 10.00 – 16.00 Uhr, Nachbesprechung: do 17.04.2014, 10.00 – 12.00 Uhr (alle Veranstaltungen finden im Künstlerhaus Lydda statt) Das Künstlerhaus Lydda in Bethel versteht sich als Akademie der Begegnung, in der der Mensch als Bildender Künstler im Mittelpunkt steht. Die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks jedes Einzelnen ist Basis und Ziel der Arbeit in den Ateliers. Die Auseinandersetzung mit dem "Ich im Bezug zur Welt" bildet dabei einen wichtigen Ausgangspunkt: Impulse von außen und innen werden bildnerisch verarbeitet und bringen eine ständige Wandlung mit sich. Das Sichtbarmachen ureigenster Gefühls- und Denkweisen schafft somit Orte der Bewegung: Durch kreative Prozesse pendelt das Ich zwischen Selbst und Welt. In diesen Zwischenräumen wird Individualität gelebt und Dialog ermöglicht.								
4 SOA M04 07	Mots- Moderner Tanz in Schulen	S	Block	2	Fredeweiß	/	10:00 19:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 27.05.2014 bis 28.05.2014 - BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D; BA SOA/M-4; BA SOA/M-D Max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Block: 08./09.05., 10:00 - 16:00 Uhr, Raum 136 und 27./28.05.2014, 10:00 - 19:00 Uhr, Theaterlabor, Tor 6 MOTS - Moderner Tanz in Schulen: Ein Wirkungsfeld für soziale Arbeit Über die eigene Tanz- und Bewegungserfahrung spüren und verstehen, wie eine intensive tänzerische Körperarbeit die Selbstwahrnehmung schult, verbessert und Selbstbewusstsein aufbaut. 4 Leitbegriffe stehen hinter der Arbeit. Fokus: Konzentration und im Augenblick sein wird geübt; Motivation , mit eigenen inneren Widerständen umzugehen wird geübt; movement research , forschend und beobachtend wird Bewegung erspürt und verbessert; Teamfähigkeit, die Zusammenarbeit im Team wir entwickelt. Während des Seminars wird eine Aufführung erarbeitet, in der am Ende auch Jugendliche aus Bielefelder Schulen mittanzen. Bitte Sportkleidung und rutschfeste Socken mitbringen!								
4 SOA M04 12	Aktive Medienarbeit: Mikroktion	S	Block+Sa	2	Speckert	KSS C/03 - 301	10:00 17:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 04.04.2014 bis 05.04.2014 - max. Anzahl TeilnehmerInnen: 20, Anmeldung unter ILIAS Block: 04.04./05.04., 10.00 - 17.00 Uhr BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D Seminarinhalt: Kameraschulung, Umgang mit Ton, Schnitt, Titelgestaltung, Regie und Produktion. Das Seminar umfasst: 1 Blockveranstaltung und 3 Produktionsphasen. (Die Termine richten sich nach der jeweiligen Produktion.) Produziert werden Berichte über Ereignisse und Veranstaltungen des Fachbereichs „Sozialwesen“, Image-, Lehr- oder Dokumentarfilme. Praktische Medienarbeit mit Bezug auf die Anwendung in der Sozialpädagogik und der Sozialarbeit.								
4 SOA M04 13	MIKROWelten	S	Block+Sa	3	Rust	KSS C/00 - 17	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 16.05.2014 bis 17.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D, BA PDK/M-4, BA PDK/M-D max. Teilnehmerzahl: 15 Anmeldung unter ILIAS Einführung: do 08.05.2014, 10.00 – 12.00 Uhr, Block: 09.05., 16.05./17.05.2014, 10.00 – 16.00 Uhr Aufgabenstellung ist es das kleinste Kunstwerk dieses Planeten zu entwerfen. Mit Hilfe von Mikroskopen und Großlupe werden wir dann zur Realisierung schreiten...eine Präsentation der MIKROWelten in der FH ist vorgesehen.								
4 SOA M04 08	Stadtzeichen / Inklusive Theaterarbeit in sozialen Räumen	S	Block	2	Gräßlin	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 04.06.2014 bis 06.06.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-D; BA Pdk/M-4, BA Pdk/M-D max. Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Vorbespr. 27.5., Block: 4.-6.6., Nachtreffen: mi 11.6.2014 Was verbinden Menschen mit ihrer Stadt? Zeichen, Bilder, Klänge, Erinnerungen... Welche Ereignisse der Geschichte beeindruckten sie? Was macht für sie heute das Leben in ihrer Stadt? Und wie stellen Sie sich ihre Zukunft vor? In diesem Seminar begeben wir uns mit künstlerischen Mitteln auf Spurensuche und erforschen das Leben von Menschen in der Stadt. Im experimentellen Prozess entstehen im Dialog mit Anderen Szenen, Choreografien und Aktionen, eigenes Theater. Hintergrund: Die Forderung nach Inklusion begegnet uns allerorten. Wie können Menschen verschiedener kultureller und sozialer Herkunft mit höchst unterschiedlichen Gaben und Einschränkungen gleichberechtigt miteinander leben, lernen und arbeiten? In künstlerischer Zusammenarbeit								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
werden in diesem Seminar Mittel und Wege probiert, scheinbar unüberwindliche Hürden der Kommunikation und des gesellschaftlichen Status aufzulösen, um das schöpferische Potential jedes Einzelnen in der Gemeinschaft mit Anderen zum Zuge kommen zu lassen. Fachliche Bezüge zum aktuellen Theater und Reflexionen über die Einsatzmöglichkeiten in der sozialberuflichen Praxis runden das Seminar ab. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in den von Matthias Gräßlin entwickelten Ansatz des Volktheaters, der theatralen Arbeit mit heterogenen Gruppen. Zur Studiengruppe stoßen weitere Teilnehmende mit unterschiedlichen Lebenshintergründen.								

Modul P1 Praktikum

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 07	Begleitung des Praktikums in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, Teil 2	SU	woch	2	Prizebilla-Voigt	KSS C/01 - 112	08:00 09:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014

-
BA SOA/P-1 In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Praxisfelder der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt sowie die verschiedenen Aufgabenstellungen der Praxis reflektiert. Gleichzeitig werden die Schnittstellen der einzelnen Handlungsbereiche und die unterschiedlichen Entscheidungsebenen angesprochen.

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 04	Begleitung zu Praktika im Gesundheitswesen, insbesondere psychiatrischen Einrichtungen, Teil 2	PrU	woch	2	Thiels	KSS C/02 - 247	20:00 21:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014

-
BA SOA/P-1, BA Pdk/P-1 Erfahrungen und Probleme im Praktikum können offen besprochen und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet werden. Literatur siehe Semesterapparat Psychiatrie und zu den von mir im BA-Studiengang Pädagogik der Kindheit angebotenen Seminaren. Studierende, die in Ihren Praktika Menschen mit psychischen Problemen begegnen und mit einer Ärztin für Psychiatrie und für Kinder- und Jugendpsychiatrie darüber sprechen möchten, sind willkommen. M. E. ist das dabei vermittelte Wissen und Können für PädagogInnen der Kindheit und für SozialarbeiterInnen gleichermaßen relevant. Neuaufnahmen willkommen!

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 09	Praktikumsbegleitung, Teil 2: Jugendhilfe, Straffälligenhilfe, Drogenhilfe	SU	woch	2	Schaldach	KSS C/01 - 121	16:00 17:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014

-
BA SOA/P-1 Wir konzentrieren uns auf unterschiedliche Institutionen der Sozialarbeit mit jugendlichen oder erwachsenen Verhaltensauffälligen, Drogenkranken oder Straffälligen. Beispielhaft werden Einzelfälle inhaltlich analysiert und begleitet. Exkursionen zu ausgewählten Einrichtungen helfen, die Einzelerfahrungen zu verallgemeinern. Die gemeinsame Reflexion der Praktikumerfahrungen unterstützt das Erstellen eines aussagekräftigen Praxisberichts. Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem letzten Semester.

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M01 02	Praxisreflexion, Teil 2	S	woch	2	Möcker	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014

-
BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 Beginn: 03.04.2014 Ausgehend von Ihren berufspraktischen Erfahrungen geht es in diesem Seminar um die Reflexion Ihrer Praxis- und Lernerfahrungen, um das Erkennen und Bearbeiten von berufsfeldspezifischen Frage- und Problemstellungen, um die Verknüpfung zum Studium wie auch um einen erweiterten Blick auf Praxisfelder der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik. Wir arbeiten mit Textlektüre, praktischen Übungen, Gruppenarbeiten, Reflexionen, Diskussionen und bei Bedarf auch mit Exkursionen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die vom P1 Praktikum befreit wurden.

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P01 01	Erste Schritte in die Professionalität, Praxisbegleitung, Teil 2	S	Block+Sa	2	Techentin	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 16.05.2014 bis 17.05.2014

-
BA SOA/P-1, BP Block am: 16./17.05. und 13./14.06.2014, 10:00 – 17:30 Uhr

4 SOA P01 01	Erste Schritte in die Professionalität, Praxisbegleitung, Teil 2	S	Block+Sa	2	Techentin	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N
--------------	--	---	----------	---	-----------	----------------	----------------	---

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 13.06.2014 bis 14.06.2014 - BA SOA/P-1, BP Block am: 16./17.05. und 13./14.06.2014, 10.00 – 17.30 Uhr								
4 SOA P01 02	Begleitseminar zum P1-Praktikum, Teil 2	SU	Block+Sa	2	Hansen	KSS C/01 - 121	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 28.03.2014 bis 29.03.2014 - BA SOA/P-1, BA PDK/P-1 Block: 28./29.03.2014, 10:00 – 17.30 Uhr An dieser Lehrveranstaltung können ausschließlich die Studierenden teilnehmen, die im WS an der Vorbereitungsgruppe teilgenommen haben.								
4 SOA P01 10	Begleitung des Praktikums, Teil 2	S	Block+Sa	2	Isernhinke	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 08.05.2014 bis 09.05.2014 - BA SOA/P-1 Blöcke am: Fr 08.05./Sa 09.05., Fr 16.05./Sa 17.05.2014: 10.00 - 16.30 Uhr Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Soziale Arbeit und dient der theoretischen Begleitung und Nachbereitung des Praktikums. In Teil 2 des Praktikumsbegleitseminars soll den Student_innen die Möglichkeit gegeben werden, Praxiserfahrungen anhand der erworbenen theoretischen Kenntnisse zu reflektieren und aufgetretene Fragen und Probleme zu analysieren. Bei der kritischen Auseinandersetzung um Chancen und Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit wird ein besonderes Augenmerk auf Fragen von Gleichheit und Ungleichheit gelegt. Die Studierenden werden ihre Praxiseinrichtungen im Seminar vorstellen. Das Seminar ist für die Student_innen geöffnet, die im WiSe 2013/2014 bereits Teil 1 belegt haben. Die Leistungspunkte/Credit Points werden auf der Basis der aktiven mündlichen Mitarbeit (u.a. Präsentation der Praxiseinrichtungen) und des Praxisberichts (Abgabe spätestens am Ende der Vorlesungszeit des SoSe 2014) vergeben.								
4 SOA P01 10	Begleitung des Praktikums, Teil 2	S	Block+Sa	2	Isernhinke	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 16.05.2014 bis 17.05.2014 - BA SOA/P-1 Blöcke am: Fr 08.05./Sa 09.05., Fr 16.05./Sa 17.05.2014: 10.00 - 16.30 Uhr Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Soziale Arbeit und dient der theoretischen Begleitung und Nachbereitung des Praktikums. In Teil 2 des Praktikumsbegleitseminars soll den Student_innen die Möglichkeit gegeben werden, Praxiserfahrungen anhand der erworbenen theoretischen Kenntnisse zu reflektieren und aufgetretene Fragen und Probleme zu analysieren. Bei der kritischen Auseinandersetzung um Chancen und Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit wird ein besonderes Augenmerk auf Fragen von Gleichheit und Ungleichheit gelegt. Die Studierenden werden ihre Praxiseinrichtungen im Seminar vorstellen. Das Seminar ist für die Student_innen geöffnet, die im WiSe 2013/2014 bereits Teil 1 belegt haben. Die Leistungspunkte/Credit Points werden auf der Basis der aktiven mündlichen Mitarbeit (u.a. Präsentation der Praxiseinrichtungen) und des Praxisberichts (Abgabe spätestens am Ende der Vorlesungszeit des SoSe 2014) vergeben.								



3. Semester

Modul 05 Rechtliche, Verwaltungs- und Sozialmanagementbezüge der Sozialen Arbeit

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M05 01	Sozialrecht I - Existenzsicherung	SU	woch	2	Pöld-Krämer	KSS C/02 - 207	10:00 11:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-5, BA SOA/M-E Veranstaltungsbeginn: 31.3.14 Die Veranstaltung wird doppelt angeboten (Gruppe A und Gruppe B). A: mo, 10.00-11.30 Uhr, B: mo 18.00-19.30 Uhr Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit den Leistungen zur Existenzsicherung im SGB II („Hartz IV“) und SGB XII. Es geht vor allem um die Frage nach Erwerbs(un)fähigkeit und wirtschaftlicher Bedürftigkeit, um Inhalt und Umfang der Leistungen für den Lebensunterhalt und um die Pflicht zur Selbsthilfe durch den Einsatz von Einkommen, Vermögen und Arbeitskraft. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA M05 01	Sozialrecht I - Existenzsicherung	SU	woch	2	Pöld-Krämer	KSS C/03 - 339	18:00 19:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-5, BA SOA/M-E Veranstaltungsbeginn: 31.3.14 Die Veranstaltung wird doppelt angeboten (Gruppe A und Gruppe B). A: mo, 10.00-11.30 Uhr, B: mo 18.00-19.30 Uhr Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit den Leistungen zur Existenzsicherung im SGB II („Hartz IV“) und SGB XII. Es geht vor allem um die Frage nach Erwerbs(un)fähigkeit und wirtschaftlicher Bedürftigkeit, um Inhalt und Umfang der Leistungen für den Lebensunterhalt und um die Pflicht zur Selbsthilfe durch den Einsatz von Einkommen, Vermögen und Arbeitskraft. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA M05 07	Sozialmanagement II (BA SOA)	SU	Einzel	2	Stricker	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	J
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 05.05.2014 bis 05.05.2014 - BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F lfd. Lehrveranstaltung: 03.04. bis 05.06.2014, Block: 05.05.2014: Gr. A mo 10.00 – 17.30 Uhr, 06.05.2014: Gr. B di 10.00 – 17.30 Uhr Sozialmanagement II ist die das Planspiel begleitende Lehrveranstaltung, in der theoretische Inhalte vertieft dargestellt und diskutiert werden. Inhaltlich setzen wir uns mit Fragen der Entscheidungsfindung, der Analyse von Jahresabschlüssen und Kennzahlensystemen, Instrumenten des strategischen Managements und der Personalwirtschaft auseinander. Die Veranstaltung ist für BA SoZa-Studierende im 2. Semester geöffnet. Grundlage für den für die Zulassung zur Modulprüfung im Studiengang Soziale Arbeit erforderlichen Leistungsnachweis sind die Lehrveranstaltungen Sozialmanagement I + II.								
4 SOA M05 02	Familienrecht	SemU	woch	2	Mönig	KSS C/03 - 339	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-5, BA SOA/M-E, BP Veranstaltungsbeginn: 31.03.2014 mo 12 - 13.30 (Gr. a), mo 14 - 15.30 (Gr. b) Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Familienrecht. Behandelt werden Themen, deren Kenntnis in verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit notwendig ist, wie z.B.: Elterliche Sorge, Grundsätze des Unterhaltsrechts, Rechtswirkungen von Ehe, Trennung und Scheidung, Vormundschaft, rechtliche Betreuung, Pflegschaft.								
4 SOA M05 02	Familienrecht	SemU	woch	2	Mönig	KSS C/01 - 104	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-5, BA SOA/M-E, BP Veranstaltungsbeginn: 31.03.2014 mo 12 - 13.30 (Gr. a), mo 14 - 15.30 (Gr. b) Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Familienrecht. Behandelt werden Themen, deren Kenntnis in verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit notwendig ist, wie z.B.: Elterliche Sorge, Grundsätze des Unterhaltsrechts, Rechtswirkungen von Ehe, Trennung und Scheidung, Vormundschaft, rechtliche Betreuung, Pflegschaft.								
4 SOA M05 06	Sozialmanagement I (BA SOA)	SU	woch	2	Stricker	KSS C/02 - 207	12:00 13:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F Beginn: 31.03.2014 In dieser Lehrveranstaltung werden die für das Management von sozialwirtschaftlichen Organisationen typischen Entscheidungssituationen analysiert und im Rahmen einer Unternehmenssimulation								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
	nachgezeichnet. Die Lehrinhalte werden über die Durchführung des Planspiels "TOPSIM-Socialmanagement" vermittelt. Sie übernehmen in einer Gruppe die Führung einer sozialen Einrichtung und erleben hautnah typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung. Dabei lernen Sie, betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel einzusetzen und mit der Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen. Die Veranstaltung ist für Studierenden im 2. Semester geöffnet. Grundlage für den für die Zulassung zur Modulprüfung erforderlichen Leistungsnachweis sind die Lehrveranstaltungen Sozialmanagement I + II.							
4 SOA M05 06	Sozialmanagement I (BA SOA)	SU	woch	2	Stricker	KSS C/02 - 207	14:00 15:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F Beginn: 31.03.2014 In dieser Lehrveranstaltung werden die für das Management von sozialwirtschaftlichen Organisationen typischen Entscheidungssituationen analysiert und im Rahmen einer Unternehmenssimulation nachgezeichnet. Die Lehrinhalte werden über die Durchführung des Planspiels "TOPSIM-Socialmanagement" vermittelt. Sie übernehmen in einer Gruppe die Führung einer sozialen Einrichtung und erleben hautnah typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung. Dabei lernen Sie, betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel einzusetzen und mit der Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen. Die Veranstaltung ist für Studierenden im 2. Semester geöffnet. Grundlage für den für die Zulassung zur Modulprüfung erforderlichen Leistungsnachweis sind die Lehrveranstaltungen Sozialmanagement I + II.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M05 07	Sozialmanagement II (BA SOA)	SU	Einzel	2	Stricker	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	J
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 06.05.2014 bis 06.05.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F lfd. Lehrveranstaltung: 03.04. bis 05.06.2014, Block: 05.05.2014: Gr. A mo 10.00 – 17.30 Uhr, 06.05.2014: Gr. B di 10.00 – 17.30 Uhr Sozialmanagement II ist die das Planspiel begleitende Lehrveranstaltung, in der theoretische Inhalte vertiefend dargestellt und diskutiert werden. Inhaltlich setzen wir uns mit Fragen der Entscheidungsfindung, der Analyse von Jahresabschlüssen und Kennzahlensystemen, Instrumenten des strategischen Managements und der Personalwirtschaft auseinander. Die Veranstaltung ist für BA SozA-Studierende im 2. Semester geöffnet. Grundlage für den für die Zulassung zur Modulprüfung im Studiengang Soziale Arbeit erforderlichen Leistungsnachweis sind die Lehrveranstaltungen Sozialmanagement I + II.								
4 SOA M05 08	Einführung in das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilferecht)	SemU	woch	2	Hoffmann	KSS C/03 - 301	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 01.04.2014 bis 18.06.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F; BP Beginn: 01.04.2014 Diese Veranstaltung wird doppelt angeboten! "Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit" (§ 1 Abs. 1 SGB VIII). Mit welchem gesetzlichen Instrumentarium und durch welche staatlichen Leistungen wird dieses Recht sichergestellt? Welche Leistungsangebote und welche "anderen" Aufgaben weist das SGB VIII der Jugendhilfe zu? Welche Aufgaben obliegen dem Jugendamt, welche "freien Trägern"? Wie kooperieren beide? Welche Hilfen für Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche sieht das SGB VIII vor? Wie werden sie finanziert? Unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Mitteln übt der Staat sein „Wächteramt“ (Art. 6 Abs. 2 S.2 Grundgesetz) in diesem Bereich aus? Derartige Grundfragen werden erörtert und an Beispielen exemplarisch vertiefend aufgearbeitet. Es ist erforderlich, den Gesetzestext zu besitzen (dtv – Beck Texte – Taschenbuch: Jugendrecht) In der ersten Sitzung werden eine Gliederung sowie eine Liste mit Literaturempfehlungen verteilt werden. Die Veranstaltung wird für Studierende des BA Soziale Arbeit angeboten, ist aber geöffnet für Studierende des BA - Studienganges "Pädagogik der Kindheit". Ausdrücklich weise ich darauf hin, dass PdK-Studierende an der Veranstaltung teilnehmen, jedoch keine Modulprüfung absolvieren können, da es sich um eine Grundlagenveranstaltung im BA Soziale Arbeit, Modul 5 handelt mit entsprechender Prüfung (Klausur aus verschiedenen Rechtsgebieten)								
4 SOA M05 08	Einführung in das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilferecht)	SemU	woch	2	Hoffmann	KSS C/03 - 301	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 01.04.2014 bis 18.06.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F; BP Beginn: 01.04.2014 Diese Veranstaltung wird doppelt angeboten! "Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit" (§ 1 Abs. 1 SGB VIII). Mit welchem gesetzlichen Instrumentarium und durch welche staatlichen Leistungen wird dieses Recht sichergestellt? Welche Leistungsangebote und welche "anderen" Aufgaben weist das SGB VIII der Jugendhilfe zu? Welche Aufgaben obliegen dem Jugendamt, welche "freien Trägern"? Wie kooperieren beide? Welche Hilfen für Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche sieht das SGB VIII vor? Wie werden sie finanziert? Unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Mitteln übt der Staat sein „Wächteramt“ (Art. 6 Abs. 2 S.2 Grundgesetz) in diesem Bereich aus? Derartige Grundfragen werden erörtert und an Beispielen exemplarisch vertiefend aufgearbeitet. Es ist erforderlich, den Gesetzestext zu besitzen (dtv – Beck Texte – Taschenbuch: Jugendrecht) In der ersten Sitzung werden eine Gliederung sowie eine Liste mit Literaturempfehlungen verteilt werden. Die Veranstaltung wird für Studierende des BA Soziale Arbeit angeboten, ist aber geöffnet für Studierende des BA - Studienganges "Pädagogik der Kindheit". Ausdrücklich weise ich darauf hin, dass PdK-Studierende an der Veranstaltung teilnehmen, jedoch keine Modulprüfung absolvieren können, da es sich um eine Grundlagenveranstaltung im BA Soziale Arbeit, Modul 5 handelt mit entsprechender Prüfung (Klausur aus verschiedenen Rechtsgebieten)								
4 SOA M05 12	Grundrechte für junge Menschen	S	woch	2	Hoffmann Pöld-Krämer	KSS C/03 - 301	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 01.04.2014 bis 17.06.2014								
-								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
BA SOA/M-5, BA SOA M-E, BP Beginn: 1.4.2014 Studierenden des Studienganges PdK können ebenfalls teilnehmen, aber keine Modulprüfung absolvieren. Ziel ist, die Bedeutung der Grundrechte des Grundgesetzes, der Europäischen Menschenrechtskonvention und der EU – Grundrechtecharta als handlungsleitende rechtliche und ethische Prinzipien (z.B. „Menschenwürde“, „freie Entfaltung der Persönlichkeit“) gerade für junge Menschen darzustellen und anhand praktischer Fallkonstellationen zu eigenständigem Argumentieren anzuregen. U.a wird es exemplarisch um Leistungen für minderjährige Flüchtlinge, die Aufnahme von Kinderrechten in das Grundgesetz und verfassungsrechtliche Vorgaben für Kindertageseinrichtungen gehen. Die Veranstaltung ist Teil des Moduls Recht (M-5/M-E) und in die Modulprüfung (Klausur) einbezogen.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M05 05	Strafrecht	SemU	woch	2	Mönig	KSS C/01 - 104	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E, BP Veranstaltungsbeginn: 03.04.2014 do 10 - 11.30 (Gr. a), do 12 - 13.30 (Gr. b) In der Veranstaltung wird für das Studium und die Praxis relevantes Grundlagenwissen vermittelt. Gegenstand sind u.a.: Ablauf eines Strafverfahrens, Straftheorien, Rechtsfolgen der Straftat, Grundzüge des Jugendstrafrechts, exemplarische Behandlung einiger Straftatbestände.								
4 SOA M05 05	Strafrecht	SemU	woch	2	Mönig	KSS C/01 - 104	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E, BP Veranstaltungsbeginn: 03.04.2014 do 10 - 11.30 (Gr. a), do 12 - 13.30 (Gr. b) In der Veranstaltung wird für das Studium und die Praxis relevantes Grundlagenwissen vermittelt. Gegenstand sind u.a.: Ablauf eines Strafverfahrens, Straftheorien, Rechtsfolgen der Straftat, Grundzüge des Jugendstrafrechts, exemplarische Behandlung einiger Straftatbestände.								
4 SOA M05 07	Sozialmanagement II (BA SOA)	SU	woch	2	Stricker	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 05.06.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F lfd. Lehrveranstaltung: 03.04. bis 05.06.2014, Block: 05.05.2014: Gr. A mo 10.00 – 17.30 Uhr, 06.05.2014: Gr. B di 10.00 – 17.30 Uhr Sozialmanagement II ist die das Planspiel begleitende Lehrveranstaltung, in der theoretische Inhalte vertiefend dargestellt und diskutiert werden. Inhaltlich setzen wir uns mit Fragen der Entscheidungsfindung, der Analyse von Jahresabschlüssen und Kennzahlensystemen, Instrumenten des strategischen Managements und der Personalwirtschaft auseinander. Die Veranstaltung ist für BA SozA-Studierende im 2. Semester geöffnet. Grundlage für den für die Zulassung zur Modulprüfung im Studiengang Soziale Arbeit erforderlichen Leistungsnachweis sind die Lehrveranstaltungen Sozialmanagement I + II.								
4 SOA M05 07	Sozialmanagement II (BA SOA)	SU	woch	2	Stricker	KSS C/03 - 301	12:00 13:30	J
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 05.06.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E; BA Pdk/M-6, BA Pdk/M-F lfd. Lehrveranstaltung: 03.04. bis 05.06.2014, Block: 05.05.2014: Gr. A mo 10.00 – 17.30 Uhr, 06.05.2014: Gr. B di 10.00 – 17.30 Uhr Sozialmanagement II ist die das Planspiel begleitende Lehrveranstaltung, in der theoretische Inhalte vertiefend dargestellt und diskutiert werden. Inhaltlich setzen wir uns mit Fragen der Entscheidungsfindung, der Analyse von Jahresabschlüssen und Kennzahlensystemen, Instrumenten des strategischen Managements und der Personalwirtschaft auseinander. Die Veranstaltung ist für BA SozA-Studierende im 2. Semester geöffnet. Grundlage für den für die Zulassung zur Modulprüfung im Studiengang Soziale Arbeit erforderlichen Leistungsnachweis sind die Lehrveranstaltungen Sozialmanagement I + II.								
4 SOA M05 03	Sozialrecht II - Hilfen in besonderen Lebenslagen	SU	woch	2	Pöld-Krämer	KSS C/00 - 53	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014								
- A SOA/M-5, BA SOA/M-E, BP Veranstaltungsbeginn: 3.4.14 Die Veranstaltung befasst sich schwerpunktmäßig mit den rechtlichen Rahmenbestimmungen des SGB XII für die medizinische Akutversorgung sowie für die Behinderten- und der Altenhilfe. Dabei werden zentrale Regelungen der Kranken- und Pflegeversicherung (SGB V/ XI) mit behandelt. Die Veranstaltung baut auf der Einführung in das Recht auf und ergänzt das Angebot Sozialrecht I. Der Besuch der Veranstaltung „Praktische Übungen“ / Gieselmann wird als zusätzliche Übungsmöglichkeit nachdrücklich empfohlen. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet. Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M05 11	Betriebswirtschaftliche Prozesse in Organisationen der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Plaßmeyer	KSS C/02 - 207	08:00 09:30	J

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 04.04.2014 bis 20.06.2014								
- BA SoA/M-5, BA SoA/M-E; BP Beginn: 04.04.2014 In dieser Lehrveranstaltung wird ein grundlegender Überblick über Fragestellungen und Inhalte der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gegeben. Ferner werden Strukturbesonderheiten von Organisationen der Sozialen Arbeit vorstellt und analysiert. Hierdurch sollen Sie befähigt werden, betriebswirtschaftlich relevante Sachverhalte einzuordnen und zu beurteilen. Inhaltlich gehören die Vermittlung von Methoden oder Instrumenten der Betriebswirtschaftslehre sowie eine Einführung in das Management von sozialen Einrichtungen dazu. Ergänzt wird die Lehrveranstaltung mit der Durchführung des Planspiels in Sozialmanagement I + II. Dort wird die Anwendung der vorgestellten Instrumente erprobt.								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M05 10	Repetitorium zum Sozialrecht II	S	Einzel	2	Horsthemke	KSS C/01 - 112	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 26.04.2014 bis 26.04.2014								
- BA SOA/M-5; BA SOA/M-E Block: 26.04., 24.05., 14.06.2014, 09.00 - 15.30 Uhr Das Repetitorium verantwortet BA soz. Stefanie Horsthemke. Sie wird den Studierenden für die Beantwortung von Fragen, für Stoffwiederholung und Fallübungen/ Klausurübungen zur Verfügung stehen. Frau Horsthemke ist z. Zt. als Sozialarbeiterin im Krankenhaussozialdienst Mara, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, beschäftigt."								
4 SOA M05 10	Repetitorium zum Sozialrecht II	S	Einzel	2	Horsthemke	KSS C/01 - 112	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 24.05.2014 bis 24.05.2014								
- BA SOA/M-5; BA SOA/M-E Block: 26.04., 24.05., 14.06.2014, 09.00 - 15.30 Uhr Das Repetitorium verantwortet BA soz. Stefanie Horsthemke. Sie wird den Studierenden für die Beantwortung von Fragen, für Stoffwiederholung und Fallübungen/ Klausurübungen zur Verfügung stehen. Frau Horsthemke ist z. Zt. als Sozialarbeiterin im Krankenhaussozialdienst Mara, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, beschäftigt."								
4 SOA M05 10	Repetitorium zum Sozialrecht II	S	Einzel	2	Horsthemke	KSS C/01 - 112	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014								
- BA SOA/M-5; BA SOA/M-E Block: 26.04., 24.05., 14.06.2014, 09.00 - 15.30 Uhr Das Repetitorium verantwortet BA soz. Stefanie Horsthemke. Sie wird den Studierenden für die Beantwortung von Fragen, für Stoffwiederholung und Fallübungen/ Klausurübungen zur Verfügung stehen. Frau Horsthemke ist z. Zt. als Sozialarbeiterin im Krankenhaussozialdienst Mara, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, beschäftigt."								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M05 02	Einführung in Recht und Sozialmanagement	V	Block	2	Hoffmann Mönig Pöld-Krämer Stricker	KSS C/02 - 207	08:00 15:30	J
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 24.03.2014 bis 28.03.2014								
- BA SOA/M-5, BA SOA/M-E Blocktermin: 24.3.-28.3.14, 8.00-15.30 Uhr Die Veranstaltung bietet einen Überblick über rechtliche Arbeitstechniken, die für die Soziale Arbeit wesentlichen Rechtsgebiete, deren Struktur, Verfahren, Regelungsinhalte und besonderen Problemstellungen. Zudem bietet die Veranstaltung einen Überblick über zentrale Begriffe der Sozialmanagementdiskussion, über wesentliche Bereiche des Sozialmanagement und über Managementkonzepte sowie einen ersten Überblick über zentrale Bereiche der BWL aus Sicht der Sozialen Arbeit. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert. Mo, 24.3.14: Pöld-Krämer, Di, 25.3.14: Hoffmann, Mi, 26.3.14: N.N., Do 27.3.14: Mönig, Fr. 28.3.14: Stricker								

Modul P2 Praxisprojekt**Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 21	Mots- Moderner Tanz in Schulen Förderung von Bewegungs- und Tanzkultur_Bedeutung und Bereicherung für die soziale Arbeit, Teil 3	S	woch	4	Fredeweß	KSS C/01 - 136	08:00 13:00	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014								
- BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 mo 09.00 - 13.00 Uhr Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 01	Praktische Übungen zum Sozialleistungsrecht (SGB II/XII)	SU	woch	2	Gieselmann	KSS C/03 - 339	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014								
- BA SOA/P-2, BP Beginn: 31.03.2014 Die Veranstaltung ist ein verpflichtendes Begleitseminar zum Projekt „Sozialleistungsberatung“.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 18	Gesprächsführung in beratenden Gesprächen, Teil 1	PrÜ	Einzel	4	Siller	KSS C/03 - 306	15:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 25.03.2014 bis 25.03.2014								
- BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 12 Neuaufnahmen. Die Teilnahme ist gebunden an ein persönliches Vorgespräch am 25.03.2014, 15.00 - 16.00 Uhr. In modernen Gesellschaften sind beratende Gespräche als professionelle Hilfeform institutionalisiert. Sie finden zum einen in speziellen Organisationsformen (Beratungsstellen) statt. Zum anderen sind sie als Hilfeform durchgängig integriert in professionellen Handlungsformaten der Pädagogik und der Sozialen Arbeit (z.B. Betreuung, Erziehung, Bildung und Weiterbildung, Pflege, Jugendarbeit). Über alle theoretischen und konzeptionellen Unterschiede („Schulen“) hinweg verbindet beratende Diskurse ihre Funktion als Orientierungs-, Klärungs- und Entscheidungshilfe und ihr Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Sowohl jedes einzelne beratende Gespräch als auch ein Prozess über mehrere Gesprächstermine erfordert – neben einer auf das jeweilige Handlungsfeld bezogene Fachkompetenz – eine feldunabhängige professionelle Gestaltungskompetenz der Gesprächsführung. Im ersten Teil dieses P2-Projektes (WS 2012/13) steht diese Gestaltung eines beratenden Gesprächs mit Einzelnen und Gruppen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir konzentrieren uns auf 1. den Beginn eines beratenden Gesprächs (Formen der Wahrnehmung eines geschilderten Problems, verbale und nonverbale Kommunikation, Stellenwert von Fragen und Paraphrasierungen, Kontraktformen); 2. das beratende Gespräch als Prozess (Gestaltung des Gesprächsprozesses und des Beziehungsraums zwischen Rat Suchender/m und Berater/in; typische Fehler in der Gesprächsführung); 3. Formen des Abschlusses eines beratenden Gesprächs. Die Handlungsfelder, in denen die Praxisphase im zweiten Teil des P2-Projektes (WiSe 2014/15) stattfindet, können Sie Ihrem Interesse entsprechend im Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitsbereich wählen. Im dritten Teil (SoSe 2015) reflektieren wir gemeinsam in der Projekt-Gruppe Ihre jeweiligen Erfahrungen mit Gesprächsführung in beratenden Gesprächen. Sie lernen dazu zum einen das supervisorische Konzept der kollegialen Fallberatung kennen und anwenden. Zum anderen setzen wir uns mit theoretischen Positionen zur Rolle von Beratung im Kontext sozial- und bildungspolitischer Entwicklungen auseinander. Insgesamt zielt dieses Projektseminar auf die Entwicklung einer professionellen „Haltung“ in beratenden Gesprächen.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	woch	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014								
- BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projekthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	woch	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014								
- BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projekthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet. Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/00 - 53	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 22	Soziale Arbeit in der Jugendhilfe, Teil 3	S	woch	4	Plößner Trödel	KSS C/02 - 207	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen! mi 08.00 - 11.30 Uhr und Block nach Vereinbarung								
4 SOA P02 29	Theorie und Praxis der Beratung, Teil 3	S	woch	4	Burger Kriesten	KSS C/02 - 247	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 25 Neuaufnahmen mi 08.00 – 09.30 + Block: 09.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Im ersten Projektsemester geht es um 1) Vermittlung verschiedener Theorieansätze, 2) ethische und rechtliche Fragen, 3) grundlegende Haltung der Beraterin, 4) Techniken der Gesprächsführung, 5) Selbsterfahrung 6) alltagstaugliche Interventionen 7) Wahl der Praxisstellen. Teilnahme am Projektmarkt – Anmeldeverfahren für fast alle Projekte. Siehe FBoard Nachrichten								
4 SOA P02 33	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (mi)	PrÜ	woch	4	Engel	KSS C/03 - 306	08:00 09:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2								
4 SOA P02 33	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (mi)	PrÜ	woch	4	Engel	KSS C/02 - 240	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2								
4 PDK P02 04	Kind - Natur - Kultur, Teil 3	S	woch	4	Schubert	KSS C/00 - 52	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen								
4 PDK P02 10	Social Dogma	S	woch	4	Henke	KSS C/01 - 138	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA PDK/P-2, BA PDK/P-2, BA SOA/P-2, BA SOA/P-2 15 Neuaufnahmen Im Rahmen von Social Dogma werden individuelle medienpädagogische Projekte umfassend betreut und begleitet. Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Medium Film/Video (in Theorie und Praxis) werden anhand von Beispielen aus den Bereichen Film und Kunst Strategien für die medienorientierte soziale und pädagogische Arbeit entwickelt.								
4 SOA P02 03	Naturpädagogische Konzeptentwicklung für Kinder und Jugendliche im Naturpark Senne/Teutoburger Wald	PrÜ	woch	4	Kern Schumacher-Grub	KSS C/01 - 112	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen!								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/02 - 240	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/02 - 240	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 05	Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe, Teil 2	SU	woch	4	Mönig	KSS C/01 - 104	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Beginn: 02.04.2014 Keine Neuaufnahmen handelt sich um den 2. Teil des im Wintersemester 2013/14 begonnenen Projekts.								Es
4 SOA P02 11	Theater in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern	PrÜ	woch	4	Hentschel	KSS C/01 - 136	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/ P-2, BA Pdk/P-2 Keine Neuaufnahmen!								
4 SOA P02 12	Freizeitpaten, Teil 3	PrÜ	woch	4	van Genabith	KSS C/03 - 301	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen!								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 13	Im Dialog: Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit	PrÜ	woch	3	Rust	KSS C/00 - 17	10:00 12:15	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 2 Neuaufnahmen! Wie sehen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen heute aus und welche Rolle spielen ästhetische Prozesse dabei? Alle visuellen und haptischen Medien werden im Seminar in Theorie und Praxis vermittelt. Dabei ist eine eigene intensive ästhetische Praxis unbedingt erforderlich. Zusätzlich zum Seminar (3 SWS) ist der Besuch des ästhetischen Kolloquiums (1 SWS) obligatorisch.								
4 SOA P02 16	Grundausbildung psychosoziale Beratung, Teil 2	SU	woch	4	Beelmann Muthmann	KSS C/01 - 106	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen [Beratung stellt eine der zentralsten Methoden in psychosozialen Arbeitsfeldern dar. Den theoretischen und anwendungsbezogenen Schwerpunkt in dieser Veranstaltung bildet ein systemisch orientierter Beratungsansatz. Aus dieser Perspektive geht es darum, die mit dem jeweiligen Problem/Anliegen einhergehenden Wirklichkeitskonstruktionen und zentralen Interaktionsmuster zu erkennen (Diagnostik) und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung bzw. Behebung der Schwierigkeiten zu induzieren (Intervention). Ziel der Projektveranstaltung ist es, Kenntnisse zu vermitteln über Modelle der Entwicklung, Erziehung und Sozialisation, über den Prozess der Familienentwicklung, über Reaktionsweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in sozialen Übergangssituationen und bei kritischen Lebensereignissen sowie über zentrale systemische Konzepte und Methoden in Bezug auf unterschiedliche Beratungssettings (Einzel-, Paar-, Familien-, Teamberatung). Darüber hinaus sollen Basiskompetenzen der systemischen Gesprächsführung in unterschiedlichen Settings und im Zusammenhang mit verschiedenen Beratungsanliegen erworben werden. Schließlich geht es auch darum, den Prozess der Selbstreflexion und die (Weiter-) Entwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit zu unterstützen.								
4 SOA P02 24	Grundausbildung Beratung SoSe 2013 bis Ende SoSe 2014, Teil 3	S	woch	4	Steffen	KSS C/02 - 204	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Keine Neuaufnahmen Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 32	Jugendhilfe in der Migrationsgesellschaft	PrÜ	woch	4	Hoffmann Stracke	KSS C/02 - 226	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 26	Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit, Teil 3	S	woch	2	Hansen	KSS C/02 - 247	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen Im Projektseminar werden wir die vielfältigen Praxisfelder der sozialen Frauen- und Mädchenarbeit wie z. B. Frauenberatungstellen, kommunale Gleichstellungsbüros, interkulturelle Bildungseinrichtungen, Frauenhäuser und Mädchentreffs kennenlernen und die spezifischen sozialen Probleme von Frauen und Mädchen theoretisch untersuchen. Dafür werden wir die Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung u. a. zu den Themen: Häusliche Gewalt, Gewaltprävention sowie die Theorie und Praxis der Mädchenarbeit aufarbeiten und vertiefen.								
4 SOA P02 14	Ästhetisches Kolloquium	S	woch	1	Rust	KSS C/00 - 17	13:00 13:45	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 2 Neuaufnahmen! Wie kann man eine stringente ästhetische Praxis entwickeln und wie sprechen wir über ästhetische Gestaltungen und Zusammenhänge? Den Studierenden des Projektseminars und den KuM-Studierenden wird hier die Gelegenheit gegeben, ihre eigene ästhetische Praxis vorzustellen. Nur für Studierende aus dem P2 SeminarKuM-Bereich.								
4 SOA P02 18	Gesprächsführung in beratenden Gesprächen, Teil 1	PrÜ	woch	4	Siller	KSS C/01 - 121	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 12 Neuaufnahmen. Die Teilnahme ist gebunden an ein persönliches Vorgespräch am 25.03.2014, 15.00 - 16.00 Uhr. In modernen Gesellschaften sind beratende Gespräche als professionelle Hilfeform institutionalisiert. Sie finden zum einen in speziellen Organisationsformen (Beratungsstellen) statt. Zum anderen sind sie als Hilfeform durchgängig integriert in professionellen Handlungsformaten der Pädagogik und der Sozialen Arbeit (z.B. Betreuung, Erziehung, Bildung und Weiterbildung, Pflege, Jugendarbeit). Über alle theoretischen und konzeptionellen Unterschiede („Schulen“) hinweg verbindet beratende Diskurse ihre Funktion als Orientierungs-, Klärungs- und Entscheidungshilfe und ihr Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Sowohl jedes einzelne beratende Gespräch als auch ein Prozess über mehrere Gesprächstermine erfordert – neben einer auf das jeweilige Handlungsfeld bezogene Fachkompetenz – eine feldunabhängige professionelle Gestaltungskompetenz der Gesprächsführung. Im ersten Teil dieses P2-Projektes (WS 2012/13) steht diese Gestaltung eines beratenden Gesprächs mit Einzelnen und Gruppen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir konzentrieren uns auf 1. den Beginn eines beratenden Gesprächs (Formen der Wahrnehmung eines geschilderten Problems, verbale und nonverbale Kommunikation, Stellenwert von Fragen und Paraphrasierungen, Kontraktformen); 2. das beratende Gespräch als Prozess (Gestaltung des Gesprächsprozesses und des Beziehungsraums zwischen Rat Suchender/m und Berater/in; typische Fehler in der Gesprächsführung); 3. Formen des Abschlusses eines beratenden Gesprächs. Die Handlungsfelder, in denen die Praxisphase im zweiten Teil des P2-Projektes (WiSe 2014/15) stattfindet, können Sie Ihrem Interesse entsprechend im Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitsbereich wählen. Im dritten								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Teil (SoSe 2015) reflektieren wir gemeinsam in der Projekt-Gruppe Ihre jeweiligen Erfahrungen mit Gesprächsführung in beratenden Gesprächen. Sie lernen dazu zum einen das supervisorische Konzept der kollegialen Fallberatung kennen und anwenden. Zum anderen setzen wir uns mit theoretischen Positionen zur Rolle von Beratung im Kontext sozial- und bildungspolitischer Entwicklungen auseinander. Insgesamt zielt dieses Projektseminar auf die Entwicklung einer professionellen „Haltung“ in beratenden Gesprächen.								
4 PDK P02 07	Persönlichkeitsentwicklung und psychomotorische Intervention im Kindesalter, Teil 1	S	woch	4	Wohnhas-Baggerd	KSS C/01 - 112	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 18 Neuaufnahmen In der Entwicklung der Persönlichkeit zeigen zunehmend mehr Kinder Unsicherheiten und Auffälligkeiten. Insbesondere im Bereich der motorischen und sensorischen Entwicklung, später jedoch auch im Selbstkonzept und im sozialen Kontakt zu anderen Menschen fühlen sich häufiger Kinder verunsichert. Aus der Pädagogik, Psychologie und Medizin werden verschiedene Methoden angeboten, um Kindern mit den genannten Auffälligkeiten zu fördern. Im pädagogischen Alltag sind oft Eltern und auch Kita und Schule belastet. In diesem Seminar wollen wir uns im ersten Teil des Praxisprojektes mit der Frage beschäftigen, was unter Persönlichkeitsentwicklung verstanden wird und welche Probleme sich hierbei zeigen können. Im zweiten Schritt werden wir unterschiedliche pädagogische und therapeutische Methoden kennenlernen, die Kinder mit den genannten Problemen fördern. Hierbei werden wir gemeinsam erarbeiten, was die psychomotorik in diesem Zusammenhang leisten kann. Die psychomotorische Konzeption wird uns im weiteren Verlauf des Seminars intensiv beschäftigen. Neben der theoretischen Erarbeitung des psychomotorischen Ansatzes werden wir kognitiv erkannte Zusammenhänge in der Praxis erleben und begreifen.								
4 SOA P02 06	Forschungskolloquium zum Strafrecht und zur Straffälligenhilfe	S	woch	2	Mönig	KSS C/01 - 104	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/M-10, BA SOA/P-2 12 Neuaufnahmen. Persönliche Anmeldung erforderlich Das Angebot richtet sich insbesondere an Mitglieder des Projekts „Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe“ sowie an Studierende, die in ihrer Bachelorarbeit Themen aus dem Bereich des Strafrechts und/oder der Straffälligenhilfe behandeln (möchten). Es werden bei Bedarf auch Termine in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.								
4 SOA P02 30	Zivilcourage und Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit, Teil 1	S	woch	4	Beinlich Wiewel	KSS C/03 - 301	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 25 Neuaufnahmen! Gewalt ist ein gesellschaftliches Phänomen und damit auch ein Teil der Lebenserfahrung eines jeden Menschen. Im persönlichen Umfeld des Einzelnen wird dann deutlich, ob und welcher Form mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Gewalt umgegangen werden kann. Wirksame gewaltpräventive Maßnahmen müssen dementsprechend sowohl gesellschaftliche, politische und institutionelle Rahmenbedingungen sowie auch biographische, individuelle Zugänge und Erfahrungen berücksichtigen. Allerdings führt die aktuelle und medial gestützte Debatte um das Phänomen der Jugendgewalt häufig dazu, dass Gewalt personalisiert wird und Kinder und Jugendliche, die Gewalt ausüben, zum „Sicherheitsrisiko“ erklärt werden. Dieser Herausforderung müssen sich alle Praxisfelder der Sozialen Arbeit stellen. Im Seminar beschäftigen wir uns in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis mit Handlungsfeldern, Konzepten und Ansätzen im Bereich der Gewaltprävention. Darüber hinaus erproben wir vielfältige Methoden, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden können, um deren Handlungskompetenzen zu erweitern. Die Praxisstellen können selbstständig in allen Bereichen der sozialen Arbeit gesucht werden. Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an: Sabine Beinlich, Arbeit und Leben Bielefeld e. V., sb@aulbi.de								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/00 - 52	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 25.04.2014 bis 25.04.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 23.05.2014 bis 23.05.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 06.06.2014 bis 06.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 29	Theorie und Praxis der Beratung, Teil 3	S	Einzel	4	Burger Kriesten	KSS C/02 - 247	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014 - BA SOA/P-2 25 Neuaufnahmen mi 08.00 – 09.30 + Block: 09.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Im ersten Projektsemester geht es um 1) Vermittlung verschiedener Theorieansätze, 2) ethische und rechtliche Fragen, 3) grundlegende Haltung der Berater/in, 4) Techniken der Gesprächsführung, 5) Selbsterfahrung 6) alltagstaugliche Interventionen 7) Wahl der Praxisstellen. Teilnahme am Projektmarkt – Anmeldeverfahren für fast alle Projekte. Siehe FBoard Nachrichten								
4 SOA P02 34	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (fr)	SU	woch	4	Engel	KSS C/01 - 106	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 04.04.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 04.04.2014 bis 04.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/01 - 121	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Einzel	2	Hansen	KSS C/00 - 53	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10.00 – 17.30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	KSS C/03 - 339	12:00 19:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer beratenden Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer beratenden Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/02 - 204	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	09:00 15:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/01 - 121	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer beratenden Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer beratenden Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesene hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 23.05.2014 bis 24.05.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 13.06.2014 bis 14.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Block+Sa	2	Hansen	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 07.05.2014 bis 08.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10:00 – 17:30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.								



4. Semester

Modul 06 Sozialarbeitswissenschaft (Sozialarbeit/Sozialpädagogik) Vertiefung

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M01 08	Soziale Arbeit im 21. Jahrhundert: Silvia Staub-Bernasconi als führende Theoretikerin der Sozialarbeitswissenschaft und der Professionalisierung	S	woch	2	Burger	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F, BP Es kann nicht sein, dass Studierende ein Studium der sozialen Arbeit abschließen und am Ende des Studiums die Frage nicht beantworten können: Was ist soziale Arbeit? Was sind die professionellen Standards sozialer Arbeit? Was ist Sozialarbeitswissenschaft? Sozialarbeiter/innen sollten im Berufsalltag jederzeit benennen und erklären können, was sie tun und warum sie so und anders verfahren. Sie sollten auf jeder Abendgesellschaft und vor allem in Vorstellungsgesprächen in kurzen Sätzen sagen können, was ihre Arbeit beinhaltet – kurz gesagt, sie sollten ein professionelles Selbstverständnis entwickeln. Diese Fragen werden im Seminar auf jeden Fall beantwortet werden. Daneben werden weitere grundsätzliche Begriffe geklärt: Was sind wissenschaftliche Paradigmen? Wie definiert man soziale Probleme? Was ist eine Theorie? Was sind Methoden der sozialen Arbeit? Welche Ziele verfolgt soziale Arbeit? Ganz nebenbei soll Studierenden die Angst genommen werden vor scheinbar schwierigen Texten und dem Erstellen von wissenschaftlichen Texten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.								
4 SOA M06 06	Zukunftsmodell Offene Kinder- und Jugendarbeit? Potentiale und aktuelle Herausforderungen (Helmke)	S	woch	2	N.N. Plößer	KSS C/03 - 301	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F, BA PDK/M-7, BA PDK/M-G Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe mit zunehmender Bedeutung für die Biografien von Kindern und Jugendlichen. Sie verfügt über spezifische Zugänge und Lernfelder, die den Erwerb von Alltagsbildung in besonderer Weise begünstigen. Trotzdem steht die Offene Kinder- und Jugendarbeit wie kaum eine andere Form der Jugendhilfe in der öffentlichen Kritik und unter Legitimationsdruck. Gleichzeitig stellen gesellschaftliche Veränderungen wie etwa Rollen- und Funktionsverschiebungen zwischen den Sozialisationsinstanzen (z. B. Familie, Schule) oder Veränderungen in den Funktionen der Lebensphase Jugend immer neue Anforderungen an die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und an die dort tätigen PädagogInnen. Im Rahmen des Seminars wollen wir die Potenziale und Möglichkeiten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beleuchten und aktuelle Herausforderungen diskutieren.								
4 SOA M06 15	Bildung in der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Siller	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 05.05.2014 bis 05.05.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Vorbesprechung: 25.03.14, 12.00-13.00 Uhr; Blocktermine: 05.05., 07.05.14, 14.06.14, 10.00-17.30 Uhr Im Ziel Sozialer Arbeit, Lebenskompetenzen zu fördern, ist ihr spezifisches Engagement im Bildungskontext enthalten. Soziale Arbeit repräsentiert eine besondere Perspektive auf Bildungsmöglichkeiten: Sie konzentriert sich vor allem auf diejenigen mit beschränktem Zugang zu Bildung, sei es im schulischen oder im außerschulischen Kontext. Im Seminar werden wir uns im ersten Teil des Blocks zunächst mit aktuellen Bildungskonzepten und ihren veränderten Anforderungen an die individuelle Leistungsfähigkeit der Einzelnen konzentrieren. Im Anschluss erarbeiten wir unterschiedliche Perspektiven auf das Verständnis von „Bildung“ und auf sich ausweitende zukünftige Aufgaben der Sozialen Arbeit zur Unterstützung von Bildungszugängen und -wegen.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M06 07	Gender und Soziale Arbeit	S	woch	2	Plößer	KSS C/02 - 247	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Für die Soziale Arbeit erweist sich die Berücksichtigung der Kategorie „Geschlecht“ unter mehreren Gesichtspunkten als bedeutsam. So beeinflussen Geschlechterverhältnisse und Geschlechterordnungen die Lebenswelten der Subjekte und führen hier zu unterschiedlichen Deutungs- und Handlungsmustern, Ressourcen und Problemlagen. Zudem werden in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit durch Professionelle und AdressatInnen Geschlechterdifferenzen (re-)produziert. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns mit aktuellen Gendertheorien beschäftigen und die Auswirkungen von Geschlechterverhältnissen und -ordnungen auf die Lebenswelten der AdressatInnen Sozialer Arbeit beleuchten. Abschließend sollen Konzepte und Ziele einer genderreflexiven Sozialpädagogik vorgestellt und diskutiert werden.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M06 10	'No body is perfect' Soziologie des Körpers	S	woch	4	Rademacher	KSS C/01 - 121	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BP Der Körper wird in der Gegenwartsgesellschaft vom Schicksal zur Aufgabe: „Der neue Kapitalismus hat auch den Körper zu einer Arena sozialer und ökonomischer Kämpfe erkoren“ (Kreisky). Hegemoniale Körperbilder (fit, schön, schlank, jugendlich, gesund) fördern soziale In- und Exklusionsprozesse und (re-)produzieren soziale Ungleichheiten (Klassenkörper). Durch Körpertuning (Bodification, Beautification) werden Körper optimiert und in Form gebracht. In dem Lehr- und Forschungsseminar wollen wir erkunden, was das unterschiedliche Körper- und Schönheitshandeln über unsere Gegenwartsgesellschaft verrät und welche Auswirkungen die Vervielfältigung von körperlichen Überlegenheits- und Unterlegenheitskonstruktionen auf das Klientel von Bildungs- und Sozialarbeit hat und welche Interventionsmöglichkeiten es gibt.								
4 SOA M06 09	Soziale Arbeit nach Auschwitz	S	Einzel	4	Plößer Rademacher	KSS C/02 - 244	10:00 11:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 04.03.2014 bis 04.03.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F do 10:00 – 11:30 Uhr und Exkursion: 22.05. -25.05.2014 max. TeilnehmerInnenzahl: 15, Anmeldung mit persönlicher Rücksprache am 04.03.14 im R. 244 10.00 Uhr „Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Denn: „Morgen kann eine andere Gruppe drankommen als die Juden“. (Adorno 1969: 85ff) In diesem Seminar wollen wir versuchen, den Holocaust „als Problem dieser Gesellschaft, Zivilisation und Kultur“ zu begreifen, als Ausdruck der Moderne und ihrer „Dialektik der Ordnung“ (Bauman 1992: 10ff) Dabei wollen wir uns aus unterschiedlichen Reflektionsperspektiven (Text-, Film-, Biografie- und Raumarbeit) sowie im Rahmen einer Studienfahrt nach Krakow mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz/ Birkenau (22.05-25.05.14) dem Thema nähern. Dazu gehört auch, eigene „Verstrickungen“ (Messerschmidt 2006: 150) in gesellschaftliche Ordnungs- und Klassifizierungsarbeit (Foucault) zu erkennen, aktuellen Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft zu bedenken und nach der Rolle der Sozialen Arbeit zu fragen.								
4 SOA M06 15	Bildung in der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Siller	KSS C/01 - 104	12:00 13:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 25.03.2014 bis 25.03.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Vorbesprechung: 25.03.14, 12.00-13.00 Uhr; Blocktermine: 05.05., 07.05.14, 14.06.14, 10.00-17.30 Uhr Im Ziel Sozialer Arbeit, Lebenskompetenzen zu fördern, ist ihr spezifisches Engagement im Bildungskontext enthalten. Soziale Arbeit repräsentiert eine besondere Perspektive auf Bildungsmöglichkeiten: Sie konzentriert sich vor allem auf diejenigen mit beschränktem Zugang zu Bildung, sei es im schulischen oder im außerschulischen Kontext. Im Seminar werden wir uns im ersten Teil des Blocks zunächst mit aktuellen Bildungskonzepten und ihren veränderten Anforderungen an die individuelle Leistungsfähigkeit der Einzelnen konzentrieren. Im Anschluss erarbeiten wir unterschiedliche Perspektiven auf das Verständnis von „Bildung“ und auf sich ausweitende zukünftige Aufgaben der Sozialen Arbeit zur Unterstützung von Bildungszugängen und -wegen.								
4 PDK M07 13	Interkulturelle Sexualpädagogik und Sexualeaufklärung	S	woch	2	Weber	KSS C/01 - 112	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F, BA Pdk/M-7, BA Pdk/M-G max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS In diesem Seminar werden Grundlagen zu den Themenkomplexen sexuelle Bildung, Kindheitssexualität und Sexualeaufklärung vermittelt. Die Chancen und Herausforderungen einer früh einsetzenden „Sexualpädagogik der Vielfalt“, insbesondere im Hinblick auf interkulturelle Sexualeaufklärung und -pädagogik, sind in diesem Seminar leitend. Die Studierenden erhalten einen vielfältigen Einblick in sexualpädagogisches Arbeiten und bekommen verschiedene Methoden und Handlungskonzepte für KiTa, Grundschule und Wohngruppenarbeit an die Hand.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M06 15	Bildung in der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Siller	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 07.05.2014 bis 07.05.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Vorbesprechung: 25.03.14, 12.00-13.00 Uhr; Blocktermine: 05.05., 07.05.14, 14.06.14, 10.00-17.30 Uhr Im Ziel Sozialer Arbeit, Lebenskompetenzen zu fördern, ist ihr spezifisches Engagement im Bildungskontext enthalten. Soziale Arbeit repräsentiert eine besondere Perspektive auf Bildungsmöglichkeiten: Sie konzentriert sich vor allem auf diejenigen mit beschränktem Zugang zu Bildung, sei es im schulischen oder im außerschulischen Kontext. Im Seminar werden wir uns im ersten Teil des Blocks zunächst mit aktuellen Bildungskonzepten und ihren veränderten Anforderungen an die individuelle Leistungsfähigkeit der Einzelnen konzentrieren. Im Anschluss erarbeiten wir unterschiedliche Perspektiven auf das Verständnis von „Bildung“ und auf sich ausweitende zukünftige Aufgaben der Sozialen Arbeit zur Unterstützung von Bildungszugängen und -wegen.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M06 03	Die Gewissensfrage: Was ist richtiges Handeln? Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Dirkschnieder	KSS C/02 - 204	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 03.04.2014								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-	BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Max. TeilnehmerInnenzahl: 40, Anmeldung unter ILIAS Termine: 3.4.; 17.4.; 15.5.; 22.5.; 5.6.; 12.6.2014 2-stündiges Seminar, wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen theoretische Grundlagen der Ethik zu klären, unterschiedliche Theorieansätze beleuchten und uns berufsethische Handlungskompetenz aneignen. Wir werden uns auseinandersetzen mit dem recht jungen Berufsfeld sozialer Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung und den besonderen Schwerpunkt auf die Erarbeitung von ethischen Fragestellungen an der Grenze des Lebens richten. Dies dient beispielhaft und ermöglicht einen Transfer in alle Bereiche der sozialen Arbeit im Gesundheitswesen.							
4 SOA M06 03	Die Gewissensfrage: Was ist richtiges Handeln? Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Dirkschnieder	KSS C/02 - 204	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 17.04.2014 bis 17.04.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Max. TeilnehmerInnenzahl: 40, Anmeldung unter ILIAS Termine: 3.4.; 17.4.; 15.5.; 22.5.; 5.6.; 12.6.2014 2-stündiges Seminar, wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen theoretische Grundlagen der Ethik zu klären, unterschiedliche Theorieansätze beleuchten und uns berufsethische Handlungskompetenz aneignen. Wir werden uns auseinandersetzen mit dem recht jungen Berufsfeld sozialer Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung und den besonderen Schwerpunkt auf die Erarbeitung von ethischen Fragestellungen an der Grenze des Lebens richten. Dies dient beispielhaft und ermöglicht einen Transfer in alle Bereiche der sozialen Arbeit im Gesundheitswesen.								
4 SOA M06 03	Die Gewissensfrage: Was ist richtiges Handeln? Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Dirkschnieder	KSS C/02 - 204	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 15.05.2014 bis 15.05.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Max. TeilnehmerInnenzahl: 40, Anmeldung unter ILIAS Termine: 3.4.; 17.4.; 15.5.; 22.5.; 5.6.; 12.6.2014 2-stündiges Seminar, wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen theoretische Grundlagen der Ethik zu klären, unterschiedliche Theorieansätze beleuchten und uns berufsethische Handlungskompetenz aneignen. Wir werden uns auseinandersetzen mit dem recht jungen Berufsfeld sozialer Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung und den besonderen Schwerpunkt auf die Erarbeitung von ethischen Fragestellungen an der Grenze des Lebens richten. Dies dient beispielhaft und ermöglicht einen Transfer in alle Bereiche der sozialen Arbeit im Gesundheitswesen.								
4 SOA M06 03	Die Gewissensfrage: Was ist richtiges Handeln? Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Dirkschnieder	KSS C/02 - 204	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 22.05.2014 bis 22.05.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Max. TeilnehmerInnenzahl: 40, Anmeldung unter ILIAS Termine: 3.4.; 17.4.; 15.5.; 22.5.; 5.6.; 12.6.2014 2-stündiges Seminar, wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen theoretische Grundlagen der Ethik zu klären, unterschiedliche Theorieansätze beleuchten und uns berufsethische Handlungskompetenz aneignen. Wir werden uns auseinandersetzen mit dem recht jungen Berufsfeld sozialer Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung und den besonderen Schwerpunkt auf die Erarbeitung von ethischen Fragestellungen an der Grenze des Lebens richten. Dies dient beispielhaft und ermöglicht einen Transfer in alle Bereiche der sozialen Arbeit im Gesundheitswesen.								
4 SOA M06 03	Die Gewissensfrage: Was ist richtiges Handeln? Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Dirkschnieder	KSS C/02 - 240	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 05.06.2014 bis 05.06.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Max. TeilnehmerInnenzahl: 40, Anmeldung unter ILIAS Termine: 3.4.; 17.4.; 15.5.; 22.5.; 5.6.; 12.6.2014 2-stündiges Seminar, wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen theoretische Grundlagen der Ethik zu klären, unterschiedliche Theorieansätze beleuchten und uns berufsethische Handlungskompetenz aneignen. Wir werden uns auseinandersetzen mit dem recht jungen Berufsfeld sozialer Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung und den besonderen Schwerpunkt auf die Erarbeitung von ethischen Fragestellungen an der Grenze des Lebens richten. Dies dient beispielhaft und ermöglicht einen Transfer in alle Bereiche der sozialen Arbeit im Gesundheitswesen.								
4 SOA M06 03	Die Gewissensfrage: Was ist richtiges Handeln? Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Dirkschnieder	KSS C/02 - 204	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 12.06.2014 bis 12.06.2014								
- BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Max. TeilnehmerInnenzahl: 40, Anmeldung unter ILIAS Termine: 3.4.; 17.4.; 15.5.; 22.5.; 5.6.; 12.6.2014 2-stündiges Seminar, wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen theoretische Grundlagen der Ethik zu klären, unterschiedliche Theorieansätze beleuchten und uns berufsethische Handlungskompetenz aneignen. Wir werden uns auseinandersetzen mit dem recht jungen Berufsfeld sozialer Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung und den besonderen Schwerpunkt auf die Erarbeitung von ethischen Fragestellungen an der Grenze des Lebens richten. Dies dient beispielhaft und ermöglicht einen Transfer in alle Bereiche der sozialen Arbeit im Gesundheitswesen.								
4 SOA M06 09	Soziale Arbeit nach Auschwitz	S	woch	4	Plößer Rademacher	KSS C/02 - 240	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 15.05.2014								
-								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F do 10:00 – 11:30 Uhr und Exkursion: 22.05. -25.05.2014 max. TeilnehmerInnenzahl: 15, Anmeldung mit persönlicher Rücksprache am 04.03.14 im R. 244 10.00 Uhr „Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Denn: „Morgen kann eine andere Gruppe drankommen als die Juden“. (Adorno 1969: 85ff) In diesem Seminar wollen wir versuchen, den Holocaust „als Problem dieser Gesellschaft, Zivilisation und Kultur“ zu begreifen, als Ausdruck der Moderne und ihrer „Dialektik der Ordnung“ (Bauman 1992: 10ff) Dabei wollen wir uns aus unterschiedlichen Reflektionsperspektiven (Text-, Film-, Biografie- und Raumarbeit) sowie im Rahmen einer Studienfahrt nach Krakow mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz/ Birkenau (22.05-25.05.14) dem Thema nähern. Dazu gehört auch, eigene „Verstrickungen“ (Messerschmidt 2006: 150) in gesellschaftliche Ordnungs- und Klassifizierungsarbeit (Foucault) zu erkennen, aktuellen Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft zu bedenken und nach der Rolle der Sozialen Arbeit zu fragen.								
4 SOA M06 09	Soziale Arbeit nach Auschwitz	S	Einzel	4	Plößler Rademacher	KSS C/01 - 121	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 05.06.2014 bis 05.06.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F do 10:00 – 11:30 Uhr und Exkursion: 22.05. -25.05.2014 max. TeilnehmerInnenzahl: 15, Anmeldung mit persönlicher Rücksprache am 04.03.14 im R. 244 10.00 Uhr „Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Denn: „Morgen kann eine andere Gruppe drankommen als die Juden“. (Adorno 1969: 85ff) In diesem Seminar wollen wir versuchen, den Holocaust „als Problem dieser Gesellschaft, Zivilisation und Kultur“ zu begreifen, als Ausdruck der Moderne und ihrer „Dialektik der Ordnung“ (Bauman 1992: 10ff) Dabei wollen wir uns aus unterschiedlichen Reflektionsperspektiven (Text-, Film-, Biografie- und Raumarbeit) sowie im Rahmen einer Studienfahrt nach Krakow mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz/ Birkenau (22.05-25.05.14) dem Thema nähern. Dazu gehört auch, eigene „Verstrickungen“ (Messerschmidt 2006: 150) in gesellschaftliche Ordnungs- und Klassifizierungsarbeit (Foucault) zu erkennen, aktuellen Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft zu bedenken und nach der Rolle der Sozialen Arbeit zu fragen.								
4 SOA M06 09	Soziale Arbeit nach Auschwitz	S	Einzel	4	Plößler Rademacher	KSS C/02 - 240	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 12.06.2014 bis 12.06.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F do 10:00 – 11:30 Uhr und Exkursion: 22.05. -25.05.2014 max. TeilnehmerInnenzahl: 15, Anmeldung mit persönlicher Rücksprache am 04.03.14 im R. 244 10.00 Uhr „Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Denn: „Morgen kann eine andere Gruppe drankommen als die Juden“. (Adorno 1969: 85ff) In diesem Seminar wollen wir versuchen, den Holocaust „als Problem dieser Gesellschaft, Zivilisation und Kultur“ zu begreifen, als Ausdruck der Moderne und ihrer „Dialektik der Ordnung“ (Bauman 1992: 10ff) Dabei wollen wir uns aus unterschiedlichen Reflektionsperspektiven (Text-, Film-, Biografie- und Raumarbeit) sowie im Rahmen einer Studienfahrt nach Krakow mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz/ Birkenau (22.05-25.05.14) dem Thema nähern. Dazu gehört auch, eigene „Verstrickungen“ (Messerschmidt 2006: 150) in gesellschaftliche Ordnungs- und Klassifizierungsarbeit (Foucault) zu erkennen, aktuellen Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft zu bedenken und nach der Rolle der Sozialen Arbeit zu fragen.								
4 SOA M06 11	Aktivierender Staat und aktivierende Soziale Arbeit	S	woch	2	Hansen	KSS C/01 - 121	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 18.06.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BP Seit dem Paradigmenwechsel der Sozialpolitik vor ca. 10 Jahren hat sich das Verhältnis zwischen (Sozial-)Staat und der Gesellschaft verändert. Im Seminar soll es zum einen darum gehen, dieses veränderte Verhältnis zwischen dem Staat und seinen BürgerInnen zu analysieren. Andererseits soll jedoch der Schwerpunkt auf den Veränderungen liegen, die sich daraus für die Beziehungen zwischen SozialarbeiterInnen und KlientInnen ergeben.								
4 SOA M06 05	Grundlagen in der Erlebnispädagogik, Teil 1	S	Einzel	2	Florin	KSS C/02 - 204	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 03.04.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F; BA PdK/M-7 max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS. Einführungsveranstaltung: 3.4.2014, 14.00 - 15.30 Uhr, Block am 16.-18.05. Die Erlebnispädagogik hat sich als sehr erfolgreicher Weg erwiesen, um soziales Lernen bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. In diesem Kompaktseminar lernen die Teilnehmenden: verschiedene Medien der Erlebnispädagogik kennen, z.B. Klettern, kooperative Abenteuerspiele, Seilgaternelemente (Ropes Course), Reflexionstechniken, um mit Kindern und Jugendlichen das Erlebte besprechbar zu machen. Theorie: Ziele der Erlebnispädagogik, Programmaufbau von erlebnispädagogischen Maßnahmen, Methoden der Erlebnispädagogik, Transfermodelle. Die Teilnehmenden probieren viele Aktionen aus und erleben sich in der Studierendengruppe als TeilnehmerInnen. Das Seminar ermöglicht den Einstieg zur Fortbildungsreihe zur/zum TrainerIn der Erlebnispädagogik oder ins Praktikum P2. Die Blockveranstaltung findet größtenteils outdoor statt. Es fallen folgende Kosten an: 60,- EUR Übernachtung/Tagesraumnutzung/Endreinigung/Materialnutzung zzgl. anteilige Verpflegungskosten der Gruppen-Selbstverpflegung (ca. 15,- bis 20,- €). Bitte robuste, dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen, da ein Großteil des Seminars in der Natur durchgeführt wird.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M06 04	Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und der sich daraus ergebende Auftrag für die öffentliche und freie Jugendhilfe	S	Einzel	2	Stratmann	KSS C/01 - 106	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 28.03.2014 bis 28.03.2014 -								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Seminarbeginn: Freitag, den 28.03.2014 (Weitere Termine: 11.04.2014, 25.04.2014, 16.05.2014, 30.05.2014, 06.06.2014) Schwerpunkt des Seminars ist der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII und die sich daraus ergebenden Aufgaben für Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe. Themen sind unter anderem: # Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) # Bundeskinderschutzgesetz # Einrichtungen der Jugendhilfe # Hilfen zur Erziehung # Organisationsstruktur des Jugendamtes # Kooperation der freien und öffentlichen Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung # Ablaufschema des § 8 a „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ # Verhältnis von Kind, Eltern und Staat (Kinderschutz versus Elternrecht) # Konfliktfeld Elternrechte, Beratung und Datenschutz # Elterngespräche im Zwangskontext Eine regelmäßige Teilnahme ist wichtig, da die Seminarinhalte aufeinander aufbauen!								
4 SOA M06 04	Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und der sich daraus ergebende Auftrag für die öffentliche und freie Jugendhilfe	S	Einzel	2	Stratmann	KSS C/01 - 106	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Seminarbeginn: Freitag, den 28.03.2014 (Weitere Termine: 11.04.2014, 25.04.2014, 16.05.2014, 30.05.2014, 06.06.2014) Schwerpunkt des Seminars ist der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII und die sich daraus ergebenden Aufgaben für Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe. Themen sind unter anderem: # Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) # Bundeskinderschutzgesetz # Einrichtungen der Jugendhilfe # Hilfen zur Erziehung # Organisationsstruktur des Jugendamtes # Kooperation der freien und öffentlichen Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung # Ablaufschema des § 8 a „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ # Verhältnis von Kind, Eltern und Staat (Kinderschutz versus Elternrecht) # Konfliktfeld Elternrechte, Beratung und Datenschutz # Elterngespräche im Zwangskontext Eine regelmäßige Teilnahme ist wichtig, da die Seminarinhalte aufeinander aufbauen!								
4 SOA M06 04	Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und der sich daraus ergebende Auftrag für die öffentliche und freie Jugendhilfe	S	Einzel	2	Stratmann	KSS C/01 - 106	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 25.04.2014 bis 25.04.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Seminarbeginn: Freitag, den 28.03.2014 (Weitere Termine: 11.04.2014, 25.04.2014, 16.05.2014, 30.05.2014, 06.06.2014) Schwerpunkt des Seminars ist der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII und die sich daraus ergebenden Aufgaben für Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe. Themen sind unter anderem: # Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) # Bundeskinderschutzgesetz # Einrichtungen der Jugendhilfe # Hilfen zur Erziehung # Organisationsstruktur des Jugendamtes # Kooperation der freien und öffentlichen Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung # Ablaufschema des § 8 a „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ # Verhältnis von Kind, Eltern und Staat (Kinderschutz versus Elternrecht) # Konfliktfeld Elternrechte, Beratung und Datenschutz # Elterngespräche im Zwangskontext Eine regelmäßige Teilnahme ist wichtig, da die Seminarinhalte aufeinander aufbauen!								
4 SOA M06 04	Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und der sich daraus ergebende Auftrag für die öffentliche und freie Jugendhilfe	S	Einzel	2	Stratmann	KSS C/01 - 106	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Seminarbeginn: Freitag, den 28.03.2014 (Weitere Termine: 11.04.2014, 25.04.2014, 16.05.2014, 30.05.2014, 06.06.2014) Schwerpunkt des Seminars ist der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII und die sich daraus ergebenden Aufgaben für Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe. Themen sind unter anderem: # Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) # Bundeskinderschutzgesetz # Einrichtungen der Jugendhilfe # Hilfen zur Erziehung # Organisationsstruktur des Jugendamtes # Kooperation der freien und öffentlichen Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung # Ablaufschema des § 8 a „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ # Verhältnis von Kind, Eltern und Staat (Kinderschutz versus Elternrecht) # Konfliktfeld Elternrechte, Beratung und Datenschutz # Elterngespräche im Zwangskontext Eine regelmäßige Teilnahme ist wichtig, da die Seminarinhalte aufeinander aufbauen!								
4 SOA M06 04	Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und der sich daraus ergebende Auftrag für die öffentliche und freie Jugendhilfe	S	Einzel	2	Stratmann	KSS C/01 - 106	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 30.05.2014 bis 30.05.2014 -								
BA SOA/M-6, BA SOA/M-F max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Seminarbeginn: Freitag, den 28.03.2014 (Weitere Termine: 11.04.2014, 25.04.2014, 16.05.2014, 30.05.2014, 06.06.2014) Schwerpunkt des Seminars ist der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII und die sich daraus ergebenden Aufgaben für Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe. Themen sind unter anderem: # Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) # Bundeskinderschutzgesetz # Einrichtungen der Jugendhilfe # Hilfen zur Erziehung # Organisationsstruktur des Jugendamtes # Kooperation der freien und öffentlichen Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung # Ablaufschema des § 8 a „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ # Verhältnis von Kind, Eltern und Staat (Kinderschutz versus Elternrecht) # Konfliktfeld Elternrechte, Beratung und Datenschutz # Elterngespräche im Zwangskontext Eine regelmäßige Teilnahme ist wichtig, da die Seminarinhalte aufeinander aufbauen!								
4 SOA M06 04	Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und der sich daraus ergebende Auftrag für die öffentliche und freie Jugendhilfe	S	Einzel	2	Stratmann	KSS C/01 - 106	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 06.06.2014 bis 06.06.2014								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-	BA SOA/M-6, BA SOA/M-F max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Seminarbeginn: Freitag, den 28.03.2014 (Weitere Termine: 11.04.2014, 25.04.2014, 16.05.2014, 30.05.2014, 06.06.2014) Schwerpunkt des Seminars ist der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII und die sich daraus ergebenden Aufgaben für Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe. Themen sind unter anderem: # Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) # Bundeskinderschutzgesetz # Einrichtungen der Jugendhilfe # Hilfen zur Erziehung # Organisationsstruktur des Jugendamtes # Kooperation der freien und öffentlichen Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung # Ablaufschema des § 8 a „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ # Verhältnis von Kind, Eltern und Staat (Kinderschutz versus Elternrecht) # Konfliktfeld Elternrechte, Beratung und Datenschutz # Elterngespräche im Zwangskontext Eine regelmäßige Teilnahme ist wichtig, da die Seminarinhalte aufeinander aufbauen!							
4 SOA M06 01	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Siller	KSS C/01 - 132	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F, BP Fortgesetzte Ökonomisierungsprozesse in Organisationen des Bildungs- und Sozialwesens führen zu radikal veränderten Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit. Die zunehmende Bedeutung der Kunden- und Dienstleistungsorientierung birgt ein Spannungsfeld zwischen professionellem Habitus auf der Basis fachlicher und sozialer Wertorientierungen einerseits und ökonomisch beherrschten Qualitätsmanagement andererseits. Dabei variieren die Vorstellungen von "Qualität" erheblich. Wir setzen uns im Seminar mit der Frage auseinander, ob und wie fachliches und gemeinwohlorientiertes professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit im Kontext ökonomischer Rationalität gestaltbar bleiben kann.								
4 SOA M06 05	Grundlagen in der Erlebnispädagogik, Teil 1	S	Einzel	2	Florin	KSS C/00 - 52	12:00 17:15	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F; BA PdK/M-7 max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS. Einführungsveranstaltung: 3.4.2014, 14.00 - 15.30 Uhr, Block am 16.-18.05. Die Erlebnispädagogik hat sich als sehr erfolgreicher Weg erwiesen, um soziales Lernen bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. In diesem Kompaktseminar lernen die Teilnehmenden: verschiedene Medien der Erlebnispädagogik kennen, z.B. Klettern, kooperative Abenteuerspiele, Seilgartenelemente (Ropes Course), Reflexionstechniken, um mit Kindern und Jugendlichen das Erlebte besprechbar zu machen. Theorie: Ziele der Erlebnispädagogik, Programmaufbau von erlebnispädagogischen Maßnahmen, Methoden der Erlebnispädagogik, Transfermodelle. Die Teilnehmenden probieren viele Aktionen aus und erleben sich in der Studierendengruppe als TeilnehmerInnen. Das Seminar ermöglicht den Einstieg zur Fortbildungsreihe zur/zum TrainerIn der Erlebnispädagogik oder ins Praktikum P2. Die Blockveranstaltung findet größtenteils outdoor statt. Es fallen folgende Kosten an: 60,- EUR Übernachtung/Tagesraumnutzung/Endreinigung/Materialnutzung zzgl. anteilige Verpflegungskosten der Gruppen-Selbstverpflegung (ca. 15,- bis 20,-€). Bitte robuste, dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen, da ein Großteil des Seminars in der Natur durchgeführt wird.								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M06 15	Bildung in der Sozialen Arbeit	S	Einzel	2	Siller	KSS C/01 - 132	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F Vorbesprechung: 25.03.14, 12.00-13.00 Uhr; Blocktermine: 05.05., 07.05.14, 14.06.14, 10.00-17.30 Uhr Im Ziel Sozialer Arbeit, Lebenskompetenzen zu fördern, ist ihr spezifisches Engagement im Bildungskontext enthalten. Soziale Arbeit repräsentiert eine besondere Perspektive auf Bildungsmöglichkeiten: Sie konzentriert sich vor allem auf diejenigen mit beschränktem Zugang zu Bildung, sei es im schulischen oder im außerschulischen Kontext. Im Seminar werden wir uns im ersten Teil des Blocks zunächst mit aktuellen Bildungskonzepten und ihren veränderten Anforderungen an die individuelle Leistungsfähigkeit der Einzelnen konzentrieren. Im Anschluss erarbeiten wir unterschiedliche Perspektiven auf das Verständnis von „Bildung“ und auf sich ausweitende zukünftige Aufgaben der Sozialen Arbeit zur Unterstützung von Bildungszugängen und -wegen.								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M06 09	Soziale Arbeit nach Auschwitz	S	Block +SaSo	4	Pfößer Rademacher	/	09:00 18:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa und So am keine Angabe vom 22.05.2014 bis 25.05.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F do 10:00 – 11:30 Uhr und Exkursion: 22.05. -25.05.2014 max. TeilnehmerInnenzahl: 15, Anmeldung mit persönlicher Rücksprache am 04.03.14 im R. 244 10.00 Uhr „Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Denn: „Morgen kann eine andere Gruppe drankommen als die Juden“. (Adorno 1969: 85ff) In diesem Seminar wollen wir versuchen, den Holocaust „als Problem dieser Gesellschaft, Zivilisation und Kultur“ zu begreifen, als Ausdruck der Moderne und ihrer „Dialektik der Ordnung“ (Bauman 1992: 10ff) Dabei wollen wir uns aus unterschiedlichen Reflektionsperspektiven (Text-, Film-, Biografie- und Raumarbeit) sowie im Rahmen einer Studienfahrt nach Krakow mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz/ Birkenau (22.05-25.05.14) dem Thema nähern. Dazu gehört auch, eigene „Verstrickungen“ (Messerschmidt 2006: 150) in gesellschaftliche Ordnungs- und Klassifizierungsarbeit (Foucault) zu erkennen, aktuellen Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft zu bedenken und nach der Rolle der Sozialen Arbeit zu fragen.								
4 SOA M06 05	Grundlagen in der Erlebnispädagogik, Teil 1	S	Block +SaSo	2	Florin	/	09:00 17:00	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa und So am keine Angabe vom 17.05.2014 bis 18.05.2014 - BA SOA/M-6, BA SOA/M-F; BA PdK/M-7 max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS. Einführungsveranstaltung: 3.4.2014, 14.00 - 15.30 Uhr, Block am 16.-18.05. Die Erlebnispädagogik hat sich als sehr erfolgreicher Weg erwiesen, um soziales Lernen bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. In diesem Kompaktseminar lernen die Teilnehmenden: verschiedene Medien der Erlebnispädagogik kennen, z.B. Klettern, kooperative Abenteuerspiele, Seilgartenelemente (Ropes Course), Reflexionstechniken, um mit Kindern und Jugendlichen das Erlebte besprechbar zu machen. Theorie: Ziele der Erlebnispädagogik, Programmaufbau von erlebnispädagogischen Maßnahmen, Methoden der Erlebnispädagogik, Transfermodelle. Die Teilnehmenden probieren viele Aktionen aus und erleben sich in der Studierendengruppe als TeilnehmerInnen. Das Seminar ermöglicht den Einstieg zur Fortbildungsreihe zur/zum TrainerIn der Erlebnispädagogik oder ins Praktikum P2. Die Blockveranstaltung findet größtenteils outdoor statt. Es fallen folgende Kosten an: 60,- EUR Übernachtung/Tagesraumnutzung/Endreinigung/Materialnutzung zzgl. anteilige Verpflegungskosten der Gruppen-Selbstverpflegung (ca. 15,- bis 20,-€). Bitte robuste, dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen, da ein Großteil des Seminars in der Natur durchgeführt wird.								

Modul P2 Praxisprojekt

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 21	Mots- Moderner Tanz in Schulen Förderung von Bewegungs- und Tanzkultur ,Bedeutung und Bereicherung für die soziale Arbeit, Teil 3	S	woch	4	Fredeweß	KSS C/01 - 136	08:00 13:00	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PdK/P-2 mo 09.00 - 13.00 Uhr Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 01	Praktische Übungen zum Sozialleistungsrecht (SGB II/XII)	SU	woch	2	Gieselmann	KSS C/03 - 339	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/P-2, BP Beginn: 31.03.2014 Die Veranstaltung ist ein verpflichtendes Begleitseminar zum Projekt „Sozialleistungsberatung“.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 18	Gesprächsführung in beratenden Gesprächen, Teil 1	PrÜ	Einzel	4	Siller	KSS C/03 - 306	15:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 25.03.2014 bis 25.03.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 12 Neuaufnahmen. Die Teilnahme ist gebunden an ein persönliches Vorgespräch am 25.03.2014, 15.00 - 16.00 Uhr. In modernen Gesellschaften sind beratende Gespräche als professionelle Hilfeform institutionalisiert. Sie finden zum einen in speziellen Organisationsformen (Beratungsstellen) statt. Zum anderen sind sie als Hilfeform durchgängig integriert in professionellen Handlungsformaten der Pädagogik und der Sozialen Arbeit (z.B. Betreuung, Erziehung, Bildung und Weiterbildung, Pflege, Jugendarbeit). Über alle theoretischen und konzeptionellen Unterschiede („Schulen“) hinweg verbindet beratende Diskurse ihre Funktion als Orientierungs-, Klärungs- und Entscheidungshilfe und ihr Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Sowohl jedes einzelne beratende Gespräch als auch ein Prozess über mehrere Gesprächstermine erfordert – neben einer auf das jeweilige Handlungsfeld bezogene Fachkompetenz – eine feldunabhängige professionelle Gestaltungskompetenz der Gesprächsführung. Im ersten Teil dieses P2-Projektes (WS 2012/13) steht diese Gestaltung eines beratenden Gesprächs mit Einzelnen und Gruppen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir konzentrieren uns auf 1. den Beginn eines beratenden Gesprächs (Formen der Wahrnehmung eines geschilderten Problems, verbale und nonverbale Kommunikation, Stellenwert von Fragen und Paraphrasierungen, Kontraktformen); 2. das beratende Gespräch als Prozess (Gestaltung des Gesprächsprozesses und des Beziehungsraums zwischen Rat Suchender/m und Berater/in; typische Fehler in der Gesprächsführung); 3. Formen des Abschlusses eines beratenden Gesprächs. Die Handlungsfelder, in denen die Praxisphase im zweiten Teil des P2-Projektes (WiSe 2014/15) stattfindet, können Sie Ihrem Interesse entsprechend im Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitsbereich wählen. Im dritten Teil (SoSe 2015) reflektieren wir gemeinsam in der Projekt-Gruppe Ihre jeweiligen Erfahrungen mit Gesprächsführung in beratenden Gesprächen. Sie lernen dazu zum einen das supervisorische Konzept der kollegialen Fallberatung kennen und anwenden. Zum anderen setzen wir uns mit theoretischen Positionen zur Rolle von Beratung im Kontext sozial- und bildungspolitischer Entwicklungen auseinander. Insgesamt zielt dieses Projektseminar auf die Entwicklung einer professionellen „Haltung“ in beratenden Gesprächen.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	woch	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	woch	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/00 - 53	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 22	Soziale Arbeit in der Jugendhilfe, Teil 3	S	woch	4	Plößer Trödel	KSS C/02 - 207	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen! mi 08.00 - 11.30 Uhr und Block nach Vereinbarung								
4 SOA P02 29	Theorie und Praxis der Beratung, Teil 3	S	woch	4	Burger Kriesten	KSS C/02 - 247	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 25 Neuaufnahmen mi 08.00 – 09.30 + Block: 09.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Im ersten Projektsemester geht es um 1) Vermittlung verschiedener Theorieansätze, 2) ethische und rechtliche Fragen, 3) grundlegende Haltung der Berater/in, 4) Techniken der Gesprächsführung, 5) Selbsterfahrung 6) alltagstaugliche Interventionen 7) Wahl der Praxisstellen. Teilnahme am Projektmarkt – Anmeldeverfahren für fast alle Projekte. Siehe FBoard Nachrichten								
4 SOA P02 33	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (mi)	PrÜ	woch	4	Engel	KSS C/03 - 306	08:00 09:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2								
4 SOA P02 03	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (mi)	PrÜ	woch	4	Engel	KSS C/02 - 240	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2								
4 PDK P02 04	Kind - Natur - Kultur, Teil 3	S	woch	4	Schubert	KSS C/00 - 52	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen								
4 PDK P02 10	Social Dogma	S	woch	4	Henke	KSS C/01 - 138	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA PDK/P-2, BA PDK/P-2, BA SOA/P-2, BA SOA/P-2 15 Neuaufnahmen Im Rahmen von Social Dogma werden individuelle medienpädagogische Projekte umfassend betreut und begleitet. Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Medium Film/Video (in Theorie und Praxis) werden anhand von Beispielen aus den Bereichen Film und Kunst Strategien für die medienorientierte soziale und pädagogische Arbeit entwickelt.								
4 SOA P02 03	Naturpädagogische Konzeptentwicklung für Kinder und Jugendliche im Naturpark Senne/Teutoburger Wald	PrÜ	woch	4	Kern Schumacher-Grub	KSS C/01 - 112	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen!								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/02 - 240	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/02 - 240	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 05	Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe, Teil 2	SU	woch	4	Mönig	KSS C/01 - 104	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Beginn: 02.04.2014 Keine Neuaufnahmen handelt sich um den 2. Teil des im Wintersemester 2013/14 begonnenen Projekts.								Es
4 SOA P02 11	Theater in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern	PrÜ	woch	4	Hentschel	KSS C/01 - 136	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/ P-2, BA Pdk/P-2 Keine Neuaufnahmen!								
4 SOA P02 12	Freizeitpaten, Teil 3	PrÜ	woch	4	van Genabith	KSS C/03 - 301	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen!								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 13	Im Dialog: Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit	PrÜ	woch	3	Rust	KSS C/00 - 17	10:00 12:15	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 2 Neuaufnahmen! Wie sehen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen heute aus und welche Rolle spielen ästhetische Prozesse dabei? Alle visuellen und haptischen Medien werden im Seminar in Theorie und Praxis vermittelt. Dabei ist eine eigene intensive ästhetische Praxis unbedingt erforderlich. Zusätzlich zum Seminar (3 SWS) ist der Besuch des ästhetischen Kolloquiums (1 SWS) obligatorisch.								
4 SOA P02 16	Grundausbildung psychosoziale Beratung, Teil 2	SU	woch	4	Beelmann Muthmann	KSS C/01 - 106	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen [Beratung stellt eine der zentralsten Methoden in psychosozialen Arbeitsfeldern dar. Den theoretischen und anwendungsbezogenen Schwerpunkt in dieser Veranstaltung bildet ein systemisch orientierter Beratungsansatz. Aus dieser Perspektive geht es darum, die mit dem jeweiligen Problem/Anliegen einhergehenden Wirklichkeitskonstruktionen und zentralen Interaktionsmuster zu erkennen (Diagnostik) und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung bzw. Behebung der Schwierigkeiten zu induzieren (Intervention). Ziel der Projektveranstaltung ist es, Kenntnisse zu vermitteln über Modelle der Entwicklung, Erziehung und Sozialisation, über den Prozess der Familienentwicklung, über Reaktionsweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in sozialen Übergangssituationen und bei kritischen Lebensereignissen sowie über zentrale systemische Konzepte und Methoden in Bezug auf unterschiedliche Beratungssettings (Einzel-, Paar-, Familien-, Teamberatung). Darüber hinaus sollen Basiskompetenzen der systemischen Gesprächsführung in unterschiedlichen Settings und im Zusammenhang mit verschiedenen Beratungsanliegen erworben werden. Schließlich geht es auch darum, den Prozess der Selbstreflexion und die (Weiter-) Entwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit zu unterstützen.								
4 SOA P02 24	Grundausbildung Beratung SoSe 2013 bis Ende SoSe 2014, Teil 3	S	woch	4	Steffen	KSS C/02 - 204	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Keine Neuaufnahmen Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 32	Jugendhilfe in der Migrationsgesellschaft	PrÜ	woch	4	Hoffmann Stracke	KSS C/02 - 226	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 26	Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit, Teil 3	S	woch	2	Hansen	KSS C/02 - 247	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen Im Projektseminar werden wir die vielfältigen Praxisfelder der sozialen Frauen- und Mädchenarbeit wie z. B. Frauenberatungsstellen, kommunale Gleichstellungsbüros, interkulturelle Bildungseinrichtungen, Frauenhäuser und Mädchentreffs kennenlernen und die spezifischen sozialen Probleme von Frauen und Mädchen theoretisch untersuchen. Dafür werden wir die Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung u. a. zu den Themen: Häusliche Gewalt, Gewaltprävention sowie die Theorie und Praxis der Mädchenarbeit aufarbeiten und vertiefen.								
4 SOA P02 14	Ästhetisches Kolloquium	S	woch	1	Rust	KSS C/00 - 17	13:00 13:45	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 2 Neuaufnahmen! Wie kann man eine stringente ästhetische Praxis entwickeln und wie sprechen wir über ästhetische Gestaltungen und Zusammenhänge? Den Studierenden des Projektseminars und den KuM-Studierenden wird hier die Gelegenheit gegeben, ihre eigene ästhetische Praxis vorzustellen. Nur für Studierende aus dem P2 Seminar KuM-Bereich.								
4 SOA P02 18	Gesprächsführung in beratenden Gesprächen, Teil 1	PrÜ	woch	4	Siller	KSS C/01 - 121	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 12 Neuaufnahmen. Die Teilnahme ist gebunden an ein persönliches Vorgespräch am 25.03.2014, 15.00 - 16.00 Uhr. In modernen Gesellschaften sind beratende Gespräche als professionelle Hilfeform institutionalisiert. Sie finden zum einen in speziellen Organisationsformen (Beratungsstellen) statt. Zum anderen sind sie als Hilfeform durchgängig integriert in professionellen Handlungsformaten der Pädagogik und der Sozialen Arbeit (z.B. Betreuung, Erziehung, Bildung und Weiterbildung, Pflege, Jugendarbeit). Über alle theoretischen und konzeptionellen Unterschiede („Schulen“) hinweg verbindet beratende Diskurse ihre Funktion als Orientierungs-, Klärungs- und Entscheidungshilfe und ihr Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Sowohl jedes einzelne beratende Gespräch als auch ein Prozess über mehrere Gesprächstermine erfordert – neben einer auf das jeweilige Handlungsfeld bezogene Fachkompetenz – eine feldunabhängige professionelle Gestaltungskompetenz der Gesprächsführung. Im ersten Teil dieses P2-Projektes (WS 2012/13) steht diese Gestaltung eines beratenden Gesprächs mit Einzelnen und Gruppen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir konzentrieren uns auf 1. den Beginn eines beratenden Gesprächs (Formen der Wahrnehmung eines geschilderten Problems, verbale und nonverbale Kommunikation, Stellenwert von Fragen und Paraphrasierungen, Kontraktformen); 2. das beratende Gespräch als Prozess (Gestaltung des Gesprächsprozesses und des Beziehungsraums zwischen Rat Suchender/m und Berater/in; typische Fehler in der Gesprächsführung); 3. Formen des Abschlusses eines beratenden Gesprächs. Die Handlungsfelder, in denen die Praxisphase im zweiten Teil des P2-Projektes (WiSe 2014/15) stattfindet, können Sie Ihrem Interesse entsprechend im Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitsbereich wählen. Im dritten								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Teil (SoSe 2015) reflektieren wir gemeinsam in der Projekt-Gruppe Ihre jeweiligen Erfahrungen mit Gesprächsführung in beratenden Gesprächen. Sie lernen dazu zum einen das supervisorische Konzept der kollegialen Fallberatung kennen und anwenden. Zum anderen setzen wir uns mit theoretischen Positionen zur Rolle von Beratung im Kontext sozial- und bildungspolitischer Entwicklungen auseinander. Insgesamt zielt dieses Projektseminar auf die Entwicklung einer professionellen „Haltung“ in beratenden Gesprächen.								
4 PDK P02 07	Persönlichkeitsentwicklung und psychomotorische Intervention im Kindesalter, Teil 1	S	woch	4	Wohnhas-Baggerd	KSS C/01 - 112	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PdK/P-2 18 Neuaufnahmen In der Entwicklung der Persönlichkeit zeigen zunehmend mehr Kinder Unsicherheiten und Auffälligkeiten. Insbesondere im Bereich der motorischen und sensorischen Entwicklung, später jedoch auch im Selbstkonzept und im sozialen Kontakt zu anderen Menschen fühlen sich häufiger Kinder verunsichert. Aus der Pädagogik, Psychologie und Medizin werden verschiedene Methoden angeboten, um Kindern mit den genannten Auffälligkeiten zu fördern. Im pädagogischen Alltag sind oft Eltern und auch Kita und Schule belastet. In diesem Seminar wollen wir uns im ersten Teil des Praxisprojektes mit der Frage beschäftigen, was unter Persönlichkeitsentwicklung verstanden wird und welche Probleme sich hierbei zeigen können. Im zweiten Schritt werden wir unterschiedliche pädagogische und therapeutische Methoden kennenlernen, die Kinder mit den genannten Problemen fördern. Hierbei werden wir gemeinsam erarbeiten, was die Psychomotorik in diesem Zusammenhang leisten kann. Die psychomotorische Konzeption wird uns im weiteren Verlauf des Seminars intensiv beschäftigen. Neben der theoretischen Erarbeitung des psychomotorischen Ansatzes werden wir kognitiv erkannte Zusammenhänge in der Praxis erleben und begreifen.								
4 SOA P02 06	Forschungskolloquium zum Strafrecht und zur Straffälligenhilfe	S	woch	2	Mönig	KSS C/01 - 104	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/M-10, BA SOA/P-2 12 Neuaufnahmen. Persönliche Anmeldung erforderlich Das Angebot richtet sich insbesondere an Mitglieder des Projekts „Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe“ sowie an Studierende, die in ihrer Bachelorarbeit Themen aus dem Bereich des Strafrechts und/oder der Straffälligenhilfe behandeln (möchten). Es werden bei Bedarf auch Termine in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.								
4 SOA P02 30	Zivilcourage und Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit, Teil 1	S	woch	4	Beinlich Wiewel	KSS C/03 - 301	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PdK/P-2 25 Neuaufnahmen! Gewalt ist ein gesellschaftliches Phänomen und damit auch ein Teil der Lebenserfahrung eines jeden Menschen. Im persönlichen Umfeld des Einzelnen wird dann deutlich, ob und welcher Form mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Gewalt umgegangen werden kann. Wirksame gewaltpräventive Maßnahmen müssen dementsprechend sowohl gesellschaftliche, politische und institutionelle Rahmenbedingungen sowie auch biographische, individuelle Zugänge und Erfahrungen berücksichtigen. Allerdings führt die aktuelle und medial gestützte Debatte um das Phänomen der Jugendgewalt häufig dazu, dass Gewalt personalisiert wird und Kinder und Jugendliche, die Gewalt ausüben, zum „Sicherheitsrisiko“ erklärt werden. Dieser Herausforderung müssen sich alle Praxisfelder der Sozialen Arbeit stellen. Im Seminar beschäftigen wir uns in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis mit Handlungsfeldern, Konzepten und Ansätzen im Bereich der Gewaltprävention. Darüber hinaus erproben wir vielfältige Methoden, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden können, um deren Handlungskompetenzen zu erweitern. Die Praxisstellen können selbstständig in allen Bereichen der sozialen Arbeit gesucht werden. Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an: Sabine Beinlich, Arbeit und Leben Bielefeld e. V., sb@aulbi.de								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/00 - 52	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitsseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 25.04.2014 bis 25.04.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitsseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitsseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 23.05.2014 bis 23.05.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitsseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 06.06.2014 bis 06.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitsseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 29	Theorie und Praxis der Beratung, Teil 3	S	Einzel	4	Burger Kriesten	KSS C/02 - 247	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014 - BA SOA/P-2 25 Neuaufnahmen mi 08.00 – 09.30 + Block: 09.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Im ersten Projektsemester geht es um 1) Vermittlung verschiedener Theorienansätze, 2) ethische und rechtliche Fragen, 3) grundlegende Haltung der Berater/in, 4) Techniken der Gesprächsführung, 5) Selbsterfahrung 6) alltagstaugliche Interventionen 7) Wahl der Praxisstellen. Teilnahme am Projektmarkt – Anmeldeverfahren für fast alle Projekte. Siehe FBoard Nachrichten								
4 SOA P02 34	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (fr)	SU	woch	4	Engel	KSS C/01 - 106	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 04.04.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 04.04.2014 bis 04.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/01 - 121	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Einzel	2	Hansen	KSS C/00 - 53	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10:00 – 17:30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	KSS C/03 - 339	12:00 19:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/02 - 204	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	09:00 15:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/01 - 121	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer Beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personenzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer Beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 23.05.2014 bis 24.05.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 13.06.2014 bis 14.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Block+Sa	2	Hansen	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 07.05.2014 bis 08.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10:00 – 17:30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.								



5. Semester

Modul 07 Beratung und Management I

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 13	Wenn Fragen wie Küsse schmecken! Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/02 - 207	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-I, BP Beginn: 31.03.2014 In diesem Seminar werden Grundlagen und Interventionen der Systemischen Beratung für den Alltag der Sozialen Arbeit dargestellt, erprobt und diskutiert, wie z.B.: Fragetechniken, Gesprächsführung, Interventionstechniken u.v.m. Das Hauptaugenmerk in diesen zwei Seminarteilen liegt auf der Verknüpfung von Theorie und Praxis durch praktische Übungseinheiten. Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die Teilnahme an beiden Seminaren in zwei aufeinanderfolgenden Semestern. Erst dann ist das Absolvieren der Prüfung möglich. Ein Einstieg ist in jedem Semester möglich.								
4 PDK M08 03	Methoden der qualitativen Sozialforschung Zusatzangebot	S	woch	2	Schulze	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H/I/J; BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G/H/I max. Teilnehmerzahl: 45, Anmeldung unter ILIAS Wenngleich die qualitative Sozialforschung auf eine lange Tradition zurückblicken kann, hat sie doch gerade in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse sind die SozialforscherInnen zunehmend mit einer Unvertrautheit gegenüber dem konfrontiert, was untersucht wird. Dies erfordert mehr denn je eine verstehende Sozialforschung. Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in verschiedene Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung gegeben werden. Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich in Vorbereitung ihrer Bachelorarbeit mit der qualitativen Sozialforschung beschäftigen wollen.								
4 SOA M07 09	Theorie und Praxis der Beratung in Gruppen	S	woch	4	Burger	KSS C/01 - 117	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-G, BP Es geht um die Leitung von Gruppen. Dazu gehört die Konzepterstellung, die Zusammensetzung der Gruppe, die Rechte der Mitglieder, Die Aufgaben der Leitung, ethische Grundsätze, Phasen der Entwicklung einer Gruppe, Stellenwert der Termination. Theoretische Ansätze sind von Adler, Erickson, Moreno, Rogers, Perls, Ellis, Berne usw. Prüfungen können nur über den theoretischen Teil abgenommen werden – Im zweiten Teil des vierstündigen Seminars wird die Gruppenleitung im Rollenspiel geübt. Es bedarf keiner Anmeldung. Jeder kann einfach kommen zum Semesterbeginn. Unterlagen stehen auf Ilias.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 11N	Hilfeplanung in Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe	SU	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/03 - 339	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-I Dieses Seminar ist Bestandteil des Vertiefungsschwerpunktes "Hilfeplanung" in Kooperation mit Frau Pöld-Krämer, Frau Gustorf, Frau Dobslaw und Frau Klee. Es findet im Wechsel mit den Angeboten der beiden KollegInnen Gustorf, Pöld-Krämer und Dobslaw statt. Themenschwerpunkte in diesem Seminar sind: - Grundlagen der Hilfeplanung in der Jugendhilfe - Das Hilfeplangespräch verbunden mit der systemisch-lösungsorientierten Grundhaltung - Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Hilfeplanung - Einsatz von Methoden in der HP - Gesprächsführung in der HP uvm.								
4 SOA M07 10	Die Bedeutung von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen in der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Burger	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-G, BP Selbstreflektion zur männlichen und weiblichen Sozialisation nach Cheryl Bernard und Edit Schlaffer Die beiden Sozialwissenschaftlerinnen aus Österreich haben in einer Fülle von Interviews die Wirkung von männlichen und weiblichen Sozialisationsprozessen untersucht. Wesentliche Erkenntnisse ergeben sich aus der Lektüre und Diskussion ihrer durchaus unterhaltsamen und gar nicht schwierigen Büchern über Lebensplanung, Beziehung, Karriere und Elternschaft und den durchaus geschlechtsspezifischen Hindernissen, die eine Vergesellschaftung in jedem von uns installiert, die aber mit der Bewusstseinsarbeit überwunden werden können. Besonders fatal ist es natürlich, wenn unreflektiert Clichés und Rollenvorstellungen in Beratungsprozessen oder in der Arbeit mit Jungen und Mädchen weitergegeben werden, anstatt für beide Geschlechter einen Raum für emanzipatorische Überlegungen zu anzubieten.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Dieses Seminar ist eine Einladung für Frauen und Männer noch einmal nachzudenken – vor allem über sich selbst und dabei auch selbstkritische Erkenntnisse zuzulassen. Ich kenne leider nur diesen Weg der eigenen Entwicklung. Die Lektüre ist leicht und für ganz wenig Geld bei dem Online-Antiquariat: www.booklooker.de zu erhalten. Deshalb erspare ich mir und meiner Hilfskraft hier die Kopierarbeit. Gelesen wird von den o.g. Autorinnen: 1) Die Emotionsfalle 2) Männer – eine Gebrauchsanweisung 3) Ohne uns seid ihr nichts 4) Sagt uns, wo die Väter sind 5) Rückwärts und auf Stöckelschuhen 6) Grenzenlos weiblich KEINE Teilnehmerbegrenzung; keine Anmeldung notwendig. Unterlagen auf Ilias.								
4 SOA M08 05	Bildungsberatung in sozialen Handlungsfeldern	S	woch	2	Siller	KSS C/03 - 306	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-G, BA PDK/M-10, BA PDK/M-J, BP Bildungsberatung hat das Ziel, schulische und außerschulische Bildungsprozesse zu unterstützen und zu begleiten sowie Bildungsnachteile abzubauen. Im Seminar steht zunächst die bildungspolitische Entwicklung dieses Beratungsfornates im europäischen Kontext im Vordergrund. Danach setzen wir uns mit vorliegenden Konzepten zur praktischen Umsetzung von Bildungsberatung auseinander. Eine spezifische Zielgruppe für Bildungsberatung sind Frauen und Männer mit Migrationshintergrund. Wir werden im Seminar auf der Basis von Interviewmaterial gemeinsam der Frage nachgehen, welche Rolle sie Bildungsberatung im Rahmen ihrer Bildungsbiografie zuweisen.								
4 SOA M07 12	Case Management in der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Dobslaw	KSS C/01 - 112	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-G max. Teilnehmerzahl: 30 Anmeldung unter ILIAS Case Management ist ein Handlungskonzept, das in der Sozialen Arbeit vorwiegend bei Menschen mit komplexen Problemlagen seine Anwendung findet. Das Seminar vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen dieses Konzepts und führt in ausgewählte Handlungsfelder ein. Anhand von Fallbeispielen werden praktische Übungen durchgeführt und ausgewertet.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 14	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung für BA-Studierende	S	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 301	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G, -H, -I; BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H, -I, -J Dieses Seminar richtet sich an BA-Studierende, die für ihrer Abschlussarbeit bzw. spätere Berufspraxis die Kompetenz erwerben wollen, selbst eine quantitative Studie durchführen bzw. die Qualität vorliegender empirischer Studien einschätzen zu können. Dazu werden Sie an Beispielen aus zentralen Feldern der Sozialen Arbeit die generelle Logik und Vorgehensweise der quantitativen Sozialforschung kennenlernen. Neben der Frage wie man eine empirisch bearbeitbare Fragestellung entwickelt, stehen unterschiedliche quantitative Forschungstypen/-designs, die Entwicklung von Messinstrumenten, die Stichprobensziehung sowie Kausalität im Mittelpunkt des Seminars. Die im nächsten Semester angebotene Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik baut auf diesem Seminar auf. Mit dem Besuch beide Seminare erwerben Sie eine solide Grundlage für die Durchführung einer eigenen quantitativen BA-Arbeit.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 01	Anna Freud: Eine Einführung in die Psychoanalytische Pädagogik	S	woch	2	Irmert	KSS C/01 - 112	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA Pdk/M-8, BA Pdk/M-H; BA SOA/M-7, BA SOA/M-H Unter anderem über die Lektüre ausgewählter Schriften Anna Freuds erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen der psychoanalytischen Pädagogik. Die Psychoanalytische Pädagogik ist weit mehr als die Schnittstelle zweier Wissenschaften. Sie ist das offene Angebot an alle erzieherisch handelnde Personen eine Haltung einzunehmen, in der pädagogische Themen neu reflektiert werden können. Auf dieser Grundlage diskutieren wir ausgewählte Fragestellungen Ihrer pädagogischen Praxis.								
4 PDK M08 02	Sozialpädagogische Fallbesprechungen	S	woch	2	Irmert	KSS C/01 - 112	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA Pdk/M-8, BA Pdk/M-H; BA SOA/M-7, BA SOA/M-H Das Seminar richtet sich an Studierende, die konkrete Fälle und Situationen aus der sozialen Arbeit fallanalytisch reflektieren möchten. Ein theoretischer Hintergrund wird die psychoanalytische Pädagogik sein. Die Teilnehmer des Seminars „Anna Freud“ finden hier daher eine praxisbezogene Vertiefung.								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 29.03.2014 bis 29.03.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 10.05.2014 bis 10.05.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 24.05.2014 bis 24.05.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 05	Teamarbeit: Kommunikation und Teamleitung	S	Einzel	2	Hermes	KSS C/01 - 112	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 29.03.2014 bis 29.03.2014 - max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 29.03., 05./06.05.2014 BA SozA/M-7, BA SozA/M-G/M-H/M-I; BA Pdk/M-H/M-I/M-J Ein Team ist eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam an geteilten Zielen arbeiten, dabei verschiedene Rollen übernehmen und die miteinander kommunizieren, um so ihre Anstrengungen erfolgreich koordinieren zu können." (van Dick & West, 2005, S. 1). Im Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen der Teamarbeit: was ist ein Team? Was sind Merkmale optimaler Teamarbeit? Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Teamarbeit hat ein Teamleiter? Wir lernen Instrumente zur Diagnostik der Teamsituation kennen und beschäftigen uns mit verschiedenen Typenmodellen. Schließlich erarbeiten wir konkrete Ansätze zur Verbesserung der Teamarbeit auf den Ebenen Kommunikation/Arbeitsprozesse, Werte und Identität, Rollen und Ziele. Es wird die Ausarbeitung eines Themas in der Kleingruppe erwartet, die im zweiten Seminarteil (Tag 2 und 3) der Gesamtgruppe vermittelt wird.								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M07 05	Teamarbeit: Kommunikation und Teamleitung	S	Block	2	Hermes	KSS C/01 - 112	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 06.05.2014 - max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 29.03., 05./06.05.2014 BA SozA/M-7, BA SozA/M-G/M-H/M-I; BA Pdk/M-H/M-I/M-J Ein Team ist eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam an geteilten Zielen arbeiten, dabei verschiedene Rollen übernehmen und die miteinander kommunizieren, um so ihre Anstrengungen erfolgreich koordinieren zu können." (van Dick & West, 2005, S. 1). Im Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen der Teamarbeit: was ist ein Team? Was sind Merkmale optimaler Teamarbeit? Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Teamarbeit hat ein Teamleiter? Wir lernen Instrumente zur Diagnostik der Teamsituation kennen und beschäftigen uns mit verschiedenen Typenmodellen. Schließlich erarbeiten wir konkrete Ansätze zur Verbesserung der Teamarbeit auf den Ebenen Kommunikation/Arbeitsprozesse, Werte und Identität, Rollen und Ziele. Es wird die Ausarbeitung eines Themas in der Kleingruppe erwartet, die im zweiten Seminarteil (Tag 2 und 3) der Gesamtgruppe vermittelt wird.								

Modul 08 Bildung und Erziehung, Kultur und Interkulturelle Arbeit I**Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M09 04	Menschenbild und Abbildungen von Menschen	V	woch	3	Henke	KSS C/01 - 112	10:00 12:15	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BP Das Seminar untersucht die historischen, kulturellen, sozialen und ästhetischen Grundlagen des Themenkomplexes Menschenbild. Anhand der Geschichte des Porträts (von den ägyptischen Mumienbildnissen bis Facebook) werden die unterschiedlichen Abbildungs- und Darstellungsstrategien analysiert und diskutiert. Angesichts der omnipräsenten Optimierungs- und Technisierungsprozesse richtet sich der Blick nicht nur auf das Menschenbild, sondern auf die Frage, ob wir zukünftig überhaupt noch Menschen sein wollen?								
4 PDK M08 03	Methoden der qualitativen Sozialforschung Zusatzangebot	S	woch	2	Schulze	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H/I/J; BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G/H/I max. Teilnehmerzahl: 45, Anmeldung unter ILIAS Wenngleich die qualitative Sozialforschung auf eine lange Tradition zurückblicken kann, hat sie doch gerade in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse sind die SozialforscherInnen zunehmend mit einer Unvertrautheit gegenüber dem konfrontiert, was untersucht wird. Dies erfordert mehr denn je eine verstehende Sozialforschung. Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in verschiedene Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung gegeben werden. Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich in Vorbereitung ihrer Bachelorarbeit mit der qualitativen Sozialforschung beschäftigen wollen.								
4 SOA M08 08	Theater - Spiel - Kulturelle Bildung	S	woch	2	Frey	KSS C/01 - 132	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-I; BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I Theater- und spielpädagogische Ansätze nehmen in kulturellen Bildungsprozessen in der sozialen Arbeit und der Arbeit mit Kindern einen wichtigen Stellenwert ein. Anhand ausgewählter Beispiele werden theoretische Grundlagen und künstlerische Konzepte der theater- und spielpädagogischen Praxis in sozialen und interkulturellen Arbeitsfeldern vorgestellt und erarbeitet.								
4 PDK M10 02	Bin ich so wie Du mich siehst?! Arbeiten mit Kindern mit Hilfe des Anti-Bias-Ansatzes und der 'vurteilsbewussten Bildung und Erziehung'	S	woch	2	Weber	KSS C/02 - 247	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Kinder entwickeln, auf Grund eigener Gruppenzugehörigkeiten wie z.B. Geschlecht und/ oder Herkunft, ein eigenes Verständnis darüber, welche Unterschiede zwischen ihnen und anderen Kindern existieren. Zum einen übernehmen sie (Vor-) Urteile ihrer Umwelt, zum anderen haben sie selbst abwertende aber auch anerkennende Haltungen gegenüber anderen. Mit Hilfe der „vurteilsbewussten Bildung und Erziehung“ und Materialien des Methodenkoffers „MIKA“ (FUMA Fachstelle Gender NRW) lernen die Studierenden, vielfältige Methoden zu den Themen Identität, Geschlecht und Familie kennen sowie sie anzuleiten und lernen Projekttag zu den Themen Diskriminierung, Kinderrechte und Partizipation zu initiieren. So kann leicht mit Kindern die Frage beantwortet werden: "Bin ich so, wie Du mich siehst?"								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M10 07	Interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur	S	woch	2	Ekinci-Kocks	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BP In Tageseinrichtungen und Grundschulen werden die Kultur und die Lebensweisen der Zuwandererfamilien hier nicht immer angemessen berücksichtigt. Oft ist dem pädagogischen Personal der häusliche Lebensstil der betreuten Kinder nicht vertraut. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, im vorschulischen- und schulischen Alltag auf die Lebenswirklichkeit dieser Kinder einzugehen. Kinder aus Zuwandererfamilien brauchen Unterrichtsinhalte, die Ähnlichkeit mit ihrer Lebenswirklichkeit haben und ihnen vertraute und Lernfördernde Materialien z. B. Kinderliteratur anzubieten. Um dieses Ziele erreichen zu können, werden in diesem Seminar u.a. Bücher vorgestellt, die die Identität der Zuwanderkinder stärken.								
4 PDK M09 11	Theater spielen - Theater sehen / Theorien, Modelle, Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen	S	woch	2	Hentschel	KSS C/01 - 117	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Theater spielen und Theater sehen gehören zusammen. Projekte in den Bereichen Spiel, Theater, Performance, Tanz und deren vielfältige Überschneidungen bilden inzwischen den Kernbestand kultureller Bildungsprogramme. Neben diesen partizipativen Projekten hat sich national und international eine reiche Szene des professionellen Theaters für ein junges Publikum mit vielfältigen Themen, Stoffen und Spielweisen entwickelt. In diesem Seminar werden unterschiedliche								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Modelle, Konzepte und Ästhetiken des Theaters ebenso behandelt wie ausgewählte Projekte der Theaterpädagogik. Die Frage nach den spezifischen Wirkungen theatraler/performativer Künste auf Akteure und Rezipienten bildet einen weiteren Schwerpunkt.								
4 PDK M10 08	Ausstellung und Dokumentation von Feldforschungsergebnissen LA	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 13.05.2014 bis 13.05.2014 - BA PDK/M-10, BA PDK/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Beginn: Di 13.05.2014, 14 Uhr + Tagesseminare Juni bis Fertigstellung Wie gestalte ich eine Ausstellung, wähle Material aus, verfasse Texte? In diesem Seminar geht es um die Gestaltung und Fertigstellung einer Ausstellung zu den Feldforschungsergebnissen der studentischen Migrationsstudien in Mexiko, Chile, Costa Rica, etc. Die Anmeldung für das Seminar erfolgt bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK M07 11	Entwicklung, Unterentwicklung und Soziale Bewegung	S	14tägl	2	Kerkeling	KSS C/01 - 112	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: 14-tätig am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J In der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Entwicklungstheorien (Modernisierungs- und Dependenztheorien, Post-Development-Ansätze, Debatten um das "buen vivir", das gute Leben für alle Menschen und die Natur), unterschiedliche Ansätze der Erforschung sozialer Bewegungen, Rassismus und Widerstand und global Governance diskutiert. Konkretes Beispiel sind die nationalen und globalen Implikationen des Aufstandes der demokratischen Bewegung der Zapatistas in Chiapas und seine Auswirkungen auf die soziale Situation für Frauen, Kinder und Indigene.								
4 SOA M08 17	Deutschen Gebärdensprache (DGS 1), Grundkurs für Anfänger	S	woch	2	Fleming	KSS C/02 - 247	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-8, BA PDK/M-8 max. TeilnehmerInnenzahl: 16 Anmeldung unter ILIAS. Dieser Kurs richtet sich an alle aufgeschlossenen Studentinnen, die eine Einführung in die Gebärdensprache erhalten wollen und bisher über keine Vorkenntnisse verfügen. Für die meisten hörenden Menschen ist die Ausdrucksweise dieser visuellen Sprache zunächst ungewohnt. Daher wird der Einstieg durch verschiedene Übungen gezielt vorbereitet. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt, wenn mindestens 80 % des Kurses besucht wurden. Zum erfolgreichen Erlernen der Gebärdensprachkurs ist eine aktive Teilnahme der Studenten Voraussetzung! Keine lautsprachliche Kommunikation, sondern Hände, Gesicht und Gestik als sprachliches Mittel einsetzen und mit den Augen hören! Die Dozentin ist selbst gehörlos. Für Studenten, die sich zunächst orientieren möchten, finden die ersten beiden Termine als "Schnupperkurs" statt. Ab dem dritten Termin ist die Teilnahme verbindlich.								
4 PDK M10 03	Case Studies Lateinamerika	S	woch	2	Giebeler	KSS C/03 - 306	18:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G di 18.00 - 19.30 Uhr + Tagesseminar max. Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung unter ILIAS Angesprochen sind alle Studierenden, die aus den Praktika und Feldaufenthalten in Costa Rica, Guatemala, Ecuador, Mexiko und Brasilien zurückgekehrt sind. Es werden die Feldtagebücher, Interviews und Beobachtungen reflektiert und Beispiele aus spanischsprachigen Interviews, Gruppendiskussionen und Feldtagebüchern gelesen und u.a. zu Übersetzungsfragen besprochen, anschließend werden Auswertungsschritte eingeübt und die selbst erhobenen Materialien ausgewertet. Das Seminar hilft auch die BA-Arbeiten aus dem Projekt heraus vorzubereiten.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M08 16	Soziale Skulptur als ästhetische Praxis? Exkursion nach Schloss Tempelhof	PrU	Einzel	3	Rust	/	13:00 14:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 04.06.2014 bis 04.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BA PDK/M-9, BA PDK/M-I max. Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung unter ILIAS Einführung: 04.06.2014, 13.00 – 14.00 Uhr, Exkursion 10.06. – 14.06.2014 Ziel der Exkursion ist ein neues soziales Modell eines gemeinschaftlichen Lebens, das sich in Schloss Tempelhof bei Crailsheim seit drei Jahren etabliert hat. Während des Aufenthalts werden wir ästhetische Projekte (Land- und Street-art) zusammen mit dem Künstler Werner Ratering realisieren.								
4 PDK M09 01	Qualifizierungsbereich Kultur und Medien	S	Einzel	3	Henke Hentschel Rust	KSS C/00 - 17	14:00 15:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 30.04.2014 bis 30.04.2014 - BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Vorbesprechung: mi 30.04.2014, 14.00 - 15.00 Uhr, + Blöcke am: 05.05. - 07.05.2014, 10.00 – 16.00 Uhr Blockveranstaltung mit praktischem Schwerpunkt in den Bereichen Theater/Performance, bildende Kunst und Medien. Bei Wunsch nach Neuaufnahme in den Qualifizierungsbereich informieren Sie sich am KuM-Aushang in der I. Etage und kommen Sie in die Sprechstunde der Professorinnen und Professoren.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 09.04.2014 bis 09.04.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 14.05.2014 bis 14.05.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 11.06.2014 bis 11.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M08 10	Türkisch für das Sozial- und Erziehungswesen	SU	woch	4	Cabadag	KSS C/01 - 132	08:15 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J, GSW In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse der türkischen Sprache vermittelt. Der Erwerb der türkischen Sprache steht an erster Stelle. Den Teilnehmern wird darüber hinaus sekundär ein Einblick in die Kultur, in die türkische Kultur-Geschichte gegeben. Natürlich wird auch die Situation der in Deutschland lebenden türkischen Migranten thematisiert. Die Veranstaltung wird als eine aufeinander bauende Sequenz angeboten. Studierenden sollten viel Interesse und Engagement mitbringen. Die Veranstaltung kann mit 2 SWS für die Profile M8 (SoZa), M10 (PdK) und für das Berufspraktikum anerkannt werden, die anderen beiden Stunden werden als zusätzliche Veranstaltung belegt. Für Studierende des Schwerpunktes „Global Social Work – Interkulturelle Kompetenz“ ist der Kurs Bestandteil des Kompetenzfeldes Sprache. Nach Absolvieren des gesamten Kurses kann eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt werden.								
4 PDK M09 02	Schüler spielen Theater - Exkursion zum Theatertreffen der Jugend, Berlin (Israel)	S	Einzel	4	Hentschel N.N.	KSS C/01 - 112	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 10.04.2014 bis 10.04.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 18 Anmeldung unter ILIAS Vorbereitung: 10.04.14 12.00 - 13.30 Uhr, Blockveranstaltung/Exkursion Berlin: 30.05. – 05.06.2014, Nachbereitung 12.06.14 12.00 – 13.30 Uhr Kinder und Jugendliche zeigen beim Bundeswettbewerb „Theatertreffen der Jugend“ in Berlin ihre Theaterarbeit: nach Klassikervorlagen, selbst recherchiertem oder biografischem Material. Neben den ausgewählten Aufführungen umfasst das Exkursionsprogramm Vorträge, Workshops und Begegnungen. Die Studierenden werden von der langjährigen Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der BRD, Annett Israel inhaltlich vor Ort in Berlin begleitet. Die Vor- und Nachbereitung findet mit Prof. Dr. Ingrid Hentschel statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Es wird ein Eigenbeitrag von ca. 80 Euro erwartet.								
4 PDK M09 02	Schüler spielen Theater - Exkursion zum Theatertreffen der Jugend, Berlin (Israel)	S	Einzel	4	Hentschel N.N.	KSS C/01 - 112	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 12.06.2014 bis 12.06.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 18 Anmeldung unter ILIAS Vorbereitung: 10.04.14 12.00 - 13.30 Uhr, Blockveranstaltung/Exkursion Berlin: 30.05. – 05.06.2014, Nachbereitung 12.06.14 12.00 – 13.30 Uhr Kinder und Jugendliche zeigen beim Bundeswettbewerb „Theatertreffen der Jugend“ in Berlin ihre Theaterarbeit: nach Klassikervorlagen, selbst recherchiertem oder biografischem Material. Neben den ausgewählten Aufführungen umfasst das Exkursionsprogramm Vorträge, Workshops und Begegnungen. Die Studierenden werden von der langjährigen Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der BRD, Annett Israel inhaltlich vor Ort in Berlin begleitet. Die Vor- und Nachbereitung findet mit Prof. Dr. Ingrid Hentschel statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Es wird ein Eigenbeitrag von ca. 80 Euro erwartet.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 14	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung für BA-Studierende	S	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 301	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G, -H, -I; BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H, -I, -J Dieses Seminar richtet sich an BA-Studierende, die für ihrer Abschlussarbeit bzw. spätere Berufspraxis die Kompetenz erwerben wollen, selbst eine quantitative Studie durchführen bzw. die Qualität vorliegender empirischer Studien einschätzen zu können. Dazu werden Sie an Beispielen aus zentralen Feldern der Sozialen Arbeit die generelle Logik und Vorgehensweise der quantitativen Sozialforschung kennenlernen. Neben der Frage wie man eine empirisch bearbeitbare Fragestellung entwickelt, stehen unterschiedliche quantitative Forschungstypen/- designs, die Entwicklung von Messinstrumenten, die Stichprobensziehung sowie Kausalität im Mittelpunkt des Seminars. Die im nächsten Semester angebotene Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik baut auf diesem Seminar auf. Mit dem Besuch beide Seminare erwerben Sie eine solide Grundlage für die Durchführung einer eigenen quantitativen BA-Arbeit.								
4 SOA M08 02	Bildung im Migrationskontext	S	woch	2	Siller	KSS C/01 - 112	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G, BA PDK/M-10, BA PDK/M-J, BP Während Bildungsberichte für Deutschland insgesamt einen Prozess der Angleichung der Bildungsbeteiligung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund feststellen, gilt dies nicht für alle Gruppen in gleicher Weise. Wir setzen uns im Seminar zunächst grundsätzlich mit der Frage auseinander: Was ist Bildung? Im zweiten Schritt erarbeiten wir theoretische und empirische Erklärungsansätze, die Ursachen für Nachteile von Menschen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten im deutschen Bildungssystem beleuchten.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M09 10	Naturpädagogische Ansätze zu Spiel, Gestaltung und Bewegung	S	Einzel	2	Noack-Füller	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Begrenzte Teilnehmerzahl: 25. Anmeldung mit kurzer Begründung über Ilias Blöcke am: 11.04., 02.05., 30.05. 2014, 09:00 – 16.00 Uhr (Biolog. Station Bielefeld) Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene halten sich viel weniger in der Natur auf als früher. Bewegten, spielen und gestalten im nahe gelegenen Wäldchen, auf einer großen Wiese oder am Bach ist für viele Kinder aufgrund ihrer Wohnsituation nicht möglich. Der unmittelbare Bezug zur Natur und ihren Phänomenen geht verloren. Naturpädagogische Angebote können diesem Trend entgegen steuern. Sie geben Anstöße für eigenständige Naturerfahrungen. Diese gestalten sich am nachhaltigsten, wenn Kinder die Möglichkeit haben mit allen Sinnen ihre Umgebung und Pflanzen und Tiere zu erforschen. „Freiräume“ in der Natur laden zu vielfältigen Spielen, Gestaltungsideen und Bewegungsformen ein. In diesem Seminar werden Anregungen für die Umsetzung von naturpädagogischen Methoden gegeben und zum überwiegenden Teil in Garten, Wald und Wiese selbst ausprobiert, variiert und weiter entwickelt. Auch Teich und Bach werden auf spielerische Weise erkundet. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk sind Voraussetzung.								
4 PDK M09 10	Naturpädagogische Ansätze zu Spiel, Gestaltung und Bewegung	S	Einzel	2	Noack-Füller	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 02.05.2014 bis 02.05.2014 - BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Begrenzte Teilnehmerzahl: 25. Anmeldung mit kurzer Begründung über Ilias Blöcke am: 11.04., 02.05., 30.05. 2014, 09:00 – 16.00 Uhr (Biolog. Station Bielefeld) Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene halten sich viel weniger in der Natur auf als früher. Bewegten, spielen und gestalten im nahe gelegenen Wäldchen, auf einer großen Wiese oder am Bach ist für viele Kinder aufgrund ihrer Wohnsituation nicht möglich. Der unmittelbare Bezug zur Natur und ihren Phänomenen geht verloren. Naturpädagogische Angebote können diesem Trend entgegen steuern. Sie geben Anstöße für eigenständige Naturerfahrungen. Diese gestalten sich am nachhaltigsten, wenn Kinder die Möglichkeit haben mit allen Sinnen ihre Umgebung und Pflanzen und Tiere zu erforschen. „Freiräume“ in der Natur laden zu vielfältigen Spielen, Gestaltungsideen und Bewegungsformen ein. In diesem Seminar werden Anregungen für die Umsetzung von naturpädagogischen Methoden gegeben und zum überwiegenden Teil in Garten, Wald und Wiese selbst ausprobiert, variiert und weiter entwickelt. Auch Teich und Bach werden auf spielerische Weise erkundet. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk sind Voraussetzung.								
4 PDK M09 10	Naturpädagogische Ansätze zu Spiel, Gestaltung und Bewegung	S	Einzel	2	Noack-Füller	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 30.05.2014 bis 30.05.2014 - BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Begrenzte Teilnehmerzahl: 25. Anmeldung mit kurzer Begründung über Ilias Blöcke am: 11.04., 02.05., 30.05. 2014, 09:00 – 16.00 Uhr (Biolog. Station Bielefeld) Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene halten sich viel weniger in der Natur auf als früher. Bewegten, spielen und gestalten im nahe gelegenen Wäldchen, auf einer großen Wiese oder am Bach ist für viele Kinder aufgrund ihrer Wohnsituation nicht möglich. Der unmittelbare Bezug zur Natur und ihren Phänomenen geht verloren. Naturpädagogische Angebote können diesem Trend entgegen steuern. Sie geben Anstöße für eigenständige Naturerfahrungen. Diese gestalten sich am nachhaltigsten, wenn Kinder die Möglichkeit haben mit allen Sinnen ihre Umgebung und Pflanzen und Tiere zu erforschen. „Freiräume“ in der Natur laden zu vielfältigen Spielen, Gestaltungsideen und Bewegungsformen ein. In diesem Seminar werden Anregungen für die Umsetzung von naturpädagogischen Methoden gegeben und zum überwiegenden Teil in Garten, Wald und Wiese selbst ausprobiert, variiert und weiter entwickelt. Auch Teich und Bach werden auf spielerische Weise erkundet. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk sind Voraussetzung.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 10N	Kindheit und Kindsein im interkulturellen Vergleich	S	Einzel	2	Valiente Catter	KSS C/03 - 301	09:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 10.05.2014 bis 10.05.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Max. TeilnehmerInnenzahl: 20, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 10.05. und 16./17.05.2014, 09:00 - 17.30 Uhr BA Kindheit wird als Lebensphase verstanden, welche eng mit der Entwicklung von Erstsprache, Gefühlen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Identitätsbildung verbunden ist. Kinder erleben ihre Welt durch die Erfahrungen mit der natürlichen und sozialen Umwelt. In verschiedenen multikulturellen Gesellschaften bedeutet Schule ein Einschnitt im Lebensrhythmus der Kinder. In der Schule erfahren sie bewusst unterschiedliche Formen von Überlieferungen. Einerseits lernen sie die schriftliche Form, die sie in einer fremden Sprache lernen. Andererseits erfahren sie die mündliche Form, die sie in der Familie erwerben und entwickeln. Damit begegnen sich in der formalen Erziehung tradierte und neue Sichtweisen, die Welt zu verstehen. Durch diesen Prozess werden Vorgänge des kulturellen und sozialen Austausches angestoßen. In Form von Umorientierungen und Ungleichheiten manifestieren sich Vorgänge der Anpassung. Anhand von ethnographischen Studien über die Kindheit sollen Fragestellungen über Welt- und Lebenserfahrungen analysiert werden. In diesem Zusammenhang sollen Werte und Rechte in Migrations- bzw. interkulturellen und transkulturellen Prozessen thematisiert werden.								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 10N	Kindheit und Kindsein im interkulturellen Vergleich	S	Block+Sa	2	Valiente Catter	KSS C/03 - 301	09:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 16.05.2014 bis 17.05.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Max. TeilnehmerInnenzahl: 20, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 10.05. und 16./17.05.2014, 09:00 - 17.30 Uhr BA Kindheit wird als Lebensphase verstanden, welche eng mit der Entwicklung von Erstsprache, Gefühlen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Identitätsbildung verbunden ist. Kinder erleben ihre Welt durch die Erfahrungen mit der natürlichen und sozialen Umwelt. In verschiedenen multikulturellen Gesellschaften bedeutet Schule ein Einschnitt im Lebensrhythmus der Kinder. In der Schule erfahren sie bewusst unterschiedliche Formen von Überlieferungen. Einerseits lernen sie die schriftliche Form, die sie in einer fremden Sprache lernen. Andererseits erfahren sie die mündliche Form, die sie in der Familie erwerben und entwickeln. Damit begegnen sich in der formalen Erziehung tradierte und neue Sichtweisen, die Welt zu verstehen. Durch diesen Prozess werden Vorgänge des kulturellen und sozialen Austausches angestoßen. In Form von Umorientierungen und Ungleichheiten manifestieren sich Vorgänge der Anpassung. Anhand von ethnographischen Studien über die Kindheit sollen Fragestellungen über Welt- und Lebenserfahrungen analysiert werden. In diesem Zusammenhang sollen Werte und Rechte in Migrations- bzw. interkulturellen und transkulturellen Prozessen thematisiert werden.								
4 SOA M04 06	Kunst in homöopathischer Dosis (Interventionen im öffentlichen Raum)	PrU	Block+Sa	2	Ratering	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 08.05.2014 bis 10.05.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-H; BA Pdk/M-8, BA Pdk/M-I Max. Teilnehmerzahl: 16. Anmeldung über ILIAS Block: 08.05. - 10.05.2014, 09:00 - 16.00 Uhr Wesentliches Anliegen des Seminars ist es, den künstlerischen Prozess, von der Idee bis zur Realisierung, mit sozialer Wirklichkeit zu konfrontieren, Gemeinsames Begehen und Erkunden, Skizzieren und Entwickeln von Ideen werden hier in 1 zu 1 ihre Form finden. Einfachste Materialien wie Papier und Plastik, oder auch Fundstücke werden zu einer neuen Bedeutungsebene geformt. Auch hier stehen das Experimentieren und der Blickwechsel in ungewohnten Räumen im Vordergrund. Hier werden formal/inhaltliche Gestaltungskriterien entwickelt und lassen kritische Distanz zum Alltag und auch neue Bezüge zum Studium entstehen. Gestalterische Fingerübungen mit kleinstem Aufwand (Wachs, Zigarettentpapier u. ä.) bereiten auf die eigentlichen Interventionen im öffentlichen Raum vor. Bitte kleines Skizzenbuch mit Stift mitbringen!								
4 SOA M09 01	Nachhaltiges Leben lernen: Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen	PrU	Block+Sa	4	Schumacher-Grub	/	09:00 17:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 10.05.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 14 persönliche Anmeldung erforderlich Blocktermin 05.05. – 10.05.2014 In dieser Blockveranstaltung geht es um unterschiedliche Modelle der Umweltbildung und um die Konkretisierung von Nachhaltigkeit in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Die Veranstaltung findet in der Jugendherberge Horn/Bad Meinberg statt.								
4 PDK M10 05	Flucht, Migration und Illegalisierung	S	Block	2	Hüffelmann	KSS C/02 - 247	10:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 08.05.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G max. TeilnehmerInnenzahl: 25 Anmeldung über ILIAS. Block: 5.5.-8.5., 10.00 - 15.30 Uhr Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit den gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Flüchtlingen und MigrantInnen in Deutschland befassen. Ziel soll hierbei sein, die Lebenssituation von MigrantInnen und Flüchtlingen in den Blick zu nehmen und die hieraus entstehenden Anforderungen an SozialarbeiterInnen und PädagogenInnen herauszuarbeiten. Neben einer Einführung in das								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Aufenthaltsgesetz werden Grundkenntnisse zu aufenthalts-, asyl- und sozialrechtlichen Fragestellungen vermittelt. Der Thematik werden wir uns mit theoretischen Texten, Kleingruppenarbeit, filmischen Beispielen und ggf. einer Exkursion nähern.								
4 PDK M09 02	Schüler spielen Theater - Exkursion zum Theatertreffen der Jugend, Berlin (Israel)	S	Block	4	Hentschel N.N.	/	09:00 18:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 30.05.2014 bis 05.06.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 18 Anmeldung unter ILIAS Vorbereitung: 10.04.14 12.00 - 13.30 Uhr, Blockveranstaltung/Exkursion Berlin: 30.05. – 05.06.2014, Nachbereitung 12.06.14 12.00 – 13.30 Uhr Kinder und Jugendliche zeigen beim Bundeswettbewerb „Theatertreffen der Jugend“ in Berlin ihre Theaterarbeit: nach Klassikervorlagen, selbst recherchiertem oder biografischem Material. Neben den ausgewählten Aufführungen umfasst das Exkursionsprogramm Vorträge, Workshops und Begegnungen. Die Studierenden werden von der langjährigen Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der BRD, Annett Israel inhaltlich vor Ort in Berlin begleitet. Die Vor- und Nachbereitung findet mit Prof. Dr. Ingrid Hentschel statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Es wird ein Eigenbeitrag von ca. 80 Euro erwartet.								
4 SOA M08 16	Soziale Skulptur als ästhetische Praxis? Exkursion nach Schloss Tempelhof	PrU	Block+Sa	3	Rust	/	09:00 18:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 10.06.2014 bis 14.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BA PDK/M-9, BA PDK/M-I max. Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung unter ILIAS Einführung: 04.06.2014, 13.00 – 14.00 Uhr, Exkursion 10.06. – 14.06.2014 Ziel der Exkursion ist ein neues soziales Modell eines gemeinschaftlichen Lebens, das sich in Schloss Tempelhof bei Crailsheim seit drei Jahren etabliert hat. Während des Aufenthalts werden wir ästhetische Projekte (Land- und Street-art) zusammen mit dem Künstler Werner Ratering realisieren.								
4 PDK M09 01	Qualifizierungsbereich Kultur und Medien	S	Block	3	Henke Hentschel Rust	KSS C/00 - 17	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 07.05.2014 - BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Vorbesprechung: mi 30.04.2014, 14.00 - 15.00 Uhr, + Blöcke am: 05.05. - 07.05.2014, 10.00 – 16.00 Uhr Blockveranstaltung mit praktischem Schwerpunkt in den Bereichen Theater/Performance, bildende Kunst und Medien. Bei Wunsch nach Neuaufnahme in den Qualifizierungsbereich informieren Sie sich am KuM-Aushang in der I. Etage und kommen Sie in die Sprechstunde der Professorinnen und Professoren.								

Modul 09 Prävention und Rehabilitation, Integration und Inklusion I

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 03	Methoden der qualitativen Sozialforschung Zusatzangebot	S	woch	2	Schulze	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H/I/J; BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G/H/I max. Teilnehmerzahl: 45, Anmeldung unter ILIAS Wenngleich die qualitative Sozialforschung auf eine lange Tradition zurückblicken kann, hat sie doch gerade in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse sind die SozialforscherInnen zunehmend mit einer Unvertrautheit gegenüber dem konfrontiert, was untersucht wird. Dies erfordert mehr denn je eine verstehende Sozialforschung. Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in verschiedene Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung gegeben werden. Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich in Vorbereitung ihrer Bachelorarbeit mit der qualitativen Sozialforschung beschäftigen wollen.								
4 SOA M09 04N	Gesundheitswissenschaften - Ungleichheit und Gesundheit	S	woch	2	Altenhöner	KSS C/03 - 306	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I In der Lehrveranstaltung wird schwerpunktmäßig die Thematik gesundheitlicher Ungleichheit erarbeitet. Zunächst befasst sich die Veranstaltung mit der Existenz und dem Ausmaß von Ungleichheiten in Bezug auf beispielsweise Lebenserwartung, Lebensqualität und das Auftreten verschiedener Krankheiten. Weiterhin werden anhand von Erklärungsmodellen Ursachen für das Zustandekommen gesundheitlicher Ungleichheit vorgestellt. Anschließend erarbeiten die Studierenden aktuelle Befunde zu verschiedenen Determinanten wie gesundheitsbezogenes Verhalten, gesundheitliche Belastungen, relevante psychosoziale Ressourcen und Gesundheitsversorgung. Die Studierenden setzen sich anhand der gewonnenen Erkenntnisse reflektierend mit der Entwicklung und Bewertung gesundheitlicher Differenzen auseinander.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 06N	Sozialtherapeutische Arbeit mit Gewaltstraftätern, Teil 1	S	woch	2	Burger	KSS C/01 - 132	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BP Die professionelle Soziale hat eine Aufgabe im Bereich des Justizvollzuges, in der Jugendgerichtshilfe, der Bewährungshilfe/Führungsaufsicht, und in der Nachsorge. Gewaltdelikte, insbesondere Sexualstraftaten, rufen oft persönliche Reaktionen hervor, die einer fachlich fundierten Arbeit im Wege stehen. Soziale Arbeit ist immer ein Balanceakt zwischen Mitleid mit den Inhaftierten und deren fortgesetzter Verurteilung. Beides ist nicht unsere Aufgabe. KEINE Teilnehmerbegrenzung; keine Anmeldung notwendig. Unterlagen auf Ilias. Ausdrücklich empfohlen wird der Besuch des zweiten Teils der Veranstaltung bei Herrn Albrecht.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 03	Traumatherapeutische Ansätze	S	woch	2	Muthmann	KSS C/03 - 339	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I; BA Pdk/M-8, BA Pdk/M-H Beginn: 02.04.2014 Der Kontakt zu Menschen, die im Laufe ihrer Entwicklung extreme Belastungserfahrungen gemacht haben, gehört zum beruflichen Alltag. Wie unterscheidet sich traumatisches Geschehen von anderen Formen psycho-physischer Belastung? Welche Modelle und Methoden erscheinen bei der Arbeit mit diesen Menschen nützlich? (Formen der Stabilisierung, Arbeit mit Ego-States und Imaginationen, Reintegration des Erlebten in die Biographie...)								
4 SOA M09 10	Psychiatrie anhand bildnerischer Werke psychisch Kranker	S	14tägl	2	Thiels	KSS C/02 - 247	20:00 21:30	N
Vorlesungszeit: 14-tätig am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - mi 20.00 – 21.30 Uhr, 14-tätig, Beginn: 26.03.2014, + Exkursion BA Soza/M-9, BA Soza/M-I, BP Themen sind Biographien und Werke von KünstlerInnen wie Camille Claudel, Wols, Frieda Kahlo, Jackson Pollock, Richard Oelze, Mark Rothko, Vincent van Gogh sowie bildnerische Werke psychisch Kranker und Bilder, die unter LSD-Einfluss entstanden sind. Studierende anderer Fachbereiche können teilnehmen. Literatur: Siehe Semesterapparat. Teil des Seminars ist eine Wochenendexkursion nach Berlin, deren Termin wir zu Semesterbeginn abstimmen.								
4 SOA M09 11	Wechselwirkungen zwischen Mensch und gestalteter Umwelt	S	14tägl	2	Thiels	KSS C/02 - 247	20:00 21:30	N
Vorlesungszeit: 14-tätig am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - mi 20.00 – 21.30 Uhr, 14-tätig, Beginn: 02.04.2014, + Exkursion BA Soza/M-9, BA Soza/M-I, BP Als Themen sind vorgesehen: Auswirkungen von Lärm, Überbelegung und Wohnen in Hoch- im Vergleich zu Einfamilienhäusern und die Gestaltung von Wohn- und öffentlichen Räumen durch Individuen, Familien und verschiedene Gesellschaften im internationalen Vergleich. Studierende anderer								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Fachbereiche können teilnehmen. Teil des Seminars ist eine Wochenendexkursion nach Berlin, deren Termin wir zu Semesterbeginn abstimmen. Literatur: Siehe Semesterapparat.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M08 15	Die unaufmerksamen Kinder	SemU	woch	2	Schumacher-Grub	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BA PDK/M-8, BA PDK/M-H Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen fallen dadurch auf, dass sie in verschiedenen Bereichen Schwierigkeiten haben. Die Symptomatik zeigt sich in Konzentrationsschwäche, starken Leistungsschwankungen, geringer Ausdauer, Vergesslichkeit, motorischer Unruhe, Wutausbrüchen, dauerndem Zappeln, leichter Ablenkbarkeit, Unausgeschlafenheit infolge von Schlafstörungen, sofortige Bedürfnisbefriedigung, geringem Selbstbewusstsein, etc. In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit unterschiedlichen Formen von Aufmerksamkeitsstörungen, ihren Ursachen und Möglichkeiten der sozialpädagogischen und heilpädagogischen Unterstützung und Förderung.								
4 SOA M09 07	Sozialtherapeutische Arbeit mit Gewaltstraftätern, Teil 2	SU	woch	2	Albrecht	KSS C/01 - 112	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I Die im Seminar „Sozialtherapeutische Arbeit mit Gewaltstraftätern“ behandelten Konzepte entstammen im wesentlichen der Psychoanalyse. Der prüfungsvorbereitend angelegte zweite Teil setzt sich deshalb mit den Begriffen und Theorien der psychoanalytischen Lehre auseinander. Das Vorgehen gliedert sich dabei in 3 aufeinander aufbauende Schwerpunkte: 1.) Begriffsklärung: Viele Begriffe der Psychoanalyse erschließen sich auch bei näherem Studium zunächst nur schwer. Der zweite Seminarteil behandelt daher die verwendeten Fachtermini und will durch ihre fundierte Klärung zu einer korrekten, sowie sicheren Anwendung führen. 2.) Texterschließung: Die im Seminar zu lesenden Texte werden ausführlich besprochen. Dazu erfolgt eine themenzentrierte Einführung in die Grundannahmen des psychoanalytischen Gedankengebäudes, insbesondere unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten. 3.) Anwendung: In einem dritten Schritt werden die erarbeiteten Begriffe und Theorien miteinander verbunden. Dies befähigt die Teilnehmer*innen zum Ende des Semesters, unterschiedliche Ausdrucksgehalte perverter Symptomaten differenzieren und an konkreten Fällen aufzeigen zu können. Studierenden, die ihre Modulprüfung zum ersten Teil des Seminars ablegen wollen, wird der Besuch beider Veranstaltungen ausdrücklich empfohlen! Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme sowie aktive Mitarbeit.								
4 SOA M07 14	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung für BA-Studierende	S	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 301	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G, -H, -I; BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H, -I, -J Dieses Seminar richtet sich an BA-Studierende, die für ihrer Abschlussarbeit bzw. spätere Berufspraxis die Kompetenz erwerben wollen, selbst eine quantitative Studie durchführen bzw. die Qualität vorliegender empirischer Studien einschätzen zu können. Dazu werden Sie an Beispielen aus zentralen Feldern der Sozialen Arbeit die generelle Logik und Vorgehensweise der quantitativen Sozialforschung kennenlernen. Neben der Frage wie man eine empirisch bearbeitbare Fragestellung entwickelt, stehen unterschiedliche quantitative Forschungstypen/ -designs, die Entwicklung von Messinstrumenten, die Stichprobensziehung sowie Kausalität im Mittelpunkt des Seminars. Die im nächsten Semester angebotene Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik baut auf diesem Seminar auf. Mit dem Besuch beide Seminare erwerben Sie eine solide Grundlage für die Durchführung einer eigenen quantitativen BA-Arbeit.								
4 SOA M09 08	Familienpolitik und Wohlfahrtsstaatsforschung im europäischen Vergleich	S	woch	2	Hansen	KSS C/01 - 121	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-G, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BP Das Seminar behandelt einleitend zentrale Theoreme der sozialwissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung, um die Entstehung der bürgerlichen Familie zu erklären. Sodann werden u.a. Begriff und Funktion der Familie, der familiensoziologische Diskurs sowie Zielsetzungen und Steuerungsinstrumente der Familienpolitik thematisiert. Abschließend wird ein „komparativer“ Blick auf die Familienpolitik in anderen europäischen Staaten geworfen.								
4 SOA M09 14	Rechte psychisch kranker und alter Menschen	S	woch	2	Pöld-Krämer	KSS C/01 - 104	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BP Es handelt sich um eine Ergänzungsveranstaltung zu den Seminaren von Frau Hartung-Klages in M9. Inhaltlich befasst sich das Seminar mit Sozialleistungsansprüchen alter und seelisch kranker Menschen (Grundsicherung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen) sowie mit Grundzügen des Betreuungs- und Heimrechts. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 02	Leben mit Demenz	SU	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/01 - 112	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I Die Demenz wird künftig die häufigste psychische Erkrankung des Alters sein. In diesem Seminar werden den TeilnehmerInnen Grundlagen zu diesem Krankheitsbild und im Folgenden Haltungen, Techniken und therapeutische Hilfen in der Betreuung Demenzkranker vermittelt. Dieses Seminar ist für das Modul 9/ MI I und II implementiert. Es gehört zu dem Vertiefungsschwerpunkt "Altern in unserer Gesellschaft" und umfasst des Weiteren die Seminare: "Dem Tag mehr Leben geben-positives Altern" (WiSe 2012/2013) und das Seminar von Frau Pöld-Krämer "Rechte alter und psychisch kranker Menschen". Das Modul 9/M-I kann nach Absolvierung dieser drei Seminare mit der mündlichen Modulprüfung abgeschlossen werden. Ein Einstieg ist in jedem Semester möglich. Nähere Informationen dazu sind in Ilias zu finden.								
4 SOA M09 12N	Psychiatrische Fallkonferenz	S	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BP Gemeinsam werden wir in diesem Seminar an psychiatrischen Krankengeschichten oder besser gesagt „Gesundungsgeschichten“ von Menschen mit psychischen Problemen arbeiten. Wie stellt sich die Erkrankung dar? Welche Folgen hat sie für die Betroffenen und das Umfeld (Familie, Beruf etc.) und was resultiert daraus für das psychiatrische und sozialarbeiterische Handeln? Diese und andere Fragen werden in diesem Seminar praxisorientiert behandelt, erarbeitet und beantwortet. Dieses Seminar ist für das Modul 9 I / MI I und II implementiert. Es findet im Wechsel mit dem Seminar "Nicht von schlechten Eltern: Kinder psychisch kranker Eltern" statt. Ein Einstieg in diesen Vertiefungsschwerpunkt ist in jedem Semester möglich. Dazu gehört des Weiteren das Seminar von Frau Pöld-Krämer "Recht für alte und psychisch kranke Menschen" zu diesem Schwerpunkt und muss besucht werden, um eine Prüfung zu absolvieren.								
4 SOA M09 13N	Drogenabhängigkeit: Genese und Möglichkeiten der Beratung und Therapie	V	Einzel	2	Herres	KSS C/02 - 207	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung per ILIAS. Blöcke: fr 16.05./sa 17.05. und sa 24.05.2014, 10.00 – 16.30 Uhr Inhalte: Überblick über illegale Suchtmittel, Abhängigkeit und Schädlicher Gebrauch, Entstehung der Sucht, Möglichkeiten der Beratung und Therapie Qualifikationsziele: Vermittlung von Grundwissen über stoffgebundene illegale Suchtmittel, Vermittlung von Basiskenntnissen zur Unterscheidung von Abhängigkeit und Schädlichem Gebrauch, Verständnis über die Möglichkeiten und Notwendigkeit von Beratung und Therapie bei fortgeschrittenem Suchtmittelkonsum								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 13N	Drogenabhängigkeit: Genese und Möglichkeiten der Beratung und Therapie	V	Einzel	2	Herres	KSS C/03 - 339	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung per ILIAS. Blöcke: fr 16.05./sa 17.05. und sa 24.05.2014, 10.00 – 16.30 Uhr Inhalte: Überblick über illegale Suchtmittel, Abhängigkeit und Schädlicher Gebrauch, Entstehung der Sucht, Möglichkeiten der Beratung und Therapie Qualifikationsziele: Vermittlung von Grundwissen über stoffgebundene illegale Suchtmittel, Vermittlung von Basiskenntnissen zur Unterscheidung von Abhängigkeit und Schädlichem Gebrauch, Verständnis über die Möglichkeiten und Notwendigkeit von Beratung und Therapie bei fortgeschrittenem Suchtmittelkonsum								
4 SOA M09 13N	Drogenabhängigkeit: Genese und Möglichkeiten der Beratung und Therapie	V	Einzel	2	Herres	KSS C/03 - 339	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 24.05.2014 bis 24.05.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung per ILIAS. Blöcke: fr 16.05./sa 17.05. und sa 24.05.2014, 10.00 – 16.30 Uhr Inhalte: Überblick über illegale Suchtmittel, Abhängigkeit und Schädlicher Gebrauch, Entstehung der Sucht, Möglichkeiten der Beratung und Therapie Qualifikationsziele: Vermittlung von Grundwissen über stoffgebundene illegale Suchtmittel, Vermittlung von Basiskenntnissen zur Unterscheidung von Abhängigkeit und Schädlichem Gebrauch, Verständnis über die Möglichkeiten und Notwendigkeit von Beratung und Therapie bei fortgeschrittenem Suchtmittelkonsum								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 05	Trauma und Delinquenz	S	Block+Sa	2	Techentin	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 04.04.2014 bis 05.04.2014 - Block am: 04./05.04. und 25./26.04.2014, 10.00 - 17.30 Uhr BA SOA/ M-9, BA SOA/M-I, BP Straffällig gewordene Menschen haben oftmals ihr soziales Netzwerk verloren und benötigen Hilfe in der Wiedereingliederung, sowie Rückfallprävention nach Verbüßung der Haftstrafe. Die Erlebnisse der Haft müssen verarbeitet werden und oft sind die Ursachen für ihre Delinquenz weiterhin vorhanden. Viele Inhaftierte verfügen über mehrfache Traumatisierungen, sind Suchtmittelabhängig, haben Bindungsstörungen und/oder Gewalt gehört zur Tagesordnung. Manch erlernte Verhaltensmuster, die einst zum Überleben hilfreich erschienen, sind mit dem Gesetz nicht kompatibel.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Es gilt Lösungen zu finden, die den Kreislauf unterbrechen. Dazu gehören eigener Wohnraum sowie eine tragfähige Tagesstruktur. Die Eingliederung in Arbeit, bzw. eine berufliche Qualifizierung ist von hoher Bedeutung. Ebenfalls die Vermittlung in Therapien und eine fachlich kompetente Begleitung ist sinnvoll und oft sogar die Unterbringung in einer Einrichtung. Etliche Klienten haben generell Schwierigkeiten in der Bewältigung ihres Alltages und brauchen Beratung in vielfältigen psychosozialen Konfliktlagen. Schulden sind eine große Last und die Gestaltung des Lebens mit oftmals einem kleinen Budget, bedeutet eine große Herausforderung, die es gilt außerhalb des kriminellen Kontextes zu bewältigen. In der Veranstaltung illustriert die Vielfalt der individuellen Problemlagen und zeigt die jeweiligen methodischen Zugänge am Beispiel einer konkreten Einrichtung.								
4 SOA M09 05	Trauma und Delinquenz	S	Block+Sa	2	Techentin	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - Block am: 04./05.04. und 25./26.04.2014, 10.00 - 17.30 Uhr BA SOA/ M-9, BA SOA/M-I, BP Straffällig gewordene Menschen haben oftmals ihr soziales Netzwerk verloren und benötigen Hilfe in der Wiedereingliederung, sowie Rückfallprävention nach Verbüßung der Haftstrafe. Die Erlebnisse der Haft müssen verarbeitet werden und oft sind die Ursachen für ihre Delinquenz weiterhin vorhanden. Viele Inhaftierte verfügen über mehrfache Traumatisierungen, sind Suchtmittelabhängig, haben Bindungsstörungen und/oder Gewalt gehört zur Tagesordnung. Manch erlernte Verhaltensmuster, die einst zum Überleben hilfreich erschienen, sind mit dem Gesetz nicht kompatibel. Es gilt Lösungen zu finden, die den Kreislauf unterbrechen. Dazu gehören eigener Wohnraum sowie eine tragfähige Tagesstruktur. Die Eingliederung in Arbeit, bzw. eine berufliche Qualifizierung ist von hoher Bedeutung. Ebenfalls die Vermittlung in Therapien und eine fachlich kompetente Begleitung ist sinnvoll und oft sogar die Unterbringung in einer Einrichtung. Etliche Klienten haben generell Schwierigkeiten in der Bewältigung ihres Alltages und brauchen Beratung in vielfältigen psychosozialen Konfliktlagen. Schulden sind eine große Last und die Gestaltung des Lebens mit oftmals einem kleinen Budget, bedeutet eine große Herausforderung, die es gilt außerhalb des kriminellen Kontextes zu bewältigen. In der Veranstaltung illustriert die Vielfalt der individuellen Problemlagen und zeigt die jeweiligen methodischen Zugänge am Beispiel einer konkreten Einrichtung.								

Modul P2 Praxisprojekt

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 21	Mots- Moderner Tanz in Schulen Förderung von Bewegungs- und Tanzkultur_Bedeutung und Bereicherung für die soziale Arbeit, Teil 3	S	woch	4	Fredeweß	KSS C/01 - 136	08:00 13:00	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 mo 09.00 - 13.00 Uhr Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 01	Praktische Übungen zum Sozialleistungsrecht (SGB II/XII)	SU	woch	2	Gieselmann	KSS C/03 - 339	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/P-2, BP Beginn: 31.03.2014 Die Veranstaltung ist ein verpflichtendes Begleitseminar zum Projekt „Sozialleistungsberatung“.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 18	Gesprächsführung in beratenden Gesprächen, Teil 1	PrÜ	Einzel	4	Siller	KSS C/03 - 306	15:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 25.03.2014 bis 25.03.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 12 Neuaufnahmen. Die Teilnahme ist gebunden an ein persönliches Vorgespräch am 25.03.2014, 15.00 - 16.00 Uhr. In modernen Gesellschaften sind beratende Gespräche als professionelle Hilfeform institutionalisiert. Sie finden zum einen in speziellen Organisationsformen (Beratungsstellen) statt. Zum anderen sind sie als Hilfeform durchgängig integriert in professionellen Handlungsformaten der Pädagogik und der Sozialen Arbeit (z.B. Betreuung, Erziehung, Bildung und Weiterbildung, Pflege, Jugendarbeit). Über alle theoretischen und konzeptionellen Unterschiede („Schulen“) hinweg verbindet beratende Diskurse ihre Funktion als Orientierungs-, Klärungs- und Entscheidungshilfe und ihr Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Sowohl jedes einzelne beratende Gespräch als auch ein Prozess über mehrere Gesprächstermine erfordert – neben einer auf das jeweilige Handlungsfeld bezogene Fachkompetenz – eine feldunabhängige professionelle Gestaltungs- und Gesprächskompetenz der Gesprächsführung. Im ersten Teil dieses P2-Projektes (WS 2012/13) steht diese Gestaltung eines beratenden Gesprächs mit Einzelnen und Gruppen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir konzentrieren uns auf 1. den Beginn eines beratenden Gesprächs (Formen der Wahrnehmung eines geschilderten Problems, verbale und nonverbale Kommunikation, Stellenwert von Fragen und Paraphrasierungen, Kontraktformen); 2. das beratende Gespräch als Prozess (Gestaltung des Gesprächsprozesses und des Beziehungsraums zwischen Rat Suchender/m und Berater/in; typische Fehler in der Gesprächsführung); 3. Formen des Abschlusses eines beratenden Gesprächs. Die Handlungsfelder, in denen die Praxisphase im zweiten Teil des P2-Projektes (WiSe 2014/15) stattfindet, können Sie Ihrem Interesse entsprechend im Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitsbereich wählen. Im dritten Teil (SoSe 2015) reflektieren wir gemeinsam in der Projekt-Gruppe Ihre jeweiligen Erfahrungen mit Gesprächsführung in beratenden Gesprächen. Sie lernen dazu zum einen das supervisorische Konzept der kollegialen Fallberatung kennen und anwenden. Zum anderen setzen wir uns mit theoretischen Positionen zur Rolle von Beratung im Kontext sozial- und bildungspolitischer Entwicklungen auseinander. Insgesamt zielt dieses Projektseminar auf die Entwicklung einer professionellen „Haltung“ in beratenden Gesprächen.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	woch	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	woch	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminestern Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet. Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/00 - 53	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 10	Gesellschaftliche Ausgrenzungsrisiken am Beispiel Behinderung, Teil 1	SU	woch	4	Aron Dobslaw	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 20 Neuaufnahmen Das Praxisprojekt befasst sich mit dem Themenkomplex gesellschaftliche Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Menschen mit Behinderung in allen Altersgruppen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und methodischen Vermittlung von Empowerment und Sozialraumorientierung als Handlungs- und Organisationsprinzip in der Sozialen Arbeit. Im SoSe 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Methoden und Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit, insbesondere der Sozialraumorientierung (Puls-Heckersdorf, Aron, Dobslaw). Im WiSe 2014/2015 führen die Studierenden in Kooperation mit VertreterInnen der Praxis und Betroffenen eine Sozialraumanalyse mit Netzwerkanalysen als Teil ihres Praktikums durch und werten sie aus. Im SoSe 2015 führt Prof. Dr. Michael Stricker in sozialstrukturelle Grundlagen ein und klärt u.a. den Auftrag und die Funktionsweise von Wohlfahrtsverbänden, bürgerschaftlichem Engagement sowie steuer- und betriebswirtschaftliche Aspekte. Der zweite Teil des Praktikums soll in den Sommerferien 2015 bei den kooperierenden Diensten absolviert werden. Organisatorisch teilt sich das Projekt über 3 Semester in zwei Teile mit jeweils 2 SWS: Die Projektvorlesung (8.00-09.30h, Puls-Heckersdorf; Gr. A und B) und das geteilte Projektseminar (Gruppe A bzw. B) mit Praxisanleitung und Praxisreflexion (10.00-11.30h, Aron/Dobslaw).								
4 SOA P02 22	Soziale Arbeit in der Jugendhilfe, Teil 3	S	woch	4	Plößner Trödel	KSS C/02 - 207	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen! mi 08.00 - 11.30 Uhr und Block nach Vereinbarung								
4 SOA P02 29	Theorie und Praxis der Beratung, Teil 3	S	woch	4	Burger Kriesten	KSS C/02 - 247	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 25 Neuaufnahmen mi 08.00 – 09.30 + Block: 09.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Im ersten Projektsemester geht es um 1) Vermittlung verschiedener Theorieansätze, 2) ethische und rechtliche Fragen, 3) grundlegende Haltung der Beraterin, 4) Techniken der Gesprächsführung, 5) Selbsterfahrung 6) alltagstaugliche Interventionen 7) Wahl der Praxisstellen. Teilnahme am Projektmarkt – Anmeldeverfahren für fast alle Projekte. Siehe FBoard Nachrichten								
4 SOA P02 33	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (mi)	PrÜ	woch	4	Engel	KSS C/03 - 306	08:00 09:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2								
4 SOA P02 33	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (mi)	PrÜ	woch	4	Engel	KSS C/02 - 240	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2								
4 PDK P02 04	Kind - Natur - Kultur, Teil 3	S	woch	4	Schubert	KSS C/00 - 52	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen								
4 PDK P02 10	Social Dogma	S	woch	4	Henke	KSS C/01 - 138	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA PDK/P-2, BA PDK/P-2, BA SOA/P-2, BA SOA/P-2 15 Neuaufnahmen Im Rahmen von Social Dogma werden individuelle medienpädagogische Projekte umfassend betreut und begleitet. Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Medium Film/Video (in Theorie und Praxis) werden anhand von Beispielen aus den Bereichen Film und Kunst Strategien für die medienorientierte soziale und pädagogische Arbeit entwickelt.								
4 SOA P02 03	Naturpädagogische Konzeptentwicklung für Kinder und Jugendliche im Naturpark Senne/Teutoburger Wald	PrÜ	woch	4	Kern Schumacher-Grub	KSS C/01 - 112	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen!								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/02 - 240	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 04	Soziale Arbeit in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie und der Altenhilfe	PrÜ	woch	4	Hartung-Klages Klein	KSS C/02 - 240	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 mittwochs 08.00-09.30 Uhr Gruppe I/Frau Klein, mittwochs 10.00-11.30 Uhr Plenum/Frau Hartung-Klages, mittwochs 12.00-13.30 Gruppe II/Frau Hartung-Klages Keine Neuaufnahmen								
4 SOA P02 05	Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe, Teil 2	SU	woch	4	Mönig	KSS C/01 - 104	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2 Beginn: 02.04.2014 Keine Neuaufnahmen handelt sich um den 2. Teil des im Wintersemester 2013/14 begonnenen Projekts.								Es
4 SOA P02 11	Theater in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern	PrÜ	woch	4	Hentschel	KSS C/01 - 136	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/ P-2, BA Pdk/P-2 Keine Neuaufnahmen!								
4 SOA P02 12	Freizeitpaten, Teil 3	PrÜ	woch	4	van Genabith	KSS C/03 - 301	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2 Keine Neuaufnahmen!								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 13	Im Dialog: Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit	PrÜ	woch	3	Rust	KSS C/00 - 17	10:00 12:15	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 2 Neuaufnahmen! Wie sehen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen heute aus und welche Rolle spielen ästhetische Prozesse dabei? Alle visuellen und haptischen Medien werden im Seminar in Theorie und Praxis vermittelt. Dabei ist eine eigene intensive ästhetische Praxis unbedingt erforderlich. Zusätzlich zum Seminar (3 SWS) ist der Besuch des ästhetischen Kolloquiums (1 SWS) obligatorisch.								
4 SOA P02 16	Grundausbildung psychosoziale Beratung, Teil 2	SU	woch	4	Beelmann Muthmann	KSS C/01 - 106	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen [Beratung stellt eine der zentralsten Methoden in psychosozialen Arbeitsfeldern dar. Den theoretischen und anwendungsbezogenen Schwerpunkt in dieser Veranstaltung bildet ein systemisch orientierter Beratungsansatz. Aus dieser Perspektive geht es darum, die mit dem jeweiligen Problem/Anliegen einhergehenden Wirklichkeitskonstruktionen und zentralen Interaktionsmuster zu erkennen (Diagnostik) und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung bzw. Behebung der Schwierigkeiten zu induzieren (Intervention). Ziel der Projektveranstaltung ist es, Kenntnisse zu vermitteln über Modelle der Entwicklung, Erziehung und Sozialisation, über den Prozess der Familienentwicklung, über Reaktionsweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in sozialen Übergangssituationen und bei kritischen Lebensereignissen sowie über zentrale systemische Konzepte und Methoden in Bezug auf unterschiedliche Beratungssettings (Einzel-, Paar-, Familien-, Teamberatung). Darüber hinaus sollen Basiskompetenzen der systemischen Gesprächsführung in unterschiedlichen Settings und im Zusammenhang mit verschiedenen Beratungsanliegen erworben werden. Schließlich geht es auch darum, den Prozess der Selbstreflexion und die (Weiter-) Entwicklung der eigenen Beraterpersönlichkeit zu unterstützen.								
4 SOA P02 24	Grundausbildung Beratung SoSe 2013 bis Ende SoSe 2014, Teil 3	S	woch	4	Steffen	KSS C/02 - 204	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Keine Neuaufnahmen Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 26	Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit, Teil 3	S	woch	2	Hansen	KSS C/02 - 247	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 Keine Neuaufnahmen Im Projektseminar werden wir die vielfältigen Praxisfelder der sozialen Frauen- und Mädchenarbeit wie z. B. Frauenberatungsstellen, kommunale Gleichstellungsbüros, interkulturelle Bildungseinrichtungen, Frauenhäuser und Mädchentreffs kennenlernen und die spezifischen sozialen Probleme von Frauen und Mädchen theoretisch untersuchen. Dafür werden wir die Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung u. a. zu den Themen: Häusliche Gewalt, Gewaltprävention sowie die Theorie und Praxis der Mädchenarbeit aufarbeiten und vertiefen.								
4 SOA P02 14	Ästhetisches Kolloquium	S	woch	1	Rust	KSS C/00 - 17	13:00 13:45	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 2 Neuaufnahmen! Wie kann man eine stringente ästhetische Praxis entwickeln und wie sprechen wir über ästhetische Gestaltungen und Zusammenhänge? Den Studierenden des Projektseminars und den KuM-Studierenden wird hier die Gelegenheit gegeben, ihre eigene ästhetische Praxis vorzustellen. Nur für Studierende aus dem P2 SeminarKuM-Bereich.								
4 SOA P02 18	Gesprächsführung in beratenden Gesprächen, Teil 1	PrÜ	woch	4	Siller	KSS C/01 - 121	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2 12 Neuaufnahmen. Die Teilnahme ist gebunden an ein persönliches Vorgespräch am 25.03.2014, 15.00 - 16.00 Uhr. In modernen Gesellschaften sind beratende Gespräche als professionelle Hilfeform institutionalisiert. Sie finden zum einen in speziellen Organisationsformen (Beratungsstellen) statt. Zum anderen sind sie als Hilfeform durchgängig integriert in professionellen Handlungsformaten der Pädagogik und der Sozialen Arbeit (z.B. Betreuung, Erziehung, Bildung und Weiterbildung, Pflege, Jugendarbeit). Über alle theoretischen und konzeptionellen Unterschiede („Schulen“) hinweg verbindet beratende Diskurse ihre Funktion als Orientierungs-, Klärungs- und Entscheidungshilfe und ihr Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Sowohl jedes einzelne beratende Gespräch als auch ein Prozess über mehrere Gesprächstermine erfordert – neben einer auf das jeweilige Handlungsfeld bezogene Fachkompetenz – eine fedunabhängige professionelle Gestaltungskompetenz der Gesprächsführung. Im ersten Teil dieses P2-Projektes (WS 2012/13) steht diese Gestaltung eines beratenden Gesprächs mit Einzelnen und Gruppen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir konzentrieren uns auf 1. den Beginn eines beratenden Gesprächs (Formen der Wahrnehmung eines geschilderten Problems, verbale und nonverbale Kommunikation, Stellenwert von Fragen und Paraphrasierungen, Kontraktformen); 2. das beratende Gespräch als Prozess (Gestaltung des Gesprächsprozesses und des Beziehungsraums zwischen Rat Suchender/m und Berater/in; typische Fehler in der Gesprächsführung); 3. Formen des Abschlusses eines beratenden Gesprächs. Die Handlungsfelder, in denen die Praxisphase im zweiten Teil des P2-Projektes (WiSe 2014/15) stattfindet, können Sie Ihrem Interesse entsprechend im Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitsbereich wählen. Im dritten Teil (SoSe 2015) reflektieren wir gemeinsam in der Projekt-Gruppe Ihre jeweiligen Erfahrungen mit Gesprächsführung in beratenden Gesprächen. Sie lernen dazu zum einen das supervisorische Konzept der kollegialen Fallberatung kennen und anwenden. Zum anderen setzen wir uns mit theoretischen Positionen zur Rolle von Beratung im Kontext sozial- und bildungspolitischer Entwicklungen auseinander. Insgesamt zielt dieses Projektseminar auf die Entwicklung einer professionellen „Haltung“ in beratenden Gesprächen.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK P02 07	Persönlichkeitsentwicklung und psychomotorische Intervention im Kindesalter, Teil 1	S	woch	4	Wohnhas-Baggerd	KSS C/01 - 112	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 18 Neuaufnahmen In der Entwicklung der Persönlichkeit zeigen zunehmend mehr Kinder Unsicherheiten und Auffälligkeiten. Insbesondere im Bereich der motorischen und sensorischen Entwicklung, später jedoch auch im Selbstkonzept und im sozialen Kontakt zu anderen Menschen fühlen sich häufiger Kinder verunsichert. Aus der Pädagogik, Psychologie und Medizin werden verschiedene Methoden angeboten, um Kindern mit den genannten Auffälligkeiten zu fördern. Im pädagogischen Alltag sind oft Eltern und auch Kita und Schule belastet. In diesem Seminar wollen wir uns im ersten Teil des Praxisprojektes mit der Frage beschäftigen, was unter Persönlichkeitsentwicklung verstanden wird und welche Probleme sich hierbei zeigen können. Im zweiten Schritt werden wir unterschiedliche pädagogische und therapeutische Methoden kennenlernen, die Kinder mit den genannten Problemen fördern. Hierbei werden wir gemeinsam erarbeiten, was die Psychomotorik in diesem Zusammenhang leisten kann. Die psychomotorische Konzeption wird uns im weiteren Verlauf des Seminars intensiv beschäftigen. Neben der theoretischen Erarbeitung des psychomotorischen Ansatzes werden wir kognitiv erkannte Zusammenhänge in der Praxis erleben und begreifen.								
4 SOA P02 06	Forschungskolloquium zum Strafrecht und zur Straffälligenhilfe	S	woch	2	Mönig	KSS C/01 - 104	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/M-10, BA SOA/P-2 12 Neuaufnahmen. Persönliche Anmeldung erforderlich! Das Angebot richtet sich insbesondere an Mitglieder des Projekts „Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe“ sowie an Studierende, die in ihrer Bachelorarbeit Themen aus dem Bereich des Strafrechts und/oder der Straffälligenhilfe behandeln (möchten). Es werden bei Bedarf auch Termine in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.								
4 SOA P02 30	Zivilcourage und Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit, Teil 1	S	woch	4	Beinlich Wiewel	KSS C/03 - 301	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 25 Neuaufnahmen! Gewalt ist ein gesellschaftliches Phänomen und damit auch ein Teil der Lebenserfahrung eines jeden Menschen. Im persönlichen Umfeld des Einzelnen wird dann deutlich, ob und welcher Form mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Gewalt umgegangen werden kann. Wirksame gewaltpräventive Maßnahmen dementsprechend sowohl gesellschaftliche, politische und institutionelle Rahmenbedingungen sowie auch biographische, individuelle Zugänge und Erfahrungen berücksichtigen. Allerdings führt die aktuelle und medial gestützte Debatte um das Phänomen der Jugendgewalt häufig dazu, dass Gewalt personalisiert wird und Kinder und Jugendliche, die Gewalt ausüben, zum „Sicherheitsrisiko“ erklärt werden. Dieser Herausforderung müssen sich alle Praxisfelder der Sozialen Arbeit stellen. Im Seminar beschäftigen wir uns in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis mit Handlungsfeldern, Konzepten und Ansätzen im Bereich der Gewaltprävention. Darüber hinaus erproben wir vielfältige Methoden, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden können, um deren Handlungskompetenzen zu erweitern. Die Praxisstellen können selbstständig in allen Bereichen der sozialen Arbeit gesucht werden. Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an: Sabine Beinlich, Arbeit und Leben Bielefeld e. V., sb@aulbi.de								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/00 - 52	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt „Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika“ bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler „Mundos vitales de los niños en Latinoamérica“. En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 25.04.2014 bis 25.04.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 23.05.2014 bis 23.05.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 06.06.2014 bis 06.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 02	Sozial(leistungs)beratung	SU	Einzel	4	Aufderstroth Pöld-Krämer	KSS C/01 - 132	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA SOA/P-2 Insgesamt 12 freie Plätze. Gr 2 mi 8.00-9.30 Uhr, Gr 1 mi 10.00-11.30 Uhr, Gr 1+2, fr 10.00-13.30 Uhr am 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2014 Das Projekt ist jedes Semester für Neuaufnahmen geöffnet. Es will einerseits nachhaltige Kenntnisse der Strukturen der sozialen Sicherungssysteme vermitteln und andererseits Methoden der Beratung theoretisch wie praktisch vermitteln. Die Praxisstelle suchen sich die Studierenden selbst. Dabei sind wegen der Breite des Projektthemas grundsätzlich alle Praxisstellen frei wählbar. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt: • Teilnahme über 3 Semester am Projektgruppenseminar (mi) und Vorstellung eines (1) Praxisfalles; • Teilnahme über 3 Semester am Begleitseminar (fr 14tg); • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme an den Seminaren Grundlagenwissen Sozialrecht I und II; • 1x in 3 Projektseminaren Teilnahme am (derzeit von Frau Gieselmann verantworteten) Projektseminar „Praktische Übungen zur Beratung über Sozialleistungen“; • Erstellung eines Projektberichtes zum Abschluss des Projektes. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert.								
4 SOA P02 29	Theorie und Praxis der Beratung, Teil 3	S	Einzel	4	Burger Kriesten	KSS C/02 - 247	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 09.05.2014 bis 09.05.2014 - BA SOA/P-2 25 Neuaufnahmen im 08.00 – 09.30 + Block: 09.05.2014, 10.00 - 16.00 Uhr Im ersten Projektsemester geht es um 1) Vermittlung verschiedener Theorieansätze, 2) ethische und rechtliche Fragen, 3) grundlegende Haltung der Berater/in, 4) Techniken der Gesprächsführung, 5) Selbsterfahrung 6) alltagstaugliche Interventionen 7) Wahl der Praxisstellen. Teilnahme am Projektmarkt – Anmeldeverfahren für fast alle Projekte. Siehe FBoard Nachrichten								
4 SOA P02 34	Beratung in der sozialpädagogischen Praxis, Teil 2 (fr)	SU	woch	4	Engel	KSS C/01 - 106	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 04.04.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	10:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 04.04.2014 bis 04.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/01 - 121	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 13.06.2014 bis 13.06.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
	Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)							
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Prof. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Einzel	2	Hansen	KSS C/00 - 53	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10:00 – 17:30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	KSS C/03 - 339	12:00 19:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer Beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer Beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/02 - 204	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/03 - 306	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 PDK P02 12	Bildungsarbeit mit Kindern in der Migrationsgesellschaft (Homs)	S	Einzel	4	N.N.	KSS C/01 - 121	09:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 14.06.2014 bis 14.06.2014 - BA PDK/P-2, BA SOA/P-2 14 Neuaufnahmen Vorbesprechung: 4.4., 10.00 - 13.30 Uhr, Block: 11./12.4., 16./17.5., 13./14.6.2014 Im Rahmen des Seminars soll die Bildungsarbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturelles Lernen unter Einbeziehung von Methoden des sozialen Lernens mit Kindern beleuchtet werden. Dabei steht die Bildungsarbeit unter der Perspektive Migrationsgesellschaft. Durch das Seminar soll der Raum für Beleuchtung und Erprobung von Methoden und Materialien der außerschulischen Bildung gegeben werden. Erlernte oder erarbeitete Methoden sollen dazu dienen sie in der Praxis mit Kindern einzusetzen und sie anschließend im Seminar zu reflektieren.								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer Beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								
4 SOA P02 25	Supervision Grundausbildung Beratung mit dem Ansatz der 'Personzentrierten Beratung' nach C. R. Rogers, Teil 2	S	Einzel	4	Steffen	/		N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA SOA/P-2, BA Pdk/P-2 Block: 11./12.04. und 16./17.5.2014 Nur für TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung! Supervision und Selbsterfahrung sind neben dem Erwerb von theoretischer Kompetenz eine wesentliche Arbeitsgrundlage für den Aufbau einer Beraterischen Gesamtkompetenz. Im laufenden Kurs vom SoSe 2013 bis zum SoSe 2014 werden wir mit einer tiefenden, eigene biografische Gewordenheiten berücksichtigenden Veranstaltung beginnen und in den beiden darauffolgenden Semestern mit einer tiefenden, interpersonellen, innerpsychischen und gruppendynamischen Faktoren einschließenden Supervision mit dem Ansatz der „Personenzentrierten Beratung“ fortfahren. Nur für die TeilnehmerInnen des Projektes „Grundausbildung Beratung“. Blocktermine werden gemeinsam mit den entsprechenden Studierenden geplant!								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 23.05.2014 bis 24.05.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 13.06.2014 bis 14.06.2014 - BA PdK/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 SOA M04 17	Frauen in Sozialer Arbeit – zwischen Anpassung und Widerstand	S	Block+Sa	2	Hansen	KSS C/02 - 207	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 07.05.2014 bis 08.05.2014 - BA SOA/M-4, BA SOA/M-B, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BA SOA/P-2, BA PdK/P-2 obligatorisches Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“ Einführung und Anmeldung: 11.04.2012, 12.00 – 15.30 Uhr, Block: 07./08.05.2014, 10:00 – 17:30 Uhr Gegenstand des Seminars ist ein Rückblick auf die Entdeckung der „modernen Frau“ nach dem 1. Weltkrieg und die Entwicklung der Frauenfrage im Nationalsozialismus. Ferner sollen die Fürsorgepolitik und die Soziale Arbeit in der Zeit des Faschismus untersucht werden – im Kontext einer Politik von Ausgrenzung und „Ausmerze“. Abschließend soll diskutiert werden, wie eine „widerständige“ professionelle Identität entwickelt werden kann, die sich nicht zum „willigen Vollstrecker“ (Daniel Goldhagen 1996) rassistischer Imperative macht. Begleitseminar zum P2-Projekt „Bildung und Beratung in Praxisfeldern der Frauen- und Mädchenarbeit“.								



6. Semester

Modul 07 Beratung und Management II

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 03	Methoden der qualitativen Sozialforschung Zusatzangebot	S	woch	2	Schulze	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA PdK/M8-10, BA PdK/M-H/I/J; BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G/H/I max. Teilnehmerzahl: 45, Anmeldung unter ILIAS Wenngleich die qualitative Sozialforschung auf eine lange Tradition zurückblicken kann, hat sie doch gerade in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse sind die SozialforscherInnen zunehmend mit einer Unvertrautheit gegenüber dem konfrontiert, was untersucht wird. Dies erfordert mehr denn je eine verstehende Sozialforschung. Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in verschiedene Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung gegeben werden. Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich in Vorbereitung ihrer Bachelorarbeit mit der qualitativen Sozialforschung beschäftigen wollen.								
4 SOA M07 09	Theorie und Praxis der Beratung in Gruppen	S	woch	4	Burger	KSS C/01 - 117	12:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-G, BP Es geht um die Leitung von Gruppen. Dazu gehört die Konzepterstellung, die Zusammensetzung der Gruppe, die Rechte der Mitglieder, Die Aufgaben der Leitung, ethische Grundsätze, Phasen der Entwicklung einer Gruppe, Stellenwert der Termination. Theoretische Ansätze sind von Adler, Erickson, Moreno, Rogers, Perls, Ellis, Berne usw. Prüfungen können nur über den theoretischen Teil abgenommen werden – Im zweiten Teil des vierstündigen Seminars wird die Gruppenleitung im Rollenspiel geübt. Es bedarf keiner Anmeldung. Jeder kann einfach kommen zum Semesterbeginn. Unterlagen stehen auf Ilias.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 11N	Hilfeplanung in Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe	SU	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/03 - 339	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-I Dieses Seminar ist Bestandteil des Vertiefungsschwerpunktes "Hilfeplanung" in Kooperation mit Frau Pöld-Krämer, Frau Gustorf, Frau Dobslaw und Frau Klee. Es findet im Wechsel mit den Angeboten der beiden KollegInnen Gustorf, Pöld-Krämer und Dobslaw statt. Themenschwerpunkte in diesem Seminar sind: - Grundlagen der Hilfeplanung in der Jugendhilfe - Das Hilfeplangespräch verbunden mit der systemisch-lösungsorientierten Grundhaltung - Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Hilfeplanung - Einsatz von Methoden in der HP - Gesprächsführung in der HP uvm.								
4 SOA M07 10	Die Bedeutung von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen in der Sozialen Arbeit	S	woch	2	Burger	KSS C/00 - 53	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-G, BP Selbstreflexion zur männlichen und weiblichen Sozialisation nach Cheryl Bernard und Edit Schlaffer Die beiden Sozialwissenschaftlerinnen aus Österreich haben in einer Fülle von Interviews die Wirkung von männlichen und weiblichen Sozialisationsprozessen untersucht. Wesentliche Erkenntnisse ergeben sich aus der Lektüre und Diskussion ihrer durchaus unterhaltsamen und gar nicht schwierigen Büchern über Lebensplanung, Beziehung, Karriere und Elternschaft und den durchaus geschlechtsspezifischen Hindernissen, die eine Vergesellschaftung in jedem von uns installiert, die aber mit der Bewusstseins auch überwunden werden können. Besonders fatal ist es natürlich, wenn unreflektiert Clichés und Rollenvorstellungen in Beratungsprozessen oder in der Arbeit mit Jungen und Mädchen weitergegeben werden, anstatt für beide Geschlechter einen Raum für emanzipatorische Überlegungen zu anzubieten. Dieses Seminar ist eine Einladung für Frauen und Männer noch einmal nachzudenken – vor allem über sich selbst und dabei auch selbstkritische Erkenntnisse zuzulassen. Ich kenne leider nur diesen Weg der eigenen Entwicklung. Die Lektüre ist leicht und für ganz wenig Geld bei dem Online-Antiquariat: www.booklooker.de zu erhalten. Deshalb erspare ich mir und meiner Hilfskraft hier die Kopierarbeit. Gelesen wird von den o.g. Autorinnen: 1) Die Emotionsfalle 2) Männer – eine Gebrauchsanweisung 3) Ohne uns seid ihr nichts 4) Sagt uns, wo die Väter sind 5) Rückwärts und auf Stöckelschuhen 6) Grenzenlos weiblich KEINE Teilnehmerbegrenzung; keine Anmeldung notwendig. Unterlagen auf Ilias.								
4 SOA M08 05	Bildungsberatung in sozialen Handlungsfeldern	S	woch	2	Siller	KSS C/03 - 306	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 -								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
BA SOA/M-7, BA SOA/M-G, BA PDK/M-10, BA PDK/M-J, BP Bildungsberatung hat das Ziel, schulische und außerschulische Bildungsprozesse zu unterstützen und zu begleiten sowie Bildungsnachteile abzubauen. Im Seminar steht zunächst die bildungspolitische Entwicklung dieses Beratungsformates im europäischen Kontext im Vordergrund. Danach setzen wir uns mit vorliegenden Konzepten zur praktischen Umsetzung von Bildungsberatung auseinander. Eine spezifische Zielgruppe für Bildungsberatung sind Frauen und Männer mit Migrationshintergrund. Wir werden im Seminar auf der Basis von Interviewmaterial gemeinsam der Frage nachgehen, welche Rolle sie Bildungsberatung im Rahmen ihrer Bildungsbiografie zuweisen.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 14	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung für BA-Studierende	S	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 301	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G,-H,-I; BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H,-I,-J Dieses Seminar richtet sich an BA-Studierende, die für ihrer Abschlussarbeit bzw. spätere Berufspraxis die Kompetenz erwerben wollen, selbst eine quantitative Studie durchführen bzw. die Qualität vorliegender empirischer Studien einschätzen zu können. Dazu werden Sie an Beispielen aus zentralen Feldern der Sozialen Arbeit die generelle Logik und Vorgehensweise der quantitativen Sozialforschung kennenlernen. Neben der Frage wie man eine empirisch bearbeitbare Fragestellung entwickelt, stehen unterschiedliche quantitative Forschungstypen/- designs, die Entwicklung von Messinstrumenten, die Stichprobensziehung sowie Kausalität im Mittelpunkt des Seminars. Die im nächsten Semester angebotene Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik baut auf diesem Seminar auf. Mit dem Besuch beide Seminare erwerben Sie eine solide Grundlage für die Durchführung einer eigenen quantitativen BA-Arbeit.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 29.03.2014 bis 29.03.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 12.04.2014 bis 12.04.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 10.05.2014 bis 10.05.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 08	Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe	SU	Einzel	2	Klee	KSS C/01 - 132	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 24.05.2014 bis 24.05.2014 - BA SOA/M-7, BA SOA/M-H; BP Block: 29.03., 12.04., 10.05., 24.05.2014, 09:00 - 16:00 Uhr								
4 SOA M07 05	Teamarbeit: Kommunikation und Teamleitung	S	Einzel	2	Hermes	KSS C/01 - 112	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 29.03.2014 bis 29.03.2014 - max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 29.03., 05./06.05.2014 BA SozA/M-7, BA SozA/M-G/M-H/M-I; BA Pdk/ M-H/M-I/M-J Ein Team ist eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam an geteilten Zielen arbeiten, dabei verschiedene Rollen übernehmen und die miteinander kommunizieren, um so ihre Anstrengungen erfolgreich koordinieren zu können." (van Dick & West, 2005, S. 1). Im Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen der Teamarbeit: was ist ein Team? Was sind Merkmale optimaler Teamarbeit? Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Teamarbeit hat ein Teamleiter? Wir lernen Instrumente zur Diagnostik der Teamsituation kennen und beschäftigen uns mit verschiedenen Typenmodellen. Schließlich erarbeiten wir konkrete Ansätze zur Verbesserung der Teamarbeit auf den								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Ebenen Kommunikation/Arbeitsprozesse, Werte und Identität, Rollen und Ziele. Es wird die Ausarbeitung eines Themas in der Kleingruppe erwartet, die im zweiten Seminarteil (Tag 2 und 3) der Gesamtgruppe vermittelt wird.								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 05	Teamarbeit: Kommunikation und Teamleitung	S	Block	2	Hermes	KSS C/01 - 112	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 06.05.2014 - max. TeilnehmerInnenzahl: 25, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 29.03., 05./06.05.2014 BA SozA/M-7, BA SozA/M-G/M-H/M-I; BA Pdk/ M-H/M-I/M-J Ein Team ist eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam an geteilten Zielen arbeiten, dabei verschiedene Rollen übernehmen und die miteinander kommunizieren, um so ihre Anstrengungen erfolgreich koordinieren zu können." (van Dick & West, 2005, S. 1). Im Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen der Teamarbeit: was ist ein Team? Was sind Merkmale optimaler Teamarbeit? Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Teamarbeit hat ein Teamleiter? Wir lernen Instrumente zur Diagnostik der Teamsituation kennen und beschäftigen uns mit verschiedenen Typenmodellen. Schließlich erarbeiten wir konkrete Ansätze zur Verbesserung der Teamarbeit auf den Ebenen Kommunikation/Arbeitsprozesse, Werte und Identität, Rollen und Ziele. Es wird die Ausarbeitung eines Themas in der Kleingruppe erwartet, die im zweiten Seminarteil (Tag 2 und 3) der Gesamtgruppe vermittelt wird.								

Modul 08 Bildung und Erziehung, Kultur und Interkulturelle Arbeit II**Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M09 04	Menschenbild und Abbildungen von Menschen	V	woch	3	Henke	KSS C/01 - 112	10:00 12:15	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BP Das Seminar untersucht die historischen, kulturellen, sozialen und ästhetischen Grundlagen des Themenkomplexes Menschenbild. Anhand der Geschichte des Porträts (von den ägyptischen Mumienbildnissen bis Facebook) werden die unterschiedlichen Abbildungs- und Darstellungsstrategien analysiert und diskutiert. Angesichts der omnipräsenten Optimierungs- und Technisierungsprozesse richtet sich der Blick nicht nur auf das Menschenbild, sondern auf die Frage, ob wir zukünftig überhaupt noch Menschen sein wollen?								
4 PDK M08 03	Methoden der qualitativen Sozialforschung Zusatzangebot	S	woch	2	Schulze	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H/I/J; BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G/H/I max. Teilnehmerzahl: 45, Anmeldung unter ILIAS Wenngleich die qualitative Sozialforschung auf eine lange Tradition zurückblicken kann, hat sie doch gerade in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse sind die SozialforscherInnen zunehmend mit einer Unvertrautheit gegenüber dem konfrontiert, was untersucht wird. Dies erfordert mehr denn je eine verstehende Sozialforschung. Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in verschiedene Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung gegeben werden. Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich in Vorbereitung ihrer Bachelorarbeit mit der qualitativen Sozialforschung beschäftigen wollen.								
4 SOA M08 08	Theater - Spiel - Kulturelle Bildung	S	woch	2	Frey	KSS C/01 - 132	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-I; BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I Theater- und spielpädagogische Ansätze nehmen in kulturellen Bildungsprozessen in der sozialen Arbeit und der Arbeit mit Kindern einen wichtigen Stellenwert ein. Anhand ausgewählter Beispiele werden theoretische Grundlagen und künstlerische Konzepte der theater- und spielpädagogischen Praxis in sozialen und interkulturellen Arbeitsfeldern vorgestellt und erarbeitet.								
4 PDK M10 02	Bin ich so wie Du mich siehst?! Arbeiten mit Kindern mit Hilfe des Anti-Bias-Ansatzes und der 'vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung'	S	woch	2	Weber	KSS C/02 - 247	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung unter ILIAS Kinder entwickeln, auf Grund eigener Gruppenzugehörigkeiten wie z.B. Geschlecht und/ oder Herkunft, ein eigenes Verständnis darüber, welche Unterschiede zwischen ihnen und anderen Kindern existieren. Zum einen übernehmen sie (Vor-) Urteile ihrer Umwelt, zum anderen haben sie selbst abwertende aber auch anerkennende Haltungen gegenüber anderen. Mit Hilfe der „vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung“ und Materialien des Methodenkoffers „MIKA“ (FUMA Fachstelle Gender NRW) lernen die Studierenden, vielfältige Methoden zu den Themen Identität, Geschlecht und Familie kennen sowie sie anzuleiten und lernen Projekttage zu den Themen Diskriminierung, Kinderrechte und Partizipation zu initiieren. So kann leicht mit Kindern die Frage beantwortet werden: "Bin ich so, wie Du mich siehst?"								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M10 07	Interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur	S	woch	2	Ekinci-Kocks	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BP In Tageseinrichtungen und Grundschulen werden die Kultur und die Lebensweisen der Zuwandererfamilien hier nicht immer angemessen berücksichtigt. Oft ist dem pädagogischen Personal der häusliche Lebensstil der betreuten Kinder nicht vertraut. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, im vorschulischen- und schulischen Alltag auf die Lebenswirklichkeit dieser Kinder einzugehen. Kinder aus Zuwandererfamilien brauchen Unterrichtsinhalte, die Ähnlichkeit mit ihrer Lebenswirklichkeit haben und ihnen vertraute und Lernfördernde Materialien z. B. Kinderliteratur anzubieten. Um dieses Ziele erreichen zu können, werden in diesem Seminar u.a. Bücher vorgestellt, die die Identität der Zuwanderkinder stärken.								
4 PDK M09 11	Theater spielen - Theater sehen / Theorien, Modelle, Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen	S	woch	2	Hentschel	KSS C/01 - 117	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Theater spielen und Theater sehen gehören zusammen. Projekte in den Bereichen Spiel, Theater, Performance, Tanz und deren vielfältige Überschneidungen bilden inzwischen den Kernbestand kultureller Bildungsprogramme. Neben diesen partizipativen Projekten hat sich national und international eine reiche Szene des professionellen Theaters für ein junges Publikum mit vielfältigen Themen, Stoffen und Spielweisen entwickelt. In diesem Seminar werden unterschiedliche								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Modelle, Konzepte und Ästhetiken des Theaters ebenso behandelt wie ausgewählte Projekte der Theaterpädagogik. Die Frage nach den spezifischen Wirkungen theatraler/performativer Künste auf Akteure und Rezipienten bildet einen weiteren Schwerpunkt.								
4 PDK M10 08	Ausstellung und Dokumentation von Feldforschungsergebnissen LA	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 13.05.2014 bis 13.05.2014 - BA PDK/M-10, BA PDK/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Beginn: Di 13.05.2014, 14 Uhr + Tagesseminare Juni bis Fertigstellung Wie gestalte ich eine Ausstellung, wähle Material aus, verfasse Texte? In diesem Seminar geht es um die Gestaltung und Fertigstellung einer Ausstellung zu den Feldforschungsergebnissen der studentischen Migrationsstudien in Mexiko, Chile, Costa Rica, etc. Die Anmeldung für das Seminar erfolgt bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK M07 11	Entwicklung, Unterentwicklung und Soziale Bewegung	S	14tägl	2	Kerkeling	KSS C/01 - 112	16:00 19:30	N
Vorlesungszeit: 14-täglich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J In der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Entwicklungstheorien (Modernisierungs- und Dependenztheorien, Post-Development-Ansätze, Debatten um das "buen vivir", das gute Leben für alle Menschen und die Natur), unterschiedliche Ansätze der Erforschung sozialer Bewegungen, Rassismus und Widerstand und global Governance diskutiert. Konkretes Beispiel sind die nationalen und globalen Implikationen des Aufstandes der demokratischen Bewegung der Zapatistas in Chiapas und seine Auswirkungen auf die soziale Situation für Frauen, Kinder und Indigene.								
4 SOA M08 17	Deutschen Gebärdensprache (DGS 1), Grundkurs für Anfänger	S	woch	2	Fleming	KSS C/02 - 247	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-8, BA PDK/M-8 max. TeilnehmerInnenzahl: 16 Anmeldung unter ILIAS. Dieser Kurs richtet sich an alle aufgeschlossenen Studentinnen, die eine Einführung in die Gebärdensprache erhalten wollen und bisher über keine Vorkenntnisse verfügen. Für die meisten hörenden Menschen ist die Ausdrucksweise dieser visuellen Sprache zunächst ungewohnt. Daher wird der Einstieg durch verschiedene Übungen gezielt vorbereitet. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt, wenn mindestens 80 % des Kurses besucht wurden. Zum erfolgreichen Erlernen der Gebärdensprachkurs ist eine aktive Teilnahme der Studenten Voraussetzung! Je keine lautsprachliche Kommunikation, sondern Hände, Gesicht und Gestik als sprachliches Mittel einsetzen und mit den Augen hören! Die Dozentin ist selbst gehörlos. Für Studenten, die sich zunächst orientieren möchten, finden die ersten beiden Termine als "Schnupperkurs" statt. Ab dem dritten Termin ist die Teilnahme verbindlich.								
4 PDK M10 03	Case Studies Lateinamerika	S	woch	2	Giebeler	KSS C/03 - 306	18:00 19:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA PDK/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G di 18.00 - 19.30 Uhr + Tagesseminar max. Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung unter ILIAS Angesprochen sind alle Studierenden, die aus den Praktika und Feldaufenthalten in Costa Rica, Guatemala, Ecuador, Mexiko und Brasilien zurückgekehrt sind. Es werden die Feldtagebücher, Interviews und Beobachtungen reflektiert und Beispiele aus spanischsprachigen Interviews, Gruppendiskussionen und Feldtagebüchern gelesen und u.a. zu Übersetzungsfragen besprochen, anschließend werden Auswertungsschritte eingeübt und die selbst erhobenen Materialien ausgewertet. Das Seminar hilft auch die BA-Arbeiten aus dem Projekt heraus vorzubereiten.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M08 16	Soziale Skulptur als ästhetische Praxis? Exkursion nach Schloss Tempelhof	PrU	Einzel	3	Rust	/	13:00 14:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 04.06.2014 bis 04.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BA PDK/M-9, BA PDK/M-I max. Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung unter ILIAS Einführung: 04.06.2014, 13.00 – 14.00 Uhr, Exkursion 10.06. – 14.06.2014 Ziel der Exkursion ist ein neues soziales Modell eines gemeinschaftlichen Lebens, das sich in Schloss Tempelhof bei Crailsheim seit drei Jahren etabliert hat. Während des Aufenthalts werden wir ästhetische Projekte (Land- und Street-art) zusammen mit dem Künstler Werner Ratering realisieren.								
4 PDK M09 01	Qualifizierungsbereich Kultur und Medien	S	Einzel	3	Henke Hentschel Rust	KSS C/00 - 17	14:00 15:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 30.04.2014 bis 30.04.2014 - BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Vorbesprechung: mi 30.04.2014, 14.00 - 15.00 Uhr, + Blöcke am: 05.05. - 07.05.2014, 10.00 – 16.00 Uhr Blockveranstaltung mit praktischem Schwerpunkt in den Bereichen Theater/Performance, bildende Kunst und Medien. Bei Wunsch nach Neuaufnahme in den Qualifizierungsbereich informieren Sie sich am KuM-Aushang in der I. Etage und kommen Sie in die Sprechstunde der Professorinnen und Professoren.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 09.04.2014 bis 09.04.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 14.05.2014 bis 14.05.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 11.06.2014 bis 11.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M08 10	Türkisch für das Sozial- und Erziehungswesen	SU	woch	4	Cabadag	KSS C/01 - 132	08:15 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J, GSW In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse der türkischen Sprache vermittelt. Der Erwerb der türkischen Sprache steht an erster Stelle. Den Teilnehmern wird darüber hinaus sekundär ein Einblick in die Kultur, in die türkische Kultur-Geschichte gegeben. Natürlich wird auch die Situation der in Deutschland lebenden türkischen Migranten thematisiert. Die Veranstaltung wird als eine aufeinander bauende Sequenz angeboten. Studierenden sollten viel Interesse und Engagement mitbringen. Die Veranstaltung kann mit 2 SWS für die Profile M8 (SozA), M10 (Pdk) und für das Berufspraktikum anerkannt werden, die anderen beiden Stunden werden als zusätzliche Veranstaltung belegt. Für Studierende des Schwerpunktes „Global Social Work – Interkulturelle Kompetenz“ ist der Kurs Bestandteil des Kompetenzfeldes Sprache. Nach Absolvieren des gesamten Kurses kann eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt werden.								
4 PDK M09 02	Schüler spielen Theater - Exkursion zum Theatertreffen der Jugend, Berlin (Israel)	S	Einzel	4	Hentschel N.N.	KSS C/01 - 112	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 10.04.2014 bis 10.04.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 18 Anmeldung unter ILIAS Vorbereitung: 10.04.14 12.00 - 13.30 Uhr, Blockveranstaltung/Exkursion Berlin: 30.05. – 05.06.2014, Nachbereitung 12.06.14 12.00 – 13.30 Uhr Kinder und Jugendliche zeigen beim Bundeswettbewerb „Theatertreffen der Jugend“ in Berlin ihre Theaterarbeit: nach Klassikervorlagen, selbst recherchiertem oder biografischem Material. Neben den ausgewählten Aufführungen umfasst das Exkursionsprogramm Vorträge, Workshops und Begegnungen. Die Studierenden werden von der langjährigen Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der BRD, Annett Israel inhaltlich vor Ort in Berlin begleitet. Die Vor- und Nachbereitung findet mit Prof. Dr. Ingrid Hentschel statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Es wird ein Eigenbeitrag von ca. 80 Euro erwartet.								
4 PDK M09 02	Schüler spielen Theater - Exkursion zum Theatertreffen der Jugend, Berlin (Israel)	S	Einzel	4	Hentschel N.N.	KSS C/01 - 112	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 12.06.2014 bis 12.06.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 18 Anmeldung unter ILIAS Vorbereitung: 10.04.14 12.00 - 13.30 Uhr, Blockveranstaltung/Exkursion Berlin: 30.05. – 05.06.2014, Nachbereitung 12.06.14 12.00 – 13.30 Uhr Kinder und Jugendliche zeigen beim Bundeswettbewerb „Theatertreffen der Jugend“ in Berlin ihre Theaterarbeit: nach Klassikervorlagen, selbst recherchiertem oder biografischem Material. Neben den ausgewählten Aufführungen umfasst das Exkursionsprogramm Vorträge, Workshops und Begegnungen. Die Studierenden werden von der langjährigen Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der BRD, Annett Israel inhaltlich vor Ort in Berlin begleitet. Die Vor- und Nachbereitung findet mit Prof. Dr. Ingrid Hentschel statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Es wird ein Eigenbeitrag von ca. 80 Euro erwartet.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M07 14	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung für BA-Studierende	S	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 301	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G, -H, -I; BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H, -I, -J Dieses Seminar richtet sich an BA-Studierende, die für ihrer Abschlussarbeit bzw. spätere Berufspraxis die Kompetenz erwerben wollen, selbst eine quantitative Studie durchführen bzw. die Qualität vorliegender empirischer Studien einschätzen zu können. Dazu werden Sie an Beispielen aus zentralen Feldern der Sozialen Arbeit die generelle Logik und Vorgehensweise der quantitativen Sozialforschung kennenlernen. Neben der Frage wie man eine empirisch bearbeitbare Fragestellung entwickelt, stehen unterschiedliche quantitative Forschungstypen/-designs, die Entwicklung von Messinstrumenten, die Stichprobensziehung sowie Kausalität im Mittelpunkt des Seminars. Die im nächsten Semester angebotene Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik baut auf diesem Seminar auf. Mit dem Besuch beide Seminare erwerben Sie eine solide Grundlage für die Durchführung einer eigenen quantitativen BA-Arbeit.								
4 SOA M08 02	Bildung im Migrationskontext	S	woch	2	Siller	KSS C/01 - 112	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G, BA PDK/M-10, BA PDK/M-J, BP Während Bildungsberichte für Deutschland insgesamt einen Prozess der Angleichung der Bildungsbeteiligung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund feststellen, gilt dies nicht für alle Gruppen in gleicher Weise. Wir setzen uns im Seminar zunächst grundsätzlich mit der Frage auseinander: Was ist Bildung? Im zweiten Schritt erarbeiten wir theoretische und empirische Erklärungsansätze, die Ursachen für Nachteile von Menschen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten im deutschen Bildungssystem beleuchten.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M09 10	Naturpädagogische Ansätze zu Spiel, Gestaltung und Bewegung	S	Einzel	2	Noack-Füller	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 11.04.2014 bis 11.04.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Begrenzte Teilnehmerzahl: 25. Anmeldung mit kurzer Begründung über Ilias Blöcke am: 11.04., 02.05., 30.05. 2014, 09.00 – 16.00 Uhr (Biolog. Station Bielefeld) Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene halten sich viel weniger in der Natur auf als früher. Bewegungen, spielen und gestalten im nahe gelegenen Wäldchen, auf einer großen Wiese oder am Bach ist für viele Kinder aufgrund ihrer Wohnsituation nicht möglich. Der unmittelbare Bezug zur Natur und ihren Phänomenen geht verloren. Naturpädagogische Angebote können diesem Trend entgegen steuern. Sie geben Anstöße für eigenständige Naturerfahrungen. Diese gestalten sich am nachhaltigsten, wenn Kinder die Möglichkeit haben mit allen Sinnen ihre Umgebung und Pflanzen und Tiere zu erforschen. „Freiräume“ in der Natur laden zu vielfältigen Spielen, Gestaltungsideen und Bewegungsformen ein. In diesem Seminar werden Anregungen für die Umsetzung von naturpädagogischen Methoden gegeben und zum überwiegenden Teil in Garten, Wald und Wiese selbst ausprobiert, variiert und weiter entwickelt. Auch Teich und Bach werden auf spielerische Weise erkundet. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk sind Voraussetzung.								
4 PDK M09 10	Naturpädagogische Ansätze zu Spiel, Gestaltung und Bewegung	S	Einzel	2	Noack-Füller	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 02.05.2014 bis 02.05.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Begrenzte Teilnehmerzahl: 25. Anmeldung mit kurzer Begründung über Ilias Blöcke am: 11.04., 02.05., 30.05. 2014, 09.00 – 16.00 Uhr (Biolog. Station Bielefeld) Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene halten sich viel weniger in der Natur auf als früher. Bewegungen, spielen und gestalten im nahe gelegenen Wäldchen, auf einer großen Wiese oder am Bach ist für viele Kinder aufgrund ihrer Wohnsituation nicht möglich. Der unmittelbare Bezug zur Natur und ihren Phänomenen geht verloren. Naturpädagogische Angebote können diesem Trend entgegen steuern. Sie geben Anstöße für eigenständige Naturerfahrungen. Diese gestalten sich am nachhaltigsten, wenn Kinder die Möglichkeit haben mit allen Sinnen ihre Umgebung und Pflanzen und Tiere zu erforschen. „Freiräume“ in der Natur laden zu vielfältigen Spielen, Gestaltungsideen und Bewegungsformen ein. In diesem Seminar werden Anregungen für die Umsetzung von naturpädagogischen Methoden gegeben und zum überwiegenden Teil in Garten, Wald und Wiese selbst ausprobiert, variiert und weiter entwickelt. Auch Teich und Bach werden auf spielerische Weise erkundet. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk sind Voraussetzung.								
4 PDK M09 10	Naturpädagogische Ansätze zu Spiel, Gestaltung und Bewegung	S	Einzel	2	Noack-Füller	/	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 30.05.2014 bis 30.05.2014 - BA PDK/M-9, BA PDK/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Begrenzte Teilnehmerzahl: 25. Anmeldung mit kurzer Begründung über Ilias Blöcke am: 11.04., 02.05., 30.05. 2014, 09.00 – 16.00 Uhr (Biolog. Station Bielefeld) Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene halten sich viel weniger in der Natur auf als früher. Bewegungen, spielen und gestalten im nahe gelegenen Wäldchen, auf einer großen Wiese oder am Bach ist für viele Kinder aufgrund ihrer Wohnsituation nicht möglich. Der unmittelbare Bezug zur Natur und ihren Phänomenen geht verloren. Naturpädagogische Angebote können diesem Trend entgegen steuern. Sie geben Anstöße für eigenständige Naturerfahrungen. Diese gestalten sich am nachhaltigsten, wenn Kinder die Möglichkeit haben mit allen Sinnen ihre Umgebung und Pflanzen und Tiere zu erforschen. „Freiräume“ in der Natur laden zu vielfältigen Spielen, Gestaltungsideen und Bewegungsformen ein. In diesem Seminar werden Anregungen für die Umsetzung von naturpädagogischen Methoden gegeben und zum überwiegenden Teil in Garten, Wald und Wiese selbst ausprobiert, variiert und weiter entwickelt. Auch Teich und Bach werden auf spielerische Weise erkundet. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk sind Voraussetzung.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 10N	Kindheit und Kindsein im interkulturellen Vergleich	S	Einzel	2	Valiente Catter	KSS C/03 - 301	09:00 17:30	N

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 10.05.2014 bis 10.05.2014

-
BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Max. TeilnehmerInnenzahl: 20, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 10.05. und 16./17.05.2014, 09.00 - 17.30 Uhr BA Kindheit wird als Lebensphase verstanden, welche eng mit der Entwicklung von Erstsprache, Gefühlen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Identitätsbildung verbunden ist. Kinder erleben ihre Welt durch die Erfahrungen mit der natürlichen und sozialen Umwelt. In verschiedenen multikulturellen Gesellschaften bedeutet Schule ein Einschnitt im Lebensrhythmus der Kinder. In der Schule erfahren sie bewusst unterschiedliche Formen von Überlieferungen. Einerseits lernen sie die schriftliche Form, die sie in einer fremden Sprache lernen. Andererseits erfahren sie die mündliche Form, die sie in der Familie erwerben und entwickeln. Damit begegnen sich in der formalen Erziehung tradierte und neue Sichtweisen, die Welt zu verstehen. Durch diesen Prozess werden Vorgänge des kulturellen und sozialen Austausches angestoßen. In Form von Umorientierungen und Ungleichheiten manifestieren sich Vorgänge der Anpassung. Anhand von ethnographischen Studien über die Kindheit sollen Fragestellungen über Welt- und Lebenserfahrungen analysiert werden. In diesem Zusammenhang sollen Werte und Rechte in Migrations- bzw. interkulturellen und transkulturellen Prozessen thematisiert werden.

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 10N	Kindheit und Kindsein im interkulturellen Vergleich	S	Block+Sa	2	Valiente Catter	KSS C/03 - 301	09:00 17:30	N

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 16.05.2014 bis 17.05.2014

-
BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Max. TeilnehmerInnenzahl: 20, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 10.05. und 16./17.05.2014, 09.00 - 17.30 Uhr BA Kindheit wird als Lebensphase verstanden, welche eng mit der Entwicklung von Erstsprache, Gefühlen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Identitätsbildung verbunden ist. Kinder erleben ihre Welt durch die Erfahrungen mit der natürlichen und sozialen Umwelt. In verschiedenen multikulturellen Gesellschaften bedeutet Schule ein Einschnitt im Lebensrhythmus der Kinder. In der Schule erfahren sie bewusst unterschiedliche Formen von Überlieferungen. Einerseits lernen sie die schriftliche Form, die sie in einer fremden Sprache lernen. Andererseits erfahren sie die mündliche Form, die sie in der Familie erwerben und entwickeln. Damit begegnen sich in der formalen Erziehung tradierte und neue Sichtweisen, die Welt zu verstehen. Durch diesen Prozess werden Vorgänge des kulturellen und sozialen Austausches angestoßen. In Form von Umorientierungen und Ungleichheiten manifestieren sich Vorgänge der Anpassung. Anhand von ethnographischen Studien über die Kindheit sollen Fragestellungen über Welt- und Lebenserfahrungen analysiert werden. In diesem Zusammenhang sollen Werte und Rechte in Migrations- bzw. interkulturellen und transkulturellen Prozessen thematisiert werden.

4 SOA M04 06	Kunst in homöopathischer Dosis (Interventionen im öffentlichen Raum)	PrÜ	Block+Sa	2	Ratering	/	09:00 16:00	N
--------------	--	-----	----------	---	----------	---	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 08.05.2014 bis 10.05.2014

-
BA SOA/M-8, BA SOA/M-H; BA Pdk/M-8, BA Pdk/M-I Max. Teilnehmerzahl: 16. Anmeldung über ILIAS Block: 08.05. - 10.05.2014, 09.00 - 16.00 Uhr Wesentliches Anliegen des Seminars ist es, den künstlerischen Prozess, von der Idee bis zur Realisierung, mit sozialer Wirklichkeit zu konfrontieren, Gemeinsames Begehen und Erkunden, Skizzieren und Entwickeln von Ideen werden hier in 1 zu 1 ihre Form finden. Einfachste Materialien wie Papier und Plastik, oder auch Fundstücke werden zu einer neuen Bedeutungsebene geformt. Auch hier stehen das Experimentieren und der Blickwechsel in ungewohnten Räumen im Vordergrund. Hier werden formal/inhaltliche Gestaltungs-kriterien entwickelt und lassen kritische Distanz zum Alltag und auch neue Bezüge zum Studium entstehen. Gestalterische Fingerübungen mit kleinstem Aufwand (Wachs, Zigarettentpapier u. ä.) bereiten auf die eigentlichen Interventionen im öffentlichen Raum vor. Bitte kleines Skizzenbuch mit Stift mitbringen!

4 SOA M09 01	Nachhaltiges Leben lernen: Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen	PrÜ	Block+Sa	4	Schumacher-Grub	/	09:00 17:00	N
--------------	---	-----	----------	---	-----------------	---	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 10.05.2014

-
BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 14 persönliche Anmeldung erforderlich Blocktermin 05.05. – 10.05.2014 In dieser Blockveranstaltung geht es um unterschiedliche Modelle der Umweltbildung und um die Konkretisierung von Nachhaltigkeit in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Die Veranstaltung findet in der Jugendherberge Horn/Bad Meinberg statt.

4 PDK M10 05	Flucht, Migration und Illegalisierung	S	Block	2	Hüffelmann	KSS C/02 - 247	10:00 15:30	N
--------------	---------------------------------------	---	-------	---	------------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 08.05.2014

-
BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G max. TeilnehmerInnenzahl: 25 Anmeldung über ILIAS. Block: 5.5.-8.5., 10.00 - 15.30 Uhr Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit den gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Flüchtlingen und MigrantInnen in Deutschland befassen. Ziel soll hierbei sein, die Lebenssituation von MigrantInnen und Flüchtlingen in den Blick zu nehmen und die hieraus entstehenden Anforderungen an SozialarbeiterInnen und PädagogInnen herauszuarbeiten. Neben einer Einführung in das

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Aufenthaltsgesetz werden Grundkenntnisse zu aufenthalts-, asyl- und sozialrechtlichen Fragestellungen vermittelt. Der Thematik werden wir uns mit theoretischen Texten, Kleingruppenarbeit, filmischen Beispielen und ggf. einer Exkursion nähern.

4 PDK M09 02	Schüler spielen Theater - Exkursion zum Theatertreffen der Jugend, Berlin (Israel)	S	Block	4	Hentschel N.N.	/	09:00 18:00	N
--------------	--	---	-------	---	----------------	---	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 30.05.2014 bis 05.06.2014

-
BA PDK/M-9, BA PDK/M-I, BA SOA/M-8, BA SOA/M-H max. Teilnehmerzahl: 18 Anmeldung unter ILIAS Vorbereitung: 10.04.14 12.00 - 13.30 Uhr, Blockveranstaltung/Exkursion Berlin: 30.05. – 05.06.2014, Nachbereitung 12.06.14 12.00 – 13.30 Uhr Kinder und Jugendliche zeigen beim Bundeswettbewerb „Theatertreffen der Jugend“ in Berlin ihre Theaterarbeit: nach Klassikervorlagen, selbst recherchiertem oder biografischem Material. Neben den ausgewählten Aufführungen umfasst das Exkursionsprogramm Vorträge, Workshops und Begegnungen. Die Studierenden werden von der langjährigen Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der BRD, Annett Israel inhaltlich vor Ort in Berlin begleitet. Die Vor- und Nachbereitung findet mit Prof. Dr. Ingrid Hentschel statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Es wird ein Eigenbeitrag von ca. 80 Euro erwartet.

4 SOA M08 16	Soziale Skulptur als ästhetische Praxis? Exkursion nach Schloss Tempelhof	PrÜ	Block+Sa	3	Rust	/	09:00 18:00	N
--------------	---	-----	----------	---	------	---	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 10.06.2014 bis 14.06.2014

-
BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BA PDK/M-9, BA PDK/M-I max. Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung unter ILIAS Einführung: 04.06.2014, 13.00 – 14.00 Uhr, Exkursion 10.06. – 14.06.2014 Ziel der Exkursion ist ein neues soziales Modell eines gemeinschaftlichen Lebens, das sich in Schloss Tempelhof bei Crailsheim seit drei Jahren etabliert hat. Während des Aufenthalts werden wir ästhetische Projekte (Land- und Street-art) zusammen mit dem Künstler Werner Ratering realisieren.

4 PDK M09 01	Qualifizierungsbereich Kultur und Medien	S	Block	3	Henke Hentschel Rust	KSS C/00 - 17	10:00 16:00	N
--------------	--	---	-------	---	----------------------	---------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 05.05.2014 bis 07.05.2014

-
BA Pdk/M-9, BA Pdk/M-I; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H Vorbesprechung: mi 30.04.2014, 14.00 - 15.00 Uhr, + Blöcke am: 05.05. - 07.05.2014, 10.00 – 16.00 Uhr Blockveranstaltung mit praktischem Schwerpunkt in den Bereichen Theater/Performance, bildende Kunst und Medien. Bei Wunsch nach Neuaufnahme in den Qualifizierungsbereich informieren Sie sich am KuM-Aushang in der I. Etage und kommen Sie in die Sprechstunde der Professorinnen und Professoren.

Modul 09 Prävention und Rehabilitation, Integration und Inklusion II**Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 PDK M08 03	Methoden der qualitativen Sozialforschung Zusatzangebot	S	woch	2	Schulze	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H/I/J; BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G/H/I max. Teilnehmerzahl: 45, Anmeldung unter ILIAS Wenngleich die qualitative Sozialforschung auf eine lange Tradition zurückblicken kann, hat sie doch gerade in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse sind die SozialforscherInnen zunehmend mit einer Unvertrautheit gegenüber dem konfrontiert, was untersucht wird. Dies erfordert mehr denn je eine verstehende Sozialforschung. Im Rahmen des Seminars soll eine Einführung in verschiedene Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung gegeben werden. Das Angebot richtet sich an Studierende, die sich in Vorbereitung ihrer Bachelorarbeit mit der qualitativen Sozialforschung beschäftigen wollen.								
4 SOA M09 04N	Gesundheitswissenschaften - Ungleichheit und Gesundheit	S	woch	2	Altenhöner	KSS C/03 - 306	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 24.03.2014 bis 16.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I In der Lehrveranstaltung wird schwerpunktmäßig die Thematik gesundheitlicher Ungleichheit erarbeitet. Zunächst befasst sich die Veranstaltung mit der Existenz und dem Ausmaß von Ungleichheiten in Bezug auf beispielsweise Lebenserwartung, Lebensqualität und das Auftreten verschiedener Krankheiten. Weiterhin werden anhand von Erklärungsmodellen Ursachen für das Zustandekommen gesundheitlicher Ungleichheit vorgestellt. Anschließend erarbeiten die Studierenden aktuelle Befunde zu verschiedenen Determinanten wie gesundheitsbezogenes Verhalten, gesundheitliche Belastungen, relevante psychosoziale Ressourcen und Gesundheitsversorgung. Die Studierenden setzen sich anhand der gewonnenen Erkenntnisse reflektierend mit der Entwicklung und Bewertung gesundheitlicher Differenzen auseinander.								

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 06N	Sozialtherapeutische Arbeit mit Gewaltstraftätern, Teil 1	S	woch	2	Burger	KSS C/01 - 132	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BP Die professionelle Soziale hat eine Aufgabe im Bereich des Justizvollzuges, in der Jugendgerichtshilfe, der Bewährungshilfe/Führungsaufsicht, und in der Nachsorge. Gewaltdelikte, insbesondere Sexualstraftaten, rufen oft persönliche Reaktionen hervor, die einer fachlich fundierten Arbeit im Wege stehen. Soziale Arbeit ist immer ein Balanceakt zwischen Mitleid mit den Inhaftierten und deren fortgesetzter Verurteilung. Beides ist nicht unsere Aufgabe. KEINE Teilnehmerbegrenzung; keine Anmeldung notwendig. Unterlagen auf Ilias. Ausdrücklich empfohlen wird der Besuch des zweiten Teils der Veranstaltung bei Herrn Albrecht.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 03	Traumatherapeutische Ansätze	S	woch	2	Muthmann	KSS C/03 - 339	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I; BA Pdk/M-8, BA Pdk/M-H Beginn: 02.04.2014 Der Kontakt zu Menschen, die im Laufe ihrer Entwicklung extreme Belastungserfahrungen gemacht haben, gehört zum beruflichen Alltag. Wie unterscheidet sich traumatisches Geschehen von anderen Formen psycho-physischer Belastung? Welche Modelle und Methoden erscheinen bei der Arbeit mit diesen Menschen nützlich? (Formen der Stabilisierung, Arbeit mit Ego-States und Imaginationen, Reintegration des Erlebten in die Biographie...)								
4 SOA M09 10	Psychiatrie anhand bildnerischer Werke psychisch Kranker	S	14tägl	2	Thiels	KSS C/02 - 247	20:00 21:30	N
Vorlesungszeit: 14-tätig am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014 - mi 20.00 – 21.30 Uhr, 14-tätig, Beginn: 26.03.2014, + Exkursion BA Soza/M-9, BA Soza/M-I, BP Themen sind Biographien und Werke von KünstlerInnen wie Camille Claudel, Wols, Frieda Kahlo, Jackson Pollock, Richard Oelze, Mark Rothko, Vincent van Gogh sowie bildnerische Werke psychisch Kranker und Bilder, die unter LSD-Einfluss entstanden sind. Studierende anderer Fachbereiche können teilnehmen. Literatur: Siehe Semesterapparat. Teil des Seminars ist eine Wochenendexkursion nach Berlin, deren Termin wir zu Semesterbeginn abstimmen.								
4 SOA M09 11	Wechselwirkungen zwischen Mensch und gestalteter Umwelt	S	14tägl	2	Thiels	KSS C/02 - 247	20:00 21:30	N
Vorlesungszeit: 14-tätig am Mittwoch vom 02.04.2014 bis 18.06.2014 - mi 20.00 – 21.30 Uhr, 14-tätig, Beginn: 02.04.2014, + Exkursion BA Soza/M-9, BA Soza/M-I, BP Als Themen sind vorgesehen: Auswirkungen von Lärm, Überbelegung und Wohnen in Hoch- im Vergleich zu Einfamilienhäusern und die Gestaltung von Wohn- und öffentlichen Räumen durch Individuen, Familien und verschiedene Gesellschaften im internationalen Vergleich. Studierende anderer								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Fachbereiche können teilnehmen. Teil des Seminars ist eine Wochenendexkursion nach Berlin, deren Termin wir zu Semesterbeginn abstimmen. Literatur: Siehe Semesterapparat.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M08 15	Die unaufmerksamen Kinder	SemU	woch	2	Schumacher-Grub	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BA PDK/M-8, BA PDK/M-H Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen fallen dadurch auf, dass sie in verschiedenen Bereichen Schwierigkeiten haben. Die Symptomatik zeigt sich in Konzentrationsschwäche, starken Leistungsschwankungen, geringer Ausdauer, Vergesslichkeit, motorischer Unruhe, Wutausbrüchen, dauerndem Zappeln, leichter Ablenkbarkeit, Unausgeschlafenheit infolge von Schlafstörungen, sofortige Bedürfnisbefriedigung, geringem Selbstbewusstsein, etc. In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit unterschiedlichen Formen von Aufmerksamkeitsstörungen, ihren Ursachen und Möglichkeiten der sozialpädagogischen und heilpädagogischen Unterstützung und Förderung.								
4 SOA M09 07	Sozialtherapeutische Arbeit mit Gewaltstraftätern, Teil 2	SU	woch	2	Albrecht	KSS C/01 - 112	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I Die im Seminar „Sozialtherapeutische Arbeit mit Gewaltstraftätern“ behandelten Konzepte entstammen im wesentlichen der Psychoanalyse. Der prüfungsvorbereitend angelegte zweite Teil setzt sich deshalb mit den Begriffen und Theorien der psychoanalytischen Lehre auseinander. Das Vorgehen gliedert sich dabei in 3 aufeinander aufbauende Schwerpunkte: 1.) Begriffsklärung: Viele Begriffe der Psychoanalyse erschließen sich auch bei näherem Studium zunächst nur schwer. Der zweite Seminarteil behandelt daher die verwendeten Fachtermini und will durch ihre fundierte Klärung zu einer korrekten, sowie sicheren Anwendung führen. 2.) Texterschließung: Die im Seminar zu lesenden Texte werde ausführlich besprochen. Dazu erfolgt eine themenzentrierte Einführung in die Grundannahmen des psychoanalytischen Gedankengebäudes, insbesondere unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten. 3.) Anwendung: In einem dritten Schritt werden die erarbeiteten Begriffe und Theorien miteinander verbunden. Dies befähigt die Teilnehmer*innen zum Ende des Semesters, unterschiedliche Ausdrucksgehalte perverter Symptomatiken differenzieren und an konkreten Fällen aufzeigen zu können. Studierenden, die ihre Modulprüfung zum ersten Teil des Seminars ablegen wollen, wird der Besuch beider Veranstaltungen ausdrücklich empfohlen! Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme sowie aktive Mitarbeit.								
4 SOA M07 14	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung für BA-Studierende	S	woch	2	Bamberg	KSS C/03 - 301	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M7-9, BA SOA/M-G, -H, -I; BA Pdk/M8-10, BA Pdk/M-H, -I, -J Dieses Seminar richtet sich an BA-Studierende, die für ihrer Abschlussarbeit bzw. spätere Berufspraxis die Kompetenz erwerben wollen, selbst eine quantitative Studie durchführen bzw. die Qualität vorliegender empirischer Studien einschätzen zu können. Dazu werden Sie an Beispielen aus zentralen Feldern der Sozialen Arbeit die generelle Logik und Vorgehensweise der quantitativen Sozialforschung kennenlernen. Neben der Frage wie man eine empirisch bearbeitbare Fragestellung entwickelt, stehen unterschiedliche quantitative Forschungstypen/-designs, die Entwicklung von Messinstrumenten, die Stichprobensziehung sowie Kausalität im Mittelpunkt des Seminars. Die im nächsten Semester angebotene Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik baut auf diesem Seminar auf. Mit dem Besuch beide Seminare erwerben Sie eine solide Grundlage für die Durchführung einer eigenen quantitativen BA-Arbeit.								
4 SOA M09 08	Familienpolitik und Wohlfahrtsstaatsforschung im europäischen Vergleich	S	woch	2	Hansen	KSS C/01 - 121	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-G, BA PDK/M-5, BA PDK/M-E, BP Das Seminar behandelt einleitend zentrale Theoreme der sozialwissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung, um die Entstehung der bürgerlichen Familie zu erklären. Sodann werden u.a. Begriff und Funktion der Familie, der familiensoziologische Diskurs sowie Zielsetzungen und Steuerungsinstrumente der Familienpolitik thematisiert. Abschließend wird ein „komparativer“ Blick auf die Familienpolitik in anderen europäischen Staaten geworfen.								
4 SOA M09 14	Rechte psychisch kranker und alter Menschen	S	woch	2	Pöld-Krämer	KSS C/01 - 104	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BP Es handelt sich um eine Ergänzungsveranstaltung zu den Seminaren von Frau Hartung-Klages in M9. Inhaltlich befasst sich das Seminar mit Sozialleistungsansprüchen alter und seelisch kranker Menschen (Grundsicherung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen) sowie mit Grundzügen des Betreuungs- und Heimrechts. Veranstaltungsmaterialien: Es werden Begleitmaterialien auf der Lernplattform der Hochschule Ilias eingestellt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck davon mit in die Veranstaltung. Der Seminarraum wird vor Beginn der Veranstaltung für einen direkten Beitritt freigeschaltet, Sie werden über das f_board rechtzeitig informiert								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 02	Leben mit Demenz	SU	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/01 - 112	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I Die Demenz wird künftig die häufigste psychische Erkrankung des Alters sein. In diesem Seminar werden den TeilnehmerInnen Grundlagen zu diesem Krankheitsbild und im Folgenden Haltungen, Techniken und therapeutische Hilfen in der Betreuung Demenzkranker vermittelt. Dieses Seminar ist für das Modul 9/ MI I und II implementiert. Es gehört zu dem Vertiefungsschwerpunkt "Altern in unserer Gesellschaft" und umfasst des Weiteren die Seminare: "Dem Tag mehr Leben geben-positives Altern"(WiSe 2012/2013) und das Seminar von Frau Pöld-Krämer "Rechte alter und psychisch kranker Menschen". Das Modul 9/M-I kann nach Absolvierung dieser drei Seminare mit der mündlichen Modulprüfung abgeschlossen werden. Ein Einstieg ist in jedem Semester möglich. Nähere Informationen dazu sind in Ilias zu finden.								
4 SOA M09 12N	Psychiatrische Fallkonferenz	S	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/03 - 339	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I, BP Gemeinsam werden wir in diesem Seminar an psychiatrischen Krankengeschichten oder besser gesagt „Gesundengeschichten“ von Menschen mit psychischen Problemen arbeiten. Wie stellt sich die Erkrankung dar? Welche Folgen hat sie für die Betroffenen und das Umfeld (Familie, Beruf etc.) und was resultiert daraus für das psychiatrische und sozialarbeiterische Handeln? Diese und andere Fragen werden in diesem Seminar praxisorientiert behandelt, erarbeitet und beantwortet. Dieses Seminar ist für das Modul 9 I / MI I und II implementiert. Es findet im Wechsel mit dem Seminar "Nicht von schlechten Eltern: Kinder psychisch kranker Eltern" statt. Ein Einstieg in diesen Vertiefungsschwerpunkt ist in jedem Semester möglich. Dazu gehört des Weiteren das Seminar von Frau Pöld-Krämer "Recht für alte und psychisch kranke Menschen" zu diesem Schwerpunkt und muss besucht werden, um eine Prüfung zu absolvieren.								
4 SOA M09 13N	Drogenabhängigkeit: Genese und Möglichkeiten der Beratung und Therapie	V	Einzel	2	Herres	KSS C/02 - 207	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 16.05.2014 bis 16.05.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung per ILIAS. Blöcke: fr 16.05./sa 17.05. und sa 24.05.2014, 10.00 – 16.30 Uhr Inhalte: Überblick über illegale Suchtmittel, Abhängigkeit und Schädlicher Gebrauch, Entstehung der Sucht, Möglichkeiten der Beratung und Therapie Qualifikationsziele: Vermittlung von Grundwissen über stoffgebundene illegale Suchtmittel, Vermittlung von Basiskenntnissen zur Unterscheidung von Abhängigkeit und Schädlichem Gebrauch, Verständnis über die Möglichkeiten und Notwendigkeit von Beratung und Therapie bei fortgeschrittenem Suchtmittelkonsum								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 13N	Drogenabhängigkeit: Genese und Möglichkeiten der Beratung und Therapie	V	Einzel	2	Herres	KSS C/03 - 339	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 17.05.2014 bis 17.05.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung per ILIAS. Blöcke: fr 16.05./sa 17.05. und sa 24.05.2014, 10.00 – 16.30 Uhr Inhalte: Überblick über illegale Suchtmittel, Abhängigkeit und Schädlicher Gebrauch, Entstehung der Sucht, Möglichkeiten der Beratung und Therapie Qualifikationsziele: Vermittlung von Grundwissen über stoffgebundene illegale Suchtmittel, Vermittlung von Basiskenntnissen zur Unterscheidung von Abhängigkeit und Schädlichem Gebrauch, Verständnis über die Möglichkeiten und Notwendigkeit von Beratung und Therapie bei fortgeschrittenem Suchtmittelkonsum								
4 SOA M09 13N	Drogenabhängigkeit: Genese und Möglichkeiten der Beratung und Therapie	V	Einzel	2	Herres	KSS C/03 - 339	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 24.05.2014 bis 24.05.2014 - BA SOA/M-9, BA SOA/M-I max. TeilnehmerInnenzahl: 30, Anmeldung per ILIAS. Blöcke: fr 16.05./sa 17.05. und sa 24.05.2014, 10.00 – 16.30 Uhr Inhalte: Überblick über illegale Suchtmittel, Abhängigkeit und Schädlicher Gebrauch, Entstehung der Sucht, Möglichkeiten der Beratung und Therapie Qualifikationsziele: Vermittlung von Grundwissen über stoffgebundene illegale Suchtmittel, Vermittlung von Basiskenntnissen zur Unterscheidung von Abhängigkeit und Schädlichem Gebrauch, Verständnis über die Möglichkeiten und Notwendigkeit von Beratung und Therapie bei fortgeschrittenem Suchtmittelkonsum								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M09 05	Trauma und Delinquenz	S	Block+Sa	2	Techentin	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 04.04.2014 bis 05.04.2014 - Block am: 04./05.04. und 25./26.04.2014, 10.00 - 17.30 Uhr BA SOA/ M-9, BA SOA/M-I, BP Straffällig gewordene Menschen haben oftmals ihr soziales Netzwerk verloren und benötigen Hilfe in der Wiedereingliederung, sowie Rückfallprävention nach Verbüßung der Haftstrafe. Die Erlebnisse der Haft müssen verarbeitet werden und oft sind die Ursachen für ihre Delinquenz weiterhin vorhanden. Viele Inhaftierte verfügen über mehrfache Traumatisierungen, sind Suchtmittelabhängig, haben Bindungsstörungen und/oder Gewalt gehört zur Tagesordnung. Manch erlernte Verhaltensmuster, die einst zum Überleben hilfreich erschienen, sind mit dem Gesetz nicht kompatibel.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Es gilt Lösungen zu finden, die den Kreislauf unterbrechen. Dazu gehören eigener Wohnraum sowie eine tragfähige Tagesstruktur. Die Eingliederung in Arbeit, bzw. eine berufliche Qualifizierung ist von hoher Bedeutung. Ebenfalls die Vermittlung in Therapien und eine fachlich kompetente Begleitung ist sinnvoll und oft sogar die Unterbringung in einer Einrichtung. Etliche Klienten haben generell Schwierigkeiten in der Bewältigung ihres Alltages und brauchen Beratung in vielfältigen psychosozialen Konfliktlagen. Schulden sind eine große Last und die Gestaltung des Lebens mit oftmals einem kleinen Budget, bedeutet eine große Herausforderung, die es gilt außerhalb des kriminellen Kontextes zu bewältigen. In der Veranstaltung illustriert die Vielfalt der individuellen Problemlagen und zeigt die jeweiligen methodischen Zugänge am Beispiel einer konkreten Einrichtung.								
4 SOA M09 05	Trauma und Delinquenz	S	Block+Sa	2	Techentin	KSS C/01 - 104	10:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - Block am: 04./05.04. und 25./26.04.2014, 10.00 - 17.30 Uhr BA SOA/ M-9, BA SOA/M-I, BP Straffällig gewordene Menschen haben oftmals ihr soziales Netzwerk verloren und benötigen Hilfe in der Wiedereingliederung, sowie Rückfallprävention nach Verbüßung der Haftstrafe. Die Erlebnisse der Haft müssen verarbeitet werden und oft sind die Ursachen für ihre Delinquenz weiterhin vorhanden. Viele Inhaftierte verfügen über mehrfache Traumatisierungen, sind Suchtmittelabhängig, haben Bindungsstörungen und/oder Gewalt gehört zur Tagesordnung. Manch erlernte Verhaltensmuster, die einst zum Überleben hilfreich erschienen, sind mit dem Gesetz nicht kompatibel. Es gilt Lösungen zu finden, die den Kreislauf unterbrechen. Dazu gehören eigener Wohnraum sowie eine tragfähige Tagesstruktur. Die Eingliederung in Arbeit, bzw. eine berufliche Qualifizierung ist von hoher Bedeutung. Ebenfalls die Vermittlung in Therapien und eine fachlich kompetente Begleitung ist sinnvoll und oft sogar die Unterbringung in einer Einrichtung. Etliche Klienten haben generell Schwierigkeiten in der Bewältigung ihres Alltages und brauchen Beratung in vielfältigen psychosozialen Konfliktlagen. Schulden sind eine große Last und die Gestaltung des Lebens mit oftmals einem kleinen Budget, bedeutet eine große Herausforderung, die es gilt außerhalb des kriminellen Kontextes zu bewältigen. In der Veranstaltung illustriert die Vielfalt der individuellen Problemlagen und zeigt die jeweiligen methodischen Zugänge am Beispiel einer konkreten Einrichtung.								

Modul 10 Bachelorarbeit und Kolloquium**Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M10 03	Überlegst Du noch oder schreibst Du schon?	S	woch	2	Hartung-Klages	KSS C/02 - 240	16:00 17:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014

-
BA SOA/M-10, BA SOA/M-J max. Teilnehmerzahl: 15 Anmeldung unter ILIAS Dieses Seminar ermöglicht Studierenden, die sich in dem Prozess der Beschäftigung und des Schreibens mit der BA-Arbeit befinden (Planung, Themenfindung- und Eingrenzung, Fragestellung, Schreiben etc.) Unterstützung in einer Lerngruppe unter Anleitung von Frau Hartung-Klages und einer Tutorin zu erhalten. Dabei hat die Veranstaltung eine klare Struktur, in der jede und jeder mit seinen individuellen Fragen zu Wort kommt und Beratung und Unterstützung mittels Techniken z.B. des Reflektierenden Teams erhält.

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 06	Forschungskolloquium zum Strafrecht und zur Straffälligenhilfe	S	woch	2	Mönig	KSS C/01 - 104	16:00 17:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 18.06.2014

-
BA SOA/M-10, BA SOA/P-2 12 Neuaufnahmen. Persönliche Anmeldung erforderlich Das Angebot richtet sich insbesondere an Mitglieder des Projekts „Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe“ sowie an Studierende, die in ihrer Bachelorarbeit Themen aus dem Bereich des Strafrechts und/oder der Straffälligenhilfe behandeln (möchten). Es werden bei Bedarf auch Termine in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M11 01	Ero-epische Gespräche, Grundlagen	S	woch	2	Steffen Theis	KSS C/02 - 240	16:00 17:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014

-
BA SOA/M-10; BA PDK/M-11; BP Die Erstellung der Bachelorarbeit vorbereitend und begleitend finden sich hier diejenige, die als Forschungsmethode das Ero-epische Gespräch nach Roland Girtler gewählt haben. Die Methode ist der freien Feldforschung zuzuordnen. Sie als Forschende leben eine Zeit lang als Gast in einer Sub- oder Gegenkultur (das kann auch die Lebenswelt einer einzelnen Person sein), führen dort ein Forschungstagebuch und verschriftlichen schließlich den Reichtum der besuchten Kultur poetisch verdichtend. Wir empfehlen die Veranstaltung mind. zwei Semester lang zu besuchen (Grundlagen und Vertiefung)!

4 PDK M10 06	Ero-epische Gespräche, Vertiefung	S	woch	2	Steffen Theis	KSS C/02 - 240	18:00 19:30	N
--------------	-----------------------------------	---	------	---	---------------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014

-
BA SozA/M-10; BA PDK/M-11; BP Die Erstellung der Bachelorarbeit vorbereitend und begleitend finden sich hier diejenige, die als Forschungsmethode das Ero-epische Gespräch nach Roland Girtler gewählt haben. Die Methode ist der freien Feldforschung zuzuordnen. Sie als Forschende leben eine Zeit lang als Gast in einer Sub- oder Gegenkultur (das kann auch die Lebenswelt einer einzelnen Person sein), führen dort ein Forschungstagebuch und verschriftlichen schließlich den Reichtum der besuchten Kultur poetisch verdichtend. Wir empfehlen die Veranstaltung mind. zwei Semester lang zu besuchen (Grundlagen und Vertiefung)!

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

**Global Social Work - Interkulturelle Kompetenz****Montag**

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M10 07	Interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur	S	woch	2	Ekinci-Kocks	KSS C/03 - 306	12:00 13:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014

-
BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-H, BP In Tageseinrichtungen und Grundschulen werden die Kultur und die Lebensweisen der Zuwandererfamilien hier nicht immer angemessen berücksichtigt. Oft ist dem pädagogischen Personal der häusliche Lebensstil der betreuten Kinder nicht vertraut. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, im vorschulischen- und schulischen Alltag auf die Lebenswirklichkeit dieser Kinder einzugehen. Kinder aus Zuwandererfamilien brauchen Unterrichtsinhalte, die Ähnlichkeit mit ihrer Lebenswirklichkeit haben und ihnen vertraute und Lernfördernde Materialien z. B. Kinderliteratur anzubieten. Um dieses Ziele erreichen zu können, werden in diesem Seminar u.a. Bücher vorgestellt, die die Identität der Zuwanderkinder stärken.

4 PDK M10 08	Ausstellung und Dokumentation von Feldforschungsergebnissen LA	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
--------------	--	---	--------	---	------------------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Einzeltermin am Dienstag vom 13.05.2014 bis 13.05.2014

-
BA PDK/M-10, BA PDK/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Beginn: Di 13.05.2014, 14 Uhr + Tagesseminare Juni bis Fertigstellung Wie gestalte ich eine Ausstellung, wähle Material aus, verfasse Texte? In diesem Seminar geht es um die Gestaltung und Fertigstellung einer Ausstellung zu den Feldforschungsergebnissen der studentischen Migrationsstudien in Mexiko, Chile, Costa Rica, etc. Die Anmeldung für das Seminar erfolgt bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de

4 ASW M06b 03	Global Social Work: Interkulturalität Einführung	S	woch	2	Giebeler	KSS C/03 - 339	16:00 17:30	J
---------------	--	---	------	---	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 01.04.2014 bis 17.06.2014

-
MA ASW/M-6B (Einführung in das Profilmodul 6b Transkulturalität/GSW :) In diesem Seminar werden sozialwissenschaftliche Theorien und methodische Ansätze im globalen Kontext diskutiert. Felder der Betrachtung sind vor allem Migrationsprozesse, die in allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik eine wesentliche Rolle spielen. Handlungswissenschaften sind hier auf die Probe gestellt, national-lokale Konzepte werden den vielfältigen Lebenswelten und –entwürfen und daran gebunden Probleme nicht gerecht. Neben der Aneignung theoretischer Ansätze zur globalen Perspektive (Transnationalisierung, Trans-, Inter- und Intra-kultur, Weltgesellschaft, Migration, Urbanität und Global Governance) werden diese im Kontext von Bildungsprozessen, Konzepten S(s)ozialer Arbeit und transkulturellen Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit diskutiert.

4 PDK M07 11	Entwicklung, Unterentwicklung und Soziale Bewegung	S	14tägl	2	Kerkeling	KSS C/01 - 112	16:00 19:30	N
--------------	--	---	--------	---	-----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: 14-tägig am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014

-
BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J In der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Entwicklungstheorien (Modernisierungs- und Dependenztheorien, Post-Development-Ansätze, Debatten um das "buen vivir", das gute Leben für alle Menschen und die Natur), unterschiedliche Ansätze der Erforschung sozialer Bewegungen, Rassismus und Widerstand und global Governance diskutiert. Konkretes Beispiel sind die nationalen und globalen Implikationen des Aufstandes der demokratischen Bewegung der Zapatistas in Chiapas und seine Auswirkungen auf die soziale Situation für Frauen, Kinder und Indigene.

4 PDK M10 03	Case Studies Lateinamerika	S	woch	2	Giebeler	KSS C/03 - 306	18:00 19:30	N
--------------	----------------------------	---	------	---	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014

-
BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G di 18.00 - 19.30 Uhr + Tagesseminar max. Teilnehmerzahl: 10 Anmeldung unter ILIAS Angesprochen sind alle Studierenden, die aus den Praktika und Feldaufenthalten in Costa Rica, Guatemala, Ecuador, Mexiko und Brasilien zurückgekehrt sind. Es werden die Feldtagebücher, Interviews und Beobachtungen reflektiert und Beispiele aus spanischsprachigen Interviews, Gruppendiskussionen und Feldtagebüchern gelesen und u.a. zu Übersetzungsfragen besprochen, anschließend werden Auswertungsschritte eingeübt und die selbst erhobenen Materialien ausgewertet. Das Seminar hilft auch die BA-Arbeiten aus dem Projekt heraus vorzubereiten.

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 09.04.2014 bis 09.04.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 14.05.2014 bis 14.05.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								
4 SOA M08 01	Seminar und öffentliche Filmvorführung Cine Mexicano – Transmigration in Mexiko im Spielfilm	S	Einzel	2	Giebeler Guevara	KSS C/00 - 53	16:00 21:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 11.06.2014 bis 11.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J Block: Mi 09.04., 14.05., 11.06.2014, jeweils 16.00 – 21.00 Uhr Angesprochen sind alle BA Studierenden aus den Profilen sowie die interessierte Studierende für die Filmvorführungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen. In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit Migrationsprozessen befassen und uns speziell auf die Transmigration in Mexiko beziehen, dem Land mit den größten Migrationsflüssen der Welt. Es geht diesmal um interne Migration ethnische und Genderspezifische Migration und um eine Vertiefung der weltweiten Migration über Mexiko in die USA.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA M08 10	Türkisch für das Sozial- und Erziehungswesen	SU	woch	4	Cabadag	KSS C/01 - 132	08:15 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J, GSW In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse der türkischen Sprache vermittelt. Der Erwerb der türkischen Sprache steht an erster Stelle. Den Teilnehmern wird darüber hinaus sekundär ein Einblick in die Kultur, in die türkische Kultur-Geschichte gegeben. Natürlich wird auch die Situation der in Deutschland lebenden türkischen Migranten thematisiert. Die Veranstaltung wird als eine aufeinander bauende Sequenz angeboten. Studierenden sollten viel Interesse und Engagement mitbringen. Die Veranstaltung kann mit 2 SWS für die Profile M8 (SozA), M10 (Pdk) und für das Berufspraktikum anerkannt werden, die anderen beiden Stunden werden als zusätzliche Veranstaltung belegt. Für Studierende des Schwerpunktes „Global Social Work – Interkulturelle Kompetenz“ ist der Kurs Bestandteil des Kompetenzfeldes Sprache. Nach Absolvieren des gesamten Kurses kann eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt werden.								
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/00 - 52	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
	Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)							
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014 - BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!								

Samstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M08 10N	Kindheit und Kindsein im interkulturellen Vergleich	S	Einzel	2	Valiente Catter	KSS C/03 - 301	09:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Samstag vom 10.05.2014 bis 10.05.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Max. TeilnehmerInnenzahl: 20, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 10.05. und 16./17.05.2014, 09.00 - 17.30 Uhr BA Kindheit wird als Lebensphase verstanden, welche eng mit der Entwicklung von Erstsprache, Gefühlen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Identitätsbildung verbunden ist. Kinder erleben ihre Welt durch die Erfahrungen mit der natürlichen und sozialen Umwelt. In verschiedenen multikulturellen Gesellschaften bedeutet Schule ein Einschnitt im Lebensrhythmus der Kinder. In der Schule erfahren sie bewusst unterschiedliche Formen von Überlieferungen. Einerseits lernen sie die schriftliche Form, die sie in einer fremden Sprache lernen. Andererseits erfahren sie die mündliche Form, die sie in der Familie erwerben und entwickeln. Damit begegnen sich in der formalen Erziehung tradierte und neue Sichtweisen, die Welt zu verstehen. Durch diesen Prozess werden Vorgänge des kulturellen und sozialen Austausches angestoßen. In Form von Umorientierungen und Ungleichheiten manifestieren sich Vorgänge der Anpassung. Anhand von ethnographischen Studien über die Kindheit sollen Fragestellungen über Welt- und Lebenserfahrungen analysiert werden. In diesem Zusammenhang sollen Werte und Rechte in Migrations- bzw. interkulturellen und transkulturellen Prozessen thematisiert werden.								

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 PDK M08 10N	Kindheit und Kindsein im interkulturellen Vergleich	S	Block+Sa	2	Valiente Catter	KSS C/03 - 301	09:00 17:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 16.05.2014 bis 17.05.2014 - BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J; BA SOA/M-8, BA SOA/M-G Max. TeilnehmerInnenzahl: 20, Anmeldung unter ILIAS Blöcke am: 10.05. und 16./17.05.2014, 09.00 - 17.30 Uhr BA Kindheit wird als Lebensphase verstanden, welche eng mit der Entwicklung von Erstsprache, Gefühlen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Identitätsbildung verbunden ist. Kinder erleben ihre Welt durch die Erfahrungen mit der natürlichen und sozialen Umwelt. In verschiedenen multikulturellen Gesellschaften bedeutet Schule ein Einschnitt im Lebensrhythmus der Kinder. In der Schule erfahren sie bewusst unterschiedliche Formen von Überlieferungen. Einerseits lernen sie die schriftliche Form, die sie in einer fremden Sprache lernen. Andererseits erfahren sie die mündliche Form, die sie in der Familie erwerben und entwickeln. Damit begegnen sich in der formalen Erziehung tradierte und neue Sichtweisen, die Welt zu verstehen. Durch diesen Prozess werden Vorgänge des kulturellen und sozialen Austausches angestoßen. In Form von Umorientierungen und Ungleichheiten manifestieren sich Vorgänge der Anpassung. Anhand von ethnographischen Studien über die Kindheit sollen Fragestellungen über Welt- und Lebenserfahrungen analysiert werden. In diesem Zusammenhang sollen Werte und Rechte in Migrations- bzw. interkulturellen und transkulturellen Prozessen thematisiert werden.								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 25.04.2014 bis 26.04.2014 - BA Pdk/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in Pdk und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 23.05.2014 bis 24.05.2014								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
BA PdK/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in PdK und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								
4 PDK P02 08	Lebenswelten in Lateinamerika	S	Block+Sa	2	Giebeler Neumann	KSS C/02 - 204	10:00 16:30	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 13.06.2014 bis 14.06.2014								
BA PdK/P-2, BA SOA/P-2, GSW Blöcke am: fr/sa 25./26.04., 23./24.05., 13./14.06.2014 Keine Neuaufnahmen! Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Lehr-Forschungs- Praxis-Projekt zum Thema Transmigration. In zwei Semestern wird auf die Ausreise in ein spanischsprachiges Land der Amerikas vorbereitet, ein Semester bzw. zwei falls ein Auslandsstudium integriert wird, findet in LA statt. Im Rahmen des Projektes können Feldforschungspraktika in Institutionen der Sozialen Das Projekt ist zwingend verknüpft mit der Belegung des Profils Interkulturelle /heterogene Lebenswelten im BA PDK bzw. Bildung und Erziehung – Kultur und Interkulturelle Arbeit im BA SA. Auch die Belegung forschungsmethodischer Veranstaltungen aus M6/M7 und in den Vertiefungsmodulen in PdK und werden dringend empfohlen. Für die Ausreisenden in Spanisch sprachige Länder ist der weiterführende Sprachkurs bei Frau Dr. Priego Pflicht. Ausnahme: Muttersprachliche oder bereits nachgewiesen hohe Sprachkompetenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich auf Veränderungsprozesse einzulassen, sich auf fremde kulturelle, soziale und institutionelle Beziehungen einzulassen und den eigenen bias in den Blick zunehmen. Anmeldung schriftlich bei cornelia.giebeler@fh-bielefeld.de								



Sonstige Veranstaltungen - DozentInnen

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 25	Haltung	S	woch	2	Theis	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014

-

Zur Veranstaltung sind alle BA-Studierende des Fachbereichs und Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr eingeladen. Unter Bezugnahme auf die geisteswissenschaftliche Pädagogik und insbesondere die Heilpädagogik als Haltung reflektieren Sie Ihr eigenes Menschenbild und Ihre eigene berufliche Haltung. Dazu werden konkrete Studien- und Praxiserfahrungen beschrieben, analysiert und gedeutet. Die Veranstaltung kann auch dazu genutzt werden, ein geeignetes Thema der Bachelorarbeit zu finden.

4 SOA 26	Psychosoziale Beratung und Therapiemodelle	S	woch	2	Steffen	KSS C/02 - 240	16:00 17:30	N
----------	---	---	------	---	---------	-------------------	----------------	---

Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014

-

Unter Bezugnahme auf unterschiedliche Beratungs- und Therapiemodelle in den Einrichtungen von Sozialer Arbeit und ERziehung reflektieren Sie "Ihren" Ansatz und das dahinterstehende Menschenbild. Dazu werden verschiedene Ansätze vorgestellt, auf Ihre Reichweite hin überprüft und analysiert. Das Seminar kann auch dazu genutzt werden, ein geeignetes Thema für die Bachelorarbeit (z. B. psychosoziale Beratung, theoretische und/oder praktische Ansätze in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, spezielle Beratung wie Drogenberatung usw.) zu finden.



Sonstige Veranstaltungen - IKM

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	-----------

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 01.04.2014 bis 02.04.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de

4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N
----------	---	---	-------	--	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 15.04.2014 bis 16.04.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de

4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N
----------	---	---	-------	--	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 29.04.2014 bis 30.04.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.-Pfl.
Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de								
4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 13.05.2014 bis 14.05.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de

4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N
----------	---	---	-------	--	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 27.05.2014 bis 28.05.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de

4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N
----------	---	---	-------	--	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 10.06.2014 bis 11.06.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de

4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N
----------	---	---	-------	--	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 24.06.2014 bis 25.06.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de

4 SOA 06	Einführung in das Digitallabor: Umgang mit Camcordern, HD (High Definition) TV und Blu-Ray Technik, Professionelles Schneiden mit Adobe Premiere CS	S	Block		Wojtczak	KSS C/02 - 257	10:00 14:00	N
----------	---	---	-------	--	----------	----------------	----------------	---

Vorlesungszeit: Blockveranstaltung am keine Angabe vom 08.07.2014 bis 09.07.2014

-
Zweitägige Veranstaltungen am: 01+02.04., 15+16.04., 29+30.04., 13+14.05., 27+28.05., 10+11.06., 24+25.06. und 08+09.07 von 10:00 bis 14:00 Uhr Zusätzliche Termine können für Gruppen von 6-9 Teilnehmern vereinbart werden. Die Veranstaltung umfasst folgende Themen: Professionelle Bedienung eines Camcorders, Externes Mikrofon und Licht, HD (High Definition) und Blu-Ray Technik, Fachbegriffe des Video-Schnittes, Einführung in Adobe Premiere, Einspielen DV-Bänder (Clips) auf PC, Import anderen Film/Bild-Daten, Projekt- und Datenimportierung, Schnitt & Effekte mit Adobe Premiere, Video- und Audiodesign, MPG/MKV/h264 und andere

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Videoformate, Umwandlung des geschnittenen Materials, Erstellung einer DVD/Blu-Ray mit Menü und Kapitel. Anmeldung per Email an adalbert.wojtczak@fh-bielefeld.de								



Sonstige Veranstaltungen - Praxisreferat/Tutorium

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 29	Tutorium: Sozialrecht I (Bußmann)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/03 - 339	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - Beginn: 31.3.2014 Im Tutorium zur Veranstaltung Sozialrecht I von Frau Pöld-Krämer werden wir die Inhalte der Veranstaltung besprechen und anhand von konkreten Fällen wiederholen und vertiefen. Außerdem werden wir uns intensiv mit der Klausurvorbereitung befassen.								
4 SOA 09	Begleitung der Bachelorarbeit (Hermosilla, Keiter)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Montag vom 31.03.2014 bis 16.06.2014 - Hast du dich zur Bachelorarbeit angemeldet? Und stellen sich dir etliche Fragen, wie z.B. „Wie behalte ich den roten Faden?“, „Wissenschaftliches Schreiben – wie geht das nochmal?“, „Wie bleibe ich innerhalb der angegebenen Seitenzahl?“ etc.? Durch gegenseitigen Austausch, Feedback und Antworten wollen wir Hilfestellung beim Verfassen der Bachelorarbeit anbieten. Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben beantwortet Anna-Bella Eschengerd jeweils am Ende der Veranstaltungen. Regelmäßige Teilnahme ist Pflicht.								
4 SOA 19	Tutorium Psychohygiene (Puhe)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 14.04.2014 bis 14.04.2014 - Ein Begriff, der oft am Fachbereich benutzt wird, wobei gar nicht jedem klar ist, was sich dahinter verbirgt. Das Tutorium soll diesen Begriff klären und der Theorieentstehung auf den Grund gehen. Gemeinsam erläutern wir, warum Psychohygiene gerade in sozialen Berufen von so großer Bedeutung ist.								
4 SOA 19	Tutorium Psychohygiene (Puhe)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 28.04.2014 bis 28.04.2014 - Ein Begriff, der oft am Fachbereich benutzt wird, wobei gar nicht jedem klar ist, was sich dahinter verbirgt. Das Tutorium soll diesen Begriff klären und der Theorieentstehung auf den Grund gehen. Gemeinsam erläutern wir, warum Psychohygiene gerade in sozialen Berufen von so großer Bedeutung ist.								
4 SOA 19	Tutorium Psychohygiene (Puhe)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 12.05.2014 bis 12.05.2014 - Ein Begriff, der oft am Fachbereich benutzt wird, wobei gar nicht jedem klar ist, was sich dahinter verbirgt. Das Tutorium soll diesen Begriff klären und der Theorieentstehung auf den Grund gehen. Gemeinsam erläutern wir, warum Psychohygiene gerade in sozialen Berufen von so großer Bedeutung ist.								
4 SOA 19	Tutorium Psychohygiene (Puhe)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 26.05.2014 bis 26.05.2014 - Ein Begriff, der oft am Fachbereich benutzt wird, wobei gar nicht jedem klar ist, was sich dahinter verbirgt. Das Tutorium soll diesen Begriff klären und der Theorieentstehung auf den Grund gehen. Gemeinsam erläutern wir, warum Psychohygiene gerade in sozialen Berufen von so großer Bedeutung ist.								
4 SOA 19	Tutorium Psychohygiene (Puhe)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 02.06.2014 bis 02.06.2014 - Ein Begriff, der oft am Fachbereich benutzt wird, wobei gar nicht jedem klar ist, was sich dahinter verbirgt. Das Tutorium soll diesen Begriff klären und der Theorieentstehung auf den Grund gehen. Gemeinsam erläutern wir, warum Psychohygiene gerade in sozialen Berufen von so großer Bedeutung ist.								
4 SOA 19	Tutorium Psychohygiene (Puhe)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/02 - 247	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Montag vom 16.06.2014 bis 16.06.2014								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-	Ein Begriff, der oft am Fachbereich benutzt wird, wobei gar nicht jedem klar ist, was sich dahinter verbirgt. Das Tutorium soll diesen Begriff klären und der Theorieentstehung auf den Grund gehen . Gemeinsam erläutern wir, warum Psychohygiene gerade in sozialen Berufen von so großer Bedeutung ist.							

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 28	Tutorium Strafrecht (Hohmann)	Tut	woch	2		KSS C/00 - 52	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 08.04.2014 bis 17.06.2014 - Beginn: 8.4.2014 In dem Tutorium sollen die Seminarinhalte der Veranstaltung "Strafrecht" nachgearbeitet, offene Fragen geklärt und themenbezogene Fälle bearbeitet werden.								
4 SOA 33	English Tutorial in dependence on "Applied Psychology for Social Work" Prof. Dr. Bamberg (Hermosilla, Neumann))	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/03 - 306	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 01.04.2014 bis 17.06.2014 - Beginn: 1.4.2014 Hey you guys! Get ready for your exams! Im English Tutorium "Applied Psychology for Social Work" in Anlehnung an das gleichnamige Seminar von Prof. Dr. Bamberg werden wir explizit auf eure Prüfung hinarbeiten und dabei englischsprachige wissenschaftliche Literatur besprechen. Die Folien zur Vorlesung werden nochmal zusammen erarbeitet. Euer Wortschatz soll zudem erweitert werden und das Verständnis von Texten geübt werden. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen. Bei Bedarf werden vor der Klausur in einer Blockveranstaltung letzte Fragen geklärt werden können . Here we go! See you tuesdays in room *** at 8 o'clock.								
4 SOA11	Tutorium zum Seminar Propädeutik (Schmidt)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/01 - 137 A	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 01.04.2014 bis 17.06.2014 - Beginn: 3.4.2014 Im Tutorium zur Veranstaltung „Propädeutik“ von Frau Dr. Dobsław/Frau Eschengerd/Frau Sagebiel/Frau Nettingsmeier/Frau Bourova werden wir die Inhalte besprechen und anhand von Übungen und Beispielen vertiefen. Außerdem bekommt ihr die Möglichkeit, eure Texte vorzustellen und diese mit der Gruppe nachzubearbeiten.								
4 SOA 18	Tutorium zum Familienrecht (Fischer)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/01 - 121	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 08.04.2014 bis 17.06.2014 - Beginn: 8.4.2014 In dieser Veranstaltung sollen nicht nur die Inhalte der Veranstaltung zum Familienrecht von Frau Dr. Mönig nach- bzw. aufgearbeitet werden, sondern es soll auch ein Raum geboten werden, sich über offene Fragen auszutauschen und praktische Übungen durchzuführen.								

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 09	Begleitung der Bachelorarbeit (Hermosilla, Keiter)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/00 - 53	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 26.03.2014 bis 26.03.2014 - Hast du dich zur Bachelorarbeit angemeldet? Und stellen sich dir etliche Fragen, wie z.B. „Wie behalte ich den roten Faden?“, „Wissenschaftliches Schreiben – wie geht das nochmal?“, „Wie bleibe ich innerhalb der angegebenen Seitenzahl?“ etc.? Durch gegenseitigen Austausch, Feedback und Antworten wollen wir Hilfestellung beim Verfassen der Bachelorarbeit anbieten. Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben beantwortet Anna-Bella Eschengerd jeweils am Ende der Veranstaltungen. Regelmäßige Teilnahme ist Pflicht.								
4 SOA 11	Englisch-Tutorium (Tiemann)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/01 - 112	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Mittwoch vom 09.04.2014 bis 18.06.2014 - In dem Tutorium sollen Studierende des Fachbereichs Sozialwesen, die Schwierigkeiten im Umgang mit der englischen Sprache und englischen Texten haben, die Möglichkeit haben ihr Sprach- und Textverständnis trainieren zu können. Das Tutorium soll eine unterstützende Vorbereitung auf die englische Klausur sein, die Ende des Semesters stattfindet. Die Vorlesungsfolien der Englisch-Seminare von Herrn Professor Dr. Bamberg werden noch einmal durchgenommen werden, sowie englische Texte zu den Themenfeldern gelesen und besprochen werden.								
4 SOA 31	Tutorium Hilfe! Mündliche Prüfung! (Neumann, Schmidt)	Tut	Einzel		N.N.	KSS C/01 - 104	14:00 15:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Mittwoch vom 14.05.2014 bis 14.05.2014 -								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
Was erwartet mich?“, „Wie bereite ich mich vor?“ und „Was wird von mir verlangt?“. Gerade Studienanfänger stellen sich oft diese Fragen. Wir möchten euch in diesem Tutorium praktische Tipps zur Vorbereitung auf die (mündliche) Prüfung vermitteln und euch Raum für eure Fragen geben, damit ihr euch sicher auf die erste Prüfung vorbereiten könnt.								

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 27	Tutorium Kinder- und Jugendhilferecht (Hohmann)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/00 - 52	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014 - Beginn: 3.4.2014 In dem Tutorium sollen die Seminarinhalte der Veranstaltung "Einführung in das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilferecht)" nachgearbeitet, offene Fragen geklärt und themenbezogene Fälle bearbeitet werden.								
4 SOA 09	Begleitung der Bachelorarbeit (Hermosilla, Keiter)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/01 - 137 A	12:00 13:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 03.04.2014 bis 19.06.2014 - Hast du dich zur Bachelorarbeit angemeldet? Und stellen sich dir etliche Fragen, wie z.B. „Wie behalte ich den roten Faden?“, „Wissenschaftliches Schreiben – wie geht das nochmal?“, „Wie bleibe ich innerhalb der angegebenen Seitenzahl?“ etc.? Durch gegenseitigen Austausch, Feedback und Antworten wollen wir Hilfestellung beim Verfassen der Bachelorarbeit anbieten. Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben beantwortet Anna-Bella Eschengerd jeweils am Ende der Veranstaltungen. Regelmäßige Teilnahme ist Pflicht.								
4 SOA 04	Infoveranstaltung 'Rund um P2'	S	Einzel		Möcker	KSS C/00 - 53	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 03.07.2014 bis 03.07.2014 - Donnerstag, 03.07.2014, 14.00 – 15.30 Uhr Bevor im kommenden Semester für einen Teil von Ihnen das Modul P2-Praxisprojekt beginnt, möchten wir im Rahmen dieser Veranstaltung einige grundlegende Informationen rund um P2 geben und drängende Fragen behandeln. Dabei geht es z.B. um Fragen wie: Was bedeutet ein P2-Praxisprojekt? Wie verhält es sich mit den Praxisphasen? Wann muss ich mich um einen Praktikumsplatz kümmern? Welche Angebote sind für das kommende Semester in Planung? Was mache ich, wenn ich kein passendes Angebot finde?								
4 SOA 33	English Tutorial in dependence on "Applied Psychology for Social Work" Prof. Dr. Bamberg (Wall)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/03 - 339	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 24.04.2014 bis 17.06.2014 - Beginn: 24.4.2014 Hey you guys! Get ready for your exams! Im English Tutorium "Applied Psychology for Social Work" in Anlehnung an das gleichnamige Seminar von Prof. Dr. Bamberg werden wir explizit auf eure Prüfung hinarbeiten und dabei englischsprachige wissenschaftliche Literatur besprechen. Die Folien zur Vorlesung werden nochmal zusammen erarbeitet. Euer Wortschatz soll zudem erweitert werden und das Verständnis von Texten geübt werden. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen. Bei Bedarf werden vor der Klausur in einer Blockveranstaltung letzte Fragen geklärt werden können . See you thursdays in romm 339 at 2 pm.								
4 SOA 37	Tutorium zum Seminar Propädeutik II (Steinkühler)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/00 - 52	14:00 15:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 17.04.2014 bis 19.06.2014 - Beginn: 17.4.2014 Im Tutorium zur Veranstaltung „Propädeutik“ von Frau Dr. Dobsław/Frau Eschengerd/Frau Sagebiel/Frau Nettingsmeier/Frau Bourova werden wir die Inhalte besprechen und anhand von Übungen und Beispielen vertiefen. Außerdem bekommt ihr die Möglichkeit, eure Texte vorzustellen und diese mit der Gruppe nachzubearbeiten.								
4 SOA 05	Studentische Vorlesung zum Theorie-Praxis-Transfer am Beispiel aktueller Themen der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik. Studierende und AbsolventInnen des Fachbereichs Sozialwesen stellen Projektberichte und Abschlussarbeiten vor	S	Einzel		Möcker	KSS C/03 - 301	16:00 18:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Donnerstag vom 05.06.2014 bis 05.06.2014 - Donnerstag, 05.06.2014, 16.00 – 18.00 Uhr Wer Ideen für eigene Abschluss-/Forschungsarbeiten bekommen und von den Erfahrungen anderer lernen möchte, ist herzlich zu unserer Studentischen Vorlesung eingeladen. Von und für Studierende werden - studentische Abschluss- und Forschungsarbeiten präsentiert, - interessante Inhalte vermittelt, - Erfahrungen mit der Erstellung von Abschlussarbeiten und Anregungen weitergegeben - und aufgezeigt, wie Theorie und Praxis miteinander verknüpft werden bzw. welche Bedeutung theoretische Kenntnisse für professionelles Handeln haben können. In diesem Semester wird es um folgende BA-Arbeiten gehen: Tatjana Neumann: „Studium und Ehrenamt. Eine Motivationsuntersuchung am Beispiel des Projekts der Stadt Bielefeld“, Bielefeld 2013 Lara Schlenkhoff: „Der dialogische Ansatz nach Martin Buber als gesundheitsfördernde Maßnahme zur Minderung des Risikos eines Burnouts in der Sozialen Arbeit“, Bielefeld 2013 Lisa Hoffmann: „Der Umgang mit Geheimnissen von Kindern im Kontext des Wandels der Kindheit“, Bielefeld 2013								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 12	Tutorium zum Sozialmanagement (Fischer)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/02 - 247	16:00 17:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 10.04.2014 bis 19.06.2014 - Beginn: 10.4.2014 In dieser Veranstaltung sollen nicht nur die Inhalte der Veranstaltungen zum Sozialmanagement von Herrn Dr. Stricker nach- bzw. aufgearbeitet werden, sondern es soll auch ein Raum geboten werden, sich über offene Fragen auszutauschen und praktische Übungen durchzuführen.								

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 34	Entwicklungspsychologie (Block) – Wissenswertes zur kindlichen Entwicklung in Anlehnung an Herrn Prof. Dr. Beelmann (Neumann)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/01 - 132	08:00 12:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 04.04.2014 bis 04.04.2014 - Block: 04.04.2014., 09.00 - 13.00 Uhr Das Tutorium soll eine Einführung in die Entwicklungspsychologie geben. Es werden einzelne psychologische Funktionsbereiche aus der Entwicklungsperspektive betrachtet. Eingangs sollen in der Blockveranstaltung Grundbegriffe und die Definition von Entwicklung geklärt werden. Theorien wie Sigmund Freuds Stufenmodell zur psychischen Entwicklung, Eriksons Stufenmodell zur psychosexuellen und psychosozialen Entwicklung und die Denkentwicklung nach Piaget werden in Kleingruppen erarbeitet und an Texten und Fallbeispielen besprochen. Methoden zur Bestimmung des Entwicklungsstandes werden ebenso wie Studien zur kindlichen Entwicklung angesprochen. Die traditionelle Fragestellung nach den Anlage- und Umweltanteilen soll diskutiert und belegt werden. Außerdem werden wir uns unter dem Überbegriff „Frühe Kindheit“ mit der Entwicklung während und vor allem nach der Schwangerschaft bis ca. 10. Lebensjahr zuwenden. Zu den behandelten Bereichen gehören unter anderem Kognition, Intelligenz, Emotion, Sozialverhalten und soziale Beziehungen, Sprache und Geschlechtstypisierung. Dabei betrachten wir auch immer die Entwicklungsabweichungen und tragen Risiko- und Schutzfaktoren zusammen. Ab Mai gibt es eine wöchentliche Veranstaltung in Anlehnung an das Seminar „Grundlagen der Entwicklungspsychologie von Herrn Prof. Dr. Beelmann zur Prüfungsvorbereitung. Verbindliche Anmeldung im Ilias.								
4 SOA 35	Entwicklungspsychologie (wöchentl.) – Wissenswertes zur kindlichen Entwicklung in Anlehnung an Herrn Prof. Dr. Beelmann (Neumann)	Tut	woch	2	N.N.	KSS C/01 - 132	08:00 09:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 02.05.2014 bis 20.06.2014 - Beginn: 02.05.2014 In der wöchentlichen Veranstaltung in Anlehnung an das Seminar „Grundlagen der Entwicklungspsychologie von Herrn Prof. Dr. Beelmann werden Inhalte des Seminars zur Prüfungsvorbereitung erarbeitet. Wichtige Inhalte werden auch schon im Block besprochen ! Verbindliche Anmeldung im Ilias.								
4 SOA 36	Selbstsicheres Auftreten, Referate halten, Rhetorik für Anfänger (Neumann)	Tut	Einzel	2	N.N.	KSS C/01 - 132	08:00 11:30	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 28.03.2014 bis 28.03.2014 - Block: 28.03.2014, 08.00 - 11.30 Uhr Als Prüfungsvorleistung ein Referat vortragen? - Kein Problem. Das Seminar zielt darauf ab, die eigene Überzeugungs- und Ausstrahlungskraft zu stärken . Selbstbewusstsein aufbauen, Selbstwertgefühl steigern und Selbstvertrauen stärken steht an diesem Block im Vordergrund. Ein ganz wesentlicher Bestandteil ist dabei auch die nonverbale Kommunikation. Wirkungsvolles Sprechen, Körpersprache und Stimme ausdrucksvoll einsetzen ist hierbei gefragt. Außerdem ist es wichtig bei Zuhörern Interesse zu wecken und dieses auch zu halten. All das wollen wir praktisch trainieren, sodass ihr selbstbewusst vor einer Gruppe eure Referate z.B. als Prüfungsvorleistungen selbstsicher vortragen könnt. Ideal für alle Studienanfänger , die auch Propädeutik besuchen. Verbindliche Anmeldung im Ilias.								
4 SOA 03	Vorbereitungsworkshop 'Rund um das Berufspraktische Jahr' Kooperationsveranstaltung des Tutoriums und des Praxisreferats (Möcker, Hermosilla, Schmidt, Neumann)	S	Einzel		Möcker	KSS C/00 - 53	10:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Einzeltermin am Freitag vom 23.05.2014 bis 23.05.2014 - Freitag, 23.05.2014, 10.00 – 16.00 Uhr Bevor das Berufspraktische Jahr für einige von Ihnen in naher oder etwas fernerer Zukunft beginnen wird, möchten wir im Rahmen dieses Workshops rund um dieses Thema informieren, auf das Berufspraktische Jahr vorbereiten und drängende Fragen klären. Themen der einzelnen Einheiten werden sein: - Das Berufspraktische Jahr der Sozialen Arbeit und Pädagogik der Kindheit – Erwartungen, Informationen, Anforderungen und Blick auf eigene Fähigkeiten - Infos und Tipps für eine gute Bewerbung - Erfahrungsberichte von (ehemaligen) BerufspraktikantInnen								
4 SOA 37	Repetitoriums im Sozialrecht I (Nölke)	S	woch	2	N.N.	KSS C/03 - 306	10:00 11:30	N
Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 25.04.2014 bis 20.06.2014 - Beginn: 1.4.2014 Im Repetitorium werden Inhalte aus dem Seminar Sozialrecht I (Frau Pöld-Krämer) wiederholt und anhand von Fallbeispielen Übungen durchgeführt. Wir werden uns gezielt mit der Klausurvorbereitung beschäftigen.								

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

keine Angabe

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA 10	Du bist supergeil?! -Wege zur Selbstmotivation – (Puhe)	Tut	Block+Sa	2	N.N.	KSS C/01 - 121	09:00 16:00	N
Vorlesungszeit: Blockveranstaltung + Sa am keine Angabe vom 23.05.2014 bis 24.05.2014 - Dieses Tutorium richtet sich an alle Studierenden, die sich mit den Ursachen des Scheiterns und möglichen Konflikten im Studium auseinander setzen und Lösungsstrategien erarbeiten wollen, die dabei helfen, die Herausforderungen eines Studiums anzunehmen. Grundlagen und Ziele: gesundes Selbstbewusstsein in Verbindung mit Mut und Risiko Findung persönlicher Motivation Grundlagen der Selbstmotivation Umgang mit Konflikten Vertrauen in sich Selbst und anderen Stärken eigene Ziele erreichen. Zur Unterstützung ist der Referent P. Herrmann eingeladen. Anmeldungen bitte verbindlich bis zum 12. Mai bei sarah.puhe@fh-bielefeld.de. Das Tutorium ist teilnehmerbegrenzt!								



Zusatzangebot Sprachen

Montag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Dienstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M08 17	Deutschen Gebärdensprache (DGS 1), Grundkurs für Anfänger	S	woch	2	Fleming	KSS C/02 - 247	16:00 17:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Dienstag vom 25.03.2014 bis 17.06.2014

-
BA SOA/M-8, BA PDK/M-8 max. TeilnehmerInnenzahl: 16 Anmeldung unter ILIAS. Dieser Kurs richtet sich an alle aufgeschlossenen Studentinnen, die eine Einführung in die Gebärdensprache erhalten wollen und bisher über keine Vorkenntnisse verfügen. Für die meisten hörenden Menschen ist die Ausdrucksweise dieser visuellen Sprache zunächst ungewohnt. Daher wird der Einstieg durch verschiedene Übungen gezielt vorbereitet. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt, wenn mindestens 80 % des Kurses besucht wurden. Zum erfolgreichen Erlernen der Gebärdensprachkurs ist eine aktive Teilnahme der Studenten Voraussetzung à Keine lautsprachliche Kommunikation, sondern Hände, Gesicht und Gestik als sprachliches Mittel einsetzen und mit den Augen hören! Die Dozentin ist selbst gehörlos. Für Studenten, die sich zunächst orientieren möchten, finden die ersten beiden Termine als "Schnupperkurs" statt. Ab dem dritten Termin ist die Teilnahme verbindlich.

Mittwoch

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Donnerstag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA M08 10	Türkisch für das Sozial- und Erziehungswesen	SU	woch	4	Cabadag	KSS C/01 - 132	08:15 11:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014

-
BA SOA/M-8, BA SOA/M-G; BA Pdk/M-10, BA Pdk/M-J, GSW In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse der türkischen Sprache vermittelt. Der Erwerb der türkischen Sprache steht an erster Stelle. Den Teilnehmern wird darüber hinaus sekundär ein Einblick in die Kultur, in die türkische Kultur-Geschichte gegeben. Natürlich wird auch die Situation der in Deutschland lebenden türkischen Migranten thematisiert. Die Veranstaltung wird als eine aufeinander bauende Sequenz angeboten. Studierenden sollten viel Interesse und Engagement mitbringen. Die Veranstaltung kann mit 2 SWS für die Profile M8 (SozA), M10 (Pdk) und für das Berufspraktikum anerkannt werden, die anderen beiden Stunden werden als zusätzliche Veranstaltung belegt. Für Studierende des Schwerpunktes „Global Social Work – Interkulturelle Kompetenz“ ist der Kurs Bestandteil des Kompetenzfeldes Sprache. Nach Absolvieren des gesamten Kurses kann eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt werden.

4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/00 - 52	10:00 11:30	N
-----------------	--	---	------	---	--------------	------------------	----------------	---

Vorlesungszeit: wöchentlich am Donnerstag vom 27.03.2014 bis 19.06.2014

-
BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!

Freitag

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
-------	---------------	-----	----------	-----	--------	----------------	----------	------------

Modul	Veranstaltung	Art	Rhythmus	SWS	Dozent	Gebäude / Raum	von/ bis	Bel.- Pfl.
4 SOA P02 08	Castellano y su cultura para practicantes en Latinoamérica (Spanisch und Landeskunde Lateinamerikas für Anfänger)	S	woch	4	Rivera Garay	KSS C/02 - 247	10:00 11:30	N

Vorlesungszeit: wöchentlich am Freitag vom 28.03.2014 bis 20.06.2014

-
BA SOA/P-2, BA PDK/P-2, GSW max. TeilnehmerInnenzahl: 10 Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die an dem Projekt "Lebenswelten von Kindern in Lateinamerika" bei Prof. Dr. Giebeler teilnehmen und ihr Praktikum in Lateinamerika machen werden. Sie werden in die Sprache und Kultur der Länder Lateinamerikas eingeführt und in die spanische Sprache, insbesondere die kommunikativen Fertigkeiten erlernen, um sich während Ihres Auslandsaufenthalts zurechtfinden zu können. Es wird angestrebt, über 2 Semester ein gutes Niveau in der Sprache zu erreichen. Este curso se dirige a los estudiantes que van a hacer sus prácticas en Latinoamérica y están participando en el proyecto de la Profa. Dra. Cornelia Giebeler "Mundos vitales de los niños en Latinoamérica". En este curso se van a adquirir y profundizar los conocimientos sobre la cultura y la lengua, en especial las destrezas comunicativas necesarias para poder desempeñarse bien en estos países. Se requieren conocimientos básicos previos de nivel A2 (aprox. 120 horas de clase). Se pretende alcanzar el nivel B1 en un total de dos semestres. Con gusto recibiremos a nuevos participantes!